Jahrgang 46 | Mittwoch, den 18. November 2015 | Nummer 47

Aus dem Inhalt

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
online lesen: www.wittich.de

Adventsmusik

in der St. Hubertus Kirche Mardorf

Benefizveranstaltung

zugunsten der Stiftung **Brot für alle Menschen**

von Erzbischof Prof. Dr. Ludwig Schick

29. November 2015 17:00 Uhr

Mitwirkende

Orgel

Martin Gockel

Asini-Chor

des MGV Liederkranz 1876 Mardorf

Jugendorchester

des Blasorchesters der Freiwilligen Feuerwehr Mardorf

Eintritt frei

Spenden
freundlich erbeten

Anschließend herzliche Einladung zu Würstchen und Getränken auf dem Kirchplatz

- Anzeige -

CHRIST
seit Generationen
Qualität

Angebote vom 09.11. bis 21.11.2015 Unser Rindfleisch kommt diese Woche vom Landwirt Nau aus Ober-Ofleiden.

Beste Qualität aus eigener Schlachtung – vom Bauer um die Ecke

Fleischkäse	100 g	**0,69 €**	**Bauchfleisch**	100 g	**0,59 €**
Bauerncervelatwurst	100 g	**1,19 €**	**Gulasch**	100 g	**0,59 €**

Sauerei der Woche: Fleischwurst ..... 100 g **0,69 €**

Hauptgeschäft
Ober-Ofleiden im Ohmcenter

Filiale Homberg/Ohm
in der Frankfurter Straße 34

Filiale Nieder-Gemünden im tegut
☎ 0 66 34 / 91 87 26

Metzgerei Christ **35315 Homberg, Ober-Ofleiden, Tel. (06633) 233**
www.lieblingsmetzgerei.de

Veranstaltungen Homberg (Ohm)

Datum, Ort, Veranstaltung

18.11.2015
19:00 Uhr
Buß-und Bettag, Gottesdienst für die Region
Alle ev. Kirchengemeinden Homberg
Stadtkirche Homberg

18.11.2015
ab 19.00 Uhr,
Fröhliches Fröbelstern-Basteln und Orimoto-Falten nach Anleitung. Veranstalter: Die Buchhandlung.
Teilnahme Kostenlos
Gasthaus Jakob in Dannenrod

19.11.2015
20.00 Uhr
Die Buchhandlung lädt zu einem Abend in der Arktis von und mit Astrid Ruppert ein.
Karten nur im Vorverkauf
Familienzentrum

21.11.2015
09:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Bauernmarkt
Stadt Homberg
unterhalb des Rathauses

23.11.2015
14:30 Uhr
2. Übungsstunde Seniorennachmittag
Stadt Homberg
Stadthalle

24.11.2015
14:30 Uhr
Handarbeiten oder nur Unterhaltung
Hausfrauenverein Homberg
Familienzentrum

Veranstaltungen in Amöneburg

Datum, Ort, Veranstaltung

18.11.,
Jahreshauptversammlung
Vereinsgemeinschaft Amöneburg, Bürgerstuben Amöneburg,
20.00 Uhr

20.11.,
Singen aus dem Mardorfer Liederbuch
mit Martin Gockel, 19.00 Uhr, Bürgerhaus Mardorf

21.11.,
Advents-Ausstellung im Kinkerlitzchen,
Hollerborn 2, Amöneburg, Beginn: 13.00 Uhr

21.11.,
Haxenessen
Schützenverein Mardorf, Schützenhaus

22.11.,
Bildervortrag „Wasserprojekt im Kongo“
Seelsorgeeinheit Amöneburg, MZH Roßdorf, 14.30 Uhr

22.11.,
Adventbasar
Kath. Frauengemeinschaft Amöneburg, Bonifatiusheim Amöneburg, 14.00 Uhr

22.11.,
Einladung zum Kirchenkonzert
mit den Stadtallendorfer Musikanten, Stiftskirche Amöneburg,
16.30 Uhr, Seelsorgeeinheit Amöneburg

Veranstaltungen Gemünden

Datum, Ort, Veranstaltung

19.11.2015
19:30 Uhr Theater
Saal Theaterklause
Laienspielgruppe

20.11.2015 / 21.11.2015
19.30 Uhr Theater
Saal Theaterklause
Laienspielgruppe

22.11.2015
14:30 Uhr Musikalische Andacht
Friedhof (Ehringshausen)
Gesangverein

Kirchenkonzert

SEELSORGEEINHEIT
AMÖNEBURG | GEMEINSAM GLAUBEN LEBEN

Einladung

zum Kirchenkonzert zum Abschluss des Kirchenjahres mit den Stadtallendorfer Musikanten e.V.

Stadtallendorfer Musikanten e.V.

am 22.11.2015 um 16.30 Uhr

in der Stiftskirche
St. Johannes der Täufer in
Amöneburg.

Der Eintritt ist frei – eine Spende wird erbeten!

3. Weihnachtsmarkt

…für groß und klein!

Am Sa. den 28.11.2015 in Erbenhausen/DGH

- ***12 Uhr*** Mittagessen
- ***13 Uhr*** Andacht mit Pfarrer Schulze-Gockel
- ***14 Uhr*** Dorfrally ***…für groß und klein!***
  sowie Kaffee und Kuchen bei gemütlicher Atmosphäre
- ***16 Uhr*** Märchenstunde
- ***16.30 Uhr*** Auftritt ev. Kirchenchor Erbenhausen
- ***17 Uhr*** Fackelwanderung mit Überraschung
- ***18 Uhr*** Auftritt Posaunenchor
- ***Ab 18.30 Uhr*** Siegerehrung Dorfrally und
  anschließend Glühweinabend

Für Speis und Trank, ob für groß oder klein,
ist bestens gesorgt.

Frisch Geräucherte Forellen auf Vorbestellung
bis zum 21.11.2015 bei Thorsten Krämer (06635/780926).

Auf Euer Kommen freuen sich die Freiwillige Feuerwehr sowie der Landfrauenverein

Samstag Bauernmarkt

in Homberg (Ohm) von 09.00 - 13.00 Uhr

Bekanntmachungen

Stadt Homberg

Wichtige Telefonnummern für Sie!

Notruf

Notruf/Polizei	110
Notruf/Feuerwehr und Unfallrettung	112
Rettungsdienst	06641/19222
Polizeistation Alsfeld	06631/9740

Achtung!
Notruf/ Feuerwehr und Unfallrettung
für Stadtteil Nieder-Ofleiden 06641/19222

Publikumszeiten der Stadtverwaltung

Montag - Freitag	von 08.30 bis 12.00 Uhr
Montag	von 14.00 bis 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung	

Sprechstunden des Bürgermeisters

nach Vereinbarung
Internet
Homepage www.homberg.de
zentrale E-mail stadt@homberg.de

Telefonanschlüsse

Stadtverwaltung, Zentrale	**184-0**
Telefax Hauptverwaltung	184-50
Telefax Bau-/Finanzverwaltung	184-49
Telefax Zulassungsstelle	184-47
Telefax Bauhof	911 04 56
Telefax Feuerwehr	64149
Telefax Kläranlage	06429/8290909
Telefax KiTa Hochstraße	5558
Telefax Schwimmbad	642305
Der Bürgermeister	
Herr Bürgermeister Prof. Béla Dören	
Sekretariat:	
Frau Deeg	184-21
Frau Heidt-Kobek	184-23
Kultur, Tourismus, Ohmtal-Bote:	
Frau Dr. Bick	184-22
E-Mail: ohmtalbote@homberg.de	
Tourist Information	
Tourist-info@homberg.de	184-43
Hauptverwaltung	
Amtsleiter, Ordnungsamt:	
Herr Haumann	184-24
Gewerbe- und Standesamt:	
Herr Dluzenski	184-25
Pass-, Meldewesen, Fundbüro:	
Herr Böcher/ Frau Klaper	184-29/26
Personalwesen:	
Frau Nierichlo	184-27
Frau Jarkow	184-28
Verwalt. Kindertagesstätten:	
Frau Myska	184-51
Zulassungsstelle:	
Frau Claar	184-48
Finanzverwaltung	
Amtsleiterin: Frau Hisserich	184-34
Stadtkasse: Frau Weber/ Frau Reiß	184-39/35
Steueramt, Rechnungswesen, Controlling:	
Herr Schmitt/ Frau Helfenbein	184-36/37
Bauverwaltung	
Amtsleiter, Tiefbau, Wasser- und Abwasserversorgung:	
Herr Rühl	184-32
Gebäudemanagement städt. Liegenschaften, Dorferneuerung, Freibad:	
Herr Tost:	184-30
Hochbau, Baurechtl. Stellungnahme, Bauleitplanung	
Herr Schmitt	184-38
Friedhofswesen, Verwaltung städtischer	
Gebäude: Herr Strauch	184-31
Liegenschaften/ Marktwesen:	
Frau Seibert/ Frau Kraft	184-46/44
Bauhof	9110455
Mo. - Do 07.00 - 16.00 Uhr	
Fr. 07.00 - 12.00 Uhr	
Bereitschaftsdienst Wasserversorgung	0162/8279451
Kindergärten	
Kindertagesstätte Hochstraße	5551
Krabbelhaus Friedrichstraße	5537
Kindertagesstätte Büßfeld	5586
Kindertagesstätte Nieder-Ofleiden	06429/7126
Ev. Kindergarten Maulbach	1568
Koordinationsstelle Kindertagespflege	06641/977-420
Sonstige Einrichtungen	
Feuerwehrstützpunkt: Herr P. Pfeil	2 12
Kläranlage	06429/495
Schwimmbad	9110040
Stadthalle	12 18
Diakoniestation Ohm/Felda	06400/90243
Familienzentrum	3959805
Ortsvorsteher/innen	
Appenrod - Herr Fleischhauer	5577
Bleidenrod - Herr Widauer	06634/295
Büßfeld - Herr Beyer	7456
Dannenrod - Frau Süßmann	911820
Deckenbach - Herr Becker	919175
Erbenhausen - Herr Österreich	06635/961013
Gontershausen - Herr Köhler	292
Haarhausen - Herr Völlinger	1321
Höingen - Herr Gemmer	7122
Homberg - Herr Christ	1634
Maulbach - Herr Schlosser, stellv. OV	6158
Nieder-Ofleiden - Herr Böttner	06429/6398
Ober-Ofleiden - Frau Feyh	5234
Schadenbach - Herr Lenhart	5536
Schulen	
Grundschule Homberg	814
Gesamtschule Ohmtal	5075

Einladung zur Bürgerversammlung im Ortsteil Schadenbbach

Am **Dienstag, den 24. November 2015** findet um 19:30 Uhr im DGH Schadenbach eine Bürgerversammlung zur Erstellung einer Bürgerliste für die Ortsbeiratswahl 2016 statt.
Hierzu sind alle Bürger von Schadenbach eingeladen.

gez.
Gerd Lenhart
(Ortsvorsteher)

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Einladung

Die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung findet am
Donnerstag, dem 19. November 2015, um 20:00 Uhr
in Homberg (Ohm) - in der Stadthalle
statt.
Die Sitzung ist öffentlich.
Homberg (Ohm), den 11.11.2015

Der Stadtverordnetenvorsteher:
gez.: Armin Klein

Tagesordnung:

1. Beschlussfassung über fristgerecht erhobene Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 23.09.2015
2. Bericht des Bürgermeisters aus der Arbeit des Magistrats
3. Anfragen und Mitteilungen
4. Veräußerung des städtischen Wohn- und Geschäftshauses Marktstr. 23 -Drucksache Nr. 141c-
5. Umbau, Sanierung und Erweiterung des Dorfgemeinschaftshauses in Haarhausen -Drucksache Nr. 143a-
6. Vertragsverlängerung Bodenbevorratungsvereinbarung für das Baugebiet „Breithecker Feld“, Nieder-Ofleiden -Drucksache Nr. 156a-
7. Geschwindigkeitsüberwachung des Verkehrs mittels stationärer Anlagen -Drucksache Nr. 101a-
8. Dorferneuerung Schwerpunkt Ober-Ofleiden;
   hier: Übernahme der Folgekosten (Nettoeinnahmen/Nettoverlust) des Projektes Mehrgenerationenhaus Welckerstraße sowie Verpflichtung zur Zweckbindungsfrist -Drucksache Nr. 166-
9. Anpassung der Stelle für die Leitung des Familienzentrums -Drucksache Nr. 167-
10. Erstattung der während des KiTa-Streiks im Sommer 2015 angefallenen Betreuungsgebühren -Drucksache Nr. 168-
11. Straßenreinigungspflicht im Bereich städtischer Liegenschaften;
    hier: Kauf einer Kehrmaschine, Zustimmung zu einer überplanmäßigen Ausgabe -Drucksache Nr. 169-
12. Antrag der CDU-Fraktion auf Rücknahme der Klage gegen das Land Hessen, vertreten durch das Regierungspräsidium Gießen, wegen der Zielabweichung von der regionalen Raumordnung (Regionalplan Mittelhessen 2010) -Drucksache Nr. 170-
13. Antrag der CDU-Fraktion auf Rücknahme des Antrags auf Zielabweichung zur regionalplanerischen Steuerung des großflächigen Einzelhandels im Rahmen der Grundversorgung am Standort Einkaufszentrum Marburger Straße, Kernstadt Homberg (Ohm) -Drucksache Nr. 171-

14. Antrag der CDU-Fraktion zur Schaffung baurechtlicher Voraussetzungen für die Ansiedlung eines Drogeriemarktes an der Ohmstraße -Drucksache Nr. 172-
15. Antrag der FW-Fraktion betr. Parkplatzgewinnung an der Stadtkirche -Drucksache Nr. 173-
16. Veräußerung des städtischen Mehrfamilienhauses Ernst-Ludwig-Str. 12 - Drucksache Nr. 140b-

Sitzung des Ortsbeirat Deckenbach

Einladung

zur 12. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates am Donnerstag, den 19.11.2015 um 20:00 Uhr im Schulungsraum der Feuerwehr Deckenbach

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der 11. Sitzung vom 28.05.2015
4. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
5. Friedhofssatzung, Unterhaltung/Pflege des Friedhofes, Sachstand und Ausblicke für die nächsten Jahre
6. Vorbereitung der kommenden Ortsbeiratswahlen im März 2016
7. Verschiedenes

a) Überprüfung der aktuellen Nutzung der Maschinenhalle durch die Stadt Homberg
b) Anmeldung Haushaltsmittel 2016
c) „Sanierung“ des Weges am Brückwelchen
d) Bauholz und Montagematerial für Jugendfeuerwehrgeräte

8. Mitteilungen und Anfragen

gez.
Marco Becker
(Ortsvorsteher)

Öffnungs- und Sprechzeiten

Sprechzeiten

Erreichen der Stadtverwaltung für behinderte Mitbürger

Für (geh-)behinderte Mitbürger ist links neben der Rathaustreppe eine Behindertenklingel eingerichtet. Gegebenenfalls ist eine vorherige telefonische Anmeldung unter 06633/184-0 vorteilhaft.
Am neuen Verwaltungsgebäude sind ein behindertengerechter Eingang von der Straße Grot sowie ein Behindertenparkplatz eingerichtet.

Öffnungszeiten der Zulassungsstelle

Montag:	08.30 Uhr - 12.00 Uhr
Annahmeschluss:	11.30 Uhr
	14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Annahmeschluss:	17.30 Uhr
Dienstag bis Freitag:	
	08.30 Uhr - 12.00 Uhr
Annahmeschluss:	11.30 Uhr

Ortsgerichte/Schiedsmann

Ortsgericht Homberg I
OG-Vorsteher Holger Wolf,
Homberg, Böhmer Weg 3 — 91 10 400
zuständig für Homberg (Ohm)

Ortsgericht II
OG-Vorsteher Walter Maiß,
Homberg-Appenrod, Ludwigstraße 4 — 96 07 0
zuständig für die Stadtteile:
Maulbach, Appenrod, Erbenhausen, Dannenrod

Ortsgericht III
OG-Vorsteher Willy Schäfer
Homberg-Büßfeld, Bleidenröder Straße 15 — 75 22
zuständig für die Stadtteile:
Deckenbach, Höingen, Schadenbach, Büßfeld, Bleidenrod

Ortsgericht IV
OG-Vorsteher Gerhard Kuntz
Homberg/Ober-Ofleiden, Tannenweg 17 — 51 46
zuständig für die Stadtteile:
Ober-Ofleiden, Gontershausen, Haarhausen, Nieder-Ofleiden

Schiedsmann
Klaus Pfeil, Marktstraße 23,
(im Verwaltungsgebäude gegenüber dem Rathaus)
Termine nur nach tel. Vereinbarung unter: 06635/918182
oder 0170/5029199

Öffnungszeiten des Museums Homberg

Brauhausgasse
Tel 06633/7505
Sonntags **15.00 bis 17.00 Uhr**
oder nach Vereinbarung unter 06633/184-31 oder 240

Öffnungszeiten der Spiel- und Lernstube Homberg

für Kinder von 6 bis 12 Jahren
Dienstag und Donnerstag 15.00 bis 17.30 Uhr
Stadtteil Ober-Ofleiden, Welckerstr. 1
(in den Ferien und an Feiertagen geschlossen)
Für Nachfragen: 0151/46757054

Rentenberatung

Sprechtage des Versichertenältesten der Deutschen Rentenversicherung, Jürgen Klein:
Jeden **ersten und dritten Mittwoch im Monat** von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Familienzentrum, Frankfurter Straße 1, 35315 Homberg (Ohm)
Terminvereinbarung telefonisch unter (06630)298 oder kleinmeiches@web.de
Ständiger Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung in Marburg, Softwarecenter 5a (alte Jägerkaserne)
Terminvereinbarung unter (06421) 8041000

Öffnungszeiten der Stadt- und Schulbibliothek

(Gesamtschule, Hochstraße):

Dienstags	von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr
Mittwochs	von 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Freitags	von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Öffnungszeiten der Kompostierungsanlage „Rote Kuh“

Die Kompostierungsanlage „Rote Kuh“ ist jeweils samstags von 10:00 bis 12:00 Uhr zur Anlieferung von kompostierbarem Pflanzen- und Grünabfall geöffnet.
Die Kompostierungsanlage bleibt ab einschließlich dem 28.10.2015 mittwochs geschlossen.
Die Annahme erfolgt kostenfrei.

Schließung der Sammelstellen für die Annahme von Grüngut im ZAV-Gebiet

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis informiert, dass **alle Sammelplätze und Kompostanlagen für die Annahme von Grüngut** im ZAV- Gebiet vor der diesjährigen Winterpause letztmals am

Samstag, dem 21. November 2015

geöffnet sind.
Dies gilt auch für die Grünabfallsammelstelle am Entsorgungszentrum Vogelsberg in Schwalmtal-Brauerschwend.
Lauterbach, den 11.11.2015

Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis
Der Vorstand
i.A. Dr. Fuchs
Geschäftsführer

Familienzentrum Homberg (Ohm)
-Angebote für Homberg (Ohm) und Stadtteile-

„Die Werwölfe von Düsterwald“

kommunikativer Rollenspielabend für alle Krimi- und Fantasy-Freunde

Jeden letzten Freitag im Monat im Familienzentrum Homberg (Ohm)
Die Werwölfe-Rollenspielgruppe trifft sich **jeden letzten Freitag des Monats um 20.00 Uhr** im Familienzentrum zum gemütlichen Spielabend. Kerzenschein, gute Stimmung und günstige Getränke (Cola, Fanta, Wasser, Apfelschorle sowie Heißgetränke) gibt es vor Ort. Knabbereien und andere Getränke dürfen gerne mitgebracht werden. Für weitere Infos und **Anmeldungen zum Mitspielen** (bis ein Tag vor der Veranstaltung): Wenden Sie sich an die Buchhandlung (Tel. 06633-7271) oder das Familienzentrum (06633-3959805). Neueinsteiger sind jederzeit willkommen.

Beratungsangebote für die Gemeinde

Gerade in besonderen Lebenssituationen ist es manchmal schwierig ganz alleine zurechtzu-kommen. Wir bieten Ihnen deshalb unsere Begleitung für alle Fragen rund um die Familie, Kinder und Erziehung sowie beim Umgang mit Ämtern an. Gerne nehmen wir uns auch Zeit mit Ihnen gemeinsam nach Unterstützungsmöglichkeiten zu suchen.
Wir bieten und vermitteln:

- Familienrechtliche Erstberatung (kostenpflichtig durch einen Anwalt)
- Sozialberatung
- Familien- und Erziehungsberatung
- Schwangerenberatung

Kontakt und weitere Information: Christiane Schneider E-Mail: cschnneider@homberg.de
Tel.: 06633-395 98 05

Mittagstisch im Familienzentrum Homberg (Ohm)

Das Familienzentrum Homberg (Ohm) bietet Ihnen **von Dienstag bis Donnerstag** in der Zeit von **12.00 bis 13.30 Uhr** ein Mittagessen für **5 EUR** an.
Im Preis beinhaltet sind das Essen gem. Aushang und Tafelwasser nach Bedarf. Es erwartet Sie ein leckeres Essen in netter Gesellschaft und einem schönen Ambiente.
Die **Essensausgabe** erfolgt von **12.00 bis 13.00 Uhr**.
Anmeldungen sollten generell telefonisch unter **06633 - 39 59 805 (Anrufbeantworter) bis Freitag (9.30 Uhr) der Vorwoche** erfolgen. Bitte hinterlegen Sie für eventuelle Rückfragen noch zusätzlich Ihre Telefonnummer. Für Kurzentschlossene ist **in Einzelfällen eine tagesgleiche Anmeldung bis 9.00 Uhr** möglich.

Menüplan für die 47. Kalenderwoche

Di. 17.11. Gyros mit Kräuterquark
mit Butterreis und Krautsalat
(inklusive Tagessuppe und Nachtisch)
Mi. 18.11. Pasta Spirelli mit Bolognese
mit frischem, buntem Salat
(inklusive Tagessuppe und Nachtisch)
Do. 19.11. Blumenkohl-Brokkoliauflauf
mit Schinken-Käsesauce
(inklusive Tagessuppe und Nachtisch)

Menüplan für die 48. Kalenderwoche

Di. 24.11. Putenrollbraten mit Kräutersauce
mit Lauchgemüse und Salzkartoffeln
(inklusive Tagessuppe und Nachtisch)
Mi. 25.11. Geschnetzeltes „Züricher Art“
mit Butterreis und Gurkensalat
(inklusive Tagessuppe und Nachtisch)
Do. 26.11. Blumenkohl-Käsemedaillon
mit Kräutersauce und Kartoffelpüree
(inklusive Tagessuppe und Nachtisch)

Impressum: BÜRGERZEITUNG

Wochenblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung

Die Heimat- und Bürgerzeitung mit den öffentlichen Bekanntmachungen erscheint wöchentlich. Herausgeber, Druck und Verlag: Verlag + Druck Linus Wittich KG, 36358 Herbstein, Industriestraße 9-11, Telefon 06643/9627-0, Telefax Redaktion 06643/ 9627-77, Telefax Anzeigen 06643/9627-78. Internet-Adresse: www.wittich.de, E-Mail-Adresse: info@wittich-herbstein.de
Geschäftsführung: Hans-Peter Steil, Produktionsleitung: Frank Vogel

Verantwortlich für den amtlichen Teil und die Rubrik „Aus dem Rathaus“: Der Bürgermeister. Verantwortlich für den übrigen redaktionellen Teil: Raimund Böttinger, Tel. 06643/9627-0. Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt, Tel. 06643/9627-0. Alle erreichbar unter der Anschrift des Verlages.

Bezugspreis: 7,75 € im Vierteljahr bei Ortszustellung, im Bedarfsfall Einzelstücke durch den Verlag zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MwSt.). Abbestellungen des Abonnements können nur bis 13 Wochen vor Quartalsende zum Quartalsende erfolgen. Für unaufgefordert eingereichte Manuskripte, Fotos und/oder Datenträger übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung und sendet diese nicht zurück. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein. Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere durch den Verlag nicht zu verschuldender Ereignisse besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Ansprüche auf Schadenersatz sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen

Kühlschrank kaufen - ja oder nein?

Vortrag zum Thema Energie sparen im Haushalt

Wann? 18.11.2015 um 19:00 Uhr
Wo? Familienzentrum in Homberg (Ohm)

Lohnt es sich eigentlich, einen neuen Wäschetrockner zu kaufen? Einen neuen Kühlschrank, ein neues Fernsehgerät? Spart man damit so viel Strom, dass es sich am Ende rechnet?
In dem ausführlichen Vortrag „Effizienz ist Trumpf“ erfahren die Besucher auf unterhaltsame und spannende Weise, welche Geräte den meisten Strom verbrauchen und was bei einer Neuanschaffung zu beachten ist. Anhand plausibler Beispiele wird aufgezeigt, welche Geräte wie viel Energie verbrauchen, wie man Energie spart und damit noch einen Beitrag zum Klimaschutz leistet. Eine gute Hilfestellung dabei bietet das EU-Energielabel, dessen nützliche Informationen ausführlich und verständlich erklärt werden. Es findet sich auf jeder Waschmaschine, jedem Trockner, Fernseher, Kühl- und Gefrierschrank, Geschirrspüler, Staubsauger und Backofen. Wenn das kein Grund ist, sich zu informieren. Im Anschluss an den Vortrag ist selbstverständlich genug Zeit, um jede individuelle Frage zu beantworten.
Für die Veranstaltung der ovag Energie AG in Zusammenarbeit mit der Stadt Homberg (Ohm) ist keine Voranmeldung nötig.

Häkeln im Trend

Unter Anleitung von Ingrid Seipp findet am **19.11.15 von 14.30 - 16.30 Uhr** im Saal des Homberger Familienzentrums (Frankfurter Straße 1) ein weiterer Häkelnachmittag bei Kaffee und Kuchen für alle interessierten und kontaktfreudigen Häkler(innen) statt.
Die Mannschaft des Familienzentrums freut sich auf Sie.

Kulturtreff Homberg (Ohm) e.V.

Frauenfrühstück international

Alle Frauen aus Homberg (Ohm) und den Stadtteilen sind wieder zu einem gemütlichen Beisammensein und Kennenlernen im Café des Familienzentrums eingeladen.
Es ist schön, wenn jede Frau eine landestypische Leckerei aus Ihrem Herkunftsland mitbringt. Doch nicht nur Ayse, Leyla und Giulia sind hiermit angesprochen, wir freuen uns auch über Sabine, Gertrud, Michaela…
Getränke gibt es vor Ort.
Wann: 02. Dezember
Uhrzeit: 9.30 Uhr - 11.30 Uhr
Ort: Familienzentrum Homberg (Ohm), Frankfurter Str. 1.
Fragen bitte an Heike Schmied Tel. 06633/6294
oder Zelis Gül 06633/642862

Weihnachtskarten und Geschenkeanhänger basteln

(Mutter-/Vater-/Oma-/Opa-Kind basteln)

Wir basteln mit Euch und Euren Kindern schöne Weihnachtskarten mit ganz persönlichem Flair. Außerdem werden weihnachtliche Anhänger erstellt, damit auch die Geschenke zu einem ganz individuellen Blickfang werden.
Mitmachen können alle Mamas, Papas, Omas oder sonstige Angehörige mit ihren Kindern.
Bitte eine Schere und Klebestift mitbringen.
Wann: 25. November 2015, 15.00 - 17.30 Uhr
Wo: Saal im Familienzentrum Homberg (Ohm)
Kostenbeitrag : 9 Euro
Anmeldungen unter cschneider@homberg.de Tel. 06633 -184 42 oder www.familienzentrum-homberg-ohm.de

Barrierefrei ins Familienzentrum Homberg (Ohm)

Es ist soweit: An der Rückseite des Homberger Familienzentrums wurde der Anbau eines behindertengerechten Aufzuges fertig gestellt. Damit sind jetzt nicht nur die Räumlichkeiten des Familienzentrums barrierefrei zu erreichen, sondern auch die der Diakoniestation Ohm-Felda und der Rentenberatung.

Bild: Christiane Schneider, Leiterin des Familienzentrums Homberg (Ohm,) testet den neuen Aufzug an der Rückseite des Gebäudes.

Sprachkurs „Deutsch als Fremdsprache“

Durch ein Kooperationsprojekt zwischen der evangelischen Kirchengemeinde Nieder-Ofleiden und dem Familienzentrum Homberg werden durch ehrenamtliche Lehrkräfte im Dorfgemeinschaftshaus Nieder-Ofleiden (Schulstraße 1) regelmäßig Sprachkurs-Einheiten „Deutsch als Fremdsprache“ angeboten. Die Angebote finden bis auf Weiteres wöchentlich statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen bitte im Familienzentrum unter Tel. 06633-3959805.

Angebotene Unterrichtseinheiten:

Montags	von 9.00 - 11.30 Uhr*
Mittwochs	von 16.00 - 17.30 Uhr
Freitags	von 15.30 - 17.30 Uhr

*Bitte beachten Sie, dass der Montags-Kurs von der VHS Vogelsberg (und nicht von der ev. Kirche und dem Familienzentrum) speziell für Flüchtlinge organisiert und durchgeführt wird. Dennoch darf jeder Interessierte auch an diesem Kurs kostenlos teilnehmen.

Einladung zur Krabbelgruppe

Keine Lust mehr, nur zu Hause zu sein?
Interesse am gemeinsamen Austausch?
Spaß zu sehen, wie sich Dein Kind in der Gruppe entwickelt?
Wer: Kinder von 0 - 3 Jahren mit ihrer Mama, Papa, Oma oder sonstigen Angehörigen
Wo: Familienzentrum Homberg (Ohm), Frankfurter Str. 1, 35315 Homberg (Ohm)
Wann: Immer dienstags von 10.00 - 11.30 Uhr
Was: Lieder, Fingerspiele, Freies Spiel, kleine Events
Einfach vorbeischauen und mitmachen.
Keine Anmeldung erforderlich. Unkostenbeitrag 2,—EUR.
Infos unter: E-Mail: cschneider@homberg.de oder Tel. 06633 - 3959805

Öffnungszeiten von Café, Tauschbibliothek und Lesezimmer

Mo, Mi und Fr von 9.30 - 11.30 Uhr sowie

Di und Do von 14.30 - 16.30 Uhr

Themennachmittage:

Jeden Dienstag von 14.30 - 16.30 Uhr Strickcafé
Jeden Donnerstag von 14.30 - 16.30 Uhr geselliger Spiele-Nachmittag
Gerne dürfen Sie bei uns mitgebrachte Speisen verzehren oder Kaffeespezialitäten vor Ort genießen.
Die Mitarbeiter des Familienzentrums freuen sich auf Sie!

Offener Jugendstammtisch

Ideen spinnen, Fragen, Antworten und Informationen rund um das Thema **Freizeit und Kultur** für Jugendliche in Homberg (Ohm). **Immer am letzten Donnerstag des Monats ab 18.00 Uhr** im Café des Familienzentrums. Neue Gesichter sind gerne gesehen!

Wir geben Ihren Ideen den nötigen Raum

Familienzentren HESSEN

Sie suchen Räumlichkeiten für Ihre Vereinsaktivitäten? Sie haben Ideen und Wünsche für Kultur- und Bildungsveranstaltungen? Das Familienzentrum ist ein Ort von der Gemeinde - für die Gemeinde. Sprechen Sie uns an, wir helfen gerne weiter.

Familienzentrum Homberg Ohm
(im ehemaligen Amtsgericht)
Frankfurter Straße 1
35315 Homberg Ohm
Tel. 06633-3959805, Fax. 06633-3959806
Bürozeiten:

Montag	von 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	von 8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	von 8.00 - 12.00 Uhr
sowie	von 14.00 - 16.30 Uhr
Freitag	von 9.00 - 12.00 Uhr

und nach Absprache
(Christiane Schneider, Leiterin des FZ)
cschneider@homberg.de
(Cornelius Klein, Jugendkulturarbeit im FZ)
cklein@homberg.de

www.familienzentrum-homberg-ohm.de

Bürgerinfo

Informationen zur Müllentsorgung:

Sprechzeiten des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis (ZAV)

Telefonische Erreichbarkeit: 06641 9671-0 (-23 oder -71)
Geschäftszeiten sind:

Mo - Fr:	09:00 bis 12:00 Uhr
Mo, Di, Do:	14:00 bis 15:30 Uhr
Mi:	14:00 bis 18:00 Uhr

Fax: 06641 9671-20
Email: info@zav-online.de
Internet: www.zav-online.de

Nichtentleerung Müllgefäße

Bei Nichtentleerung eines Müllgefäßes können Sie sich an folgende Entsorger wenden:

Hausmülltonnen:	Firma Veolia Umweltservice, Tel.: (06641) 9180-10
Gelbe Tonne:	Firma Veolia Umweltservice, Tel.: (0800) 0785600
Papiertonnen:	Firma Johannes Fehr GmbH & Co. KG, Tel.: (0561) 51101-0
Sperrmüllabfuhr:	Firma Sita Mitte GmbH & Co. KG, Tel.: (0661) 86860

Neubestellung oder Rückgabe

von „Gelben Tonnen“

Die Auslieferung und Abholung von „Gelben Tonnen“ findet durch die Entsorgungsfirma Veolia Umweltservice statt. Bitte melden Sie sich unter der Tel.: (0800) 0785600.

Sperrmüllabfuhrkarten

Die telefonische Beantragung ist immer unter der Sperrmüllhotline Tel. 06641/9671-22
montags - donnerstags
von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr und
freitags
von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr möglich.

Annahmestelle für die Entsorgung

von Elektro-Kleingeräten aus privater Herkunft

Am Feuerwehrstützpunkt, Güntersteiner Weg 2 in 35315 Homberg (Ohm) werden
jeden ersten Montag im Monat zwischen 14.00 Uhr und 16.00 Uhr
Elektro-Kleingeräte aus privater Hand kostenlos zur Entsorgung entgegen genommen.
Sollte dieser Montag ein Feiertag sein, so ist der Termin am darauffolgenden Montag.
Bitte beachten Sie, dass hier nur Kleingeräte abgegeben werden können, die mindestens zwei Kanten von weniger als 50 Zentimeter Kantenlänge haben. Sie müssen frei von Verschmutzungen und Anhaftungen sein und dürfen nicht in zerlegtem und zerfleddertem Zustand sein. Es werden ausschließlich Geräte aus Privathaushalten und nicht von Gewerbetreibenden entgegen genommen.
Nachfolgend aufgeführte Elektrogeräte werden **nicht** angenommen: z.B.

- Leuchtstoffröhren,
- Gasentladungslampen,
- Monitore aller Art (mit Bildröhre oder Flachbild)
- Bildschirme aller Art (mit Bildröhre oder Flachbild)
- Batterien / Akkus

Bei der Sperrmüllsammlung werden weiterhin Elektroherde, Spülmaschinen, Fernsehgeräte, Kühl- und Tiefkühlgeräte (ohne Gebührenmarke) eingesammelt.

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle

„Vogelsberger Lebensräume“

Hilfe für Menschen in seelischen Notlagen, Termine nach Vereinbarung unter Alsfeld, Am Ringofen 24, Tel.: (06631) 91 18 315, mit Frau van den Berg.

Neue Arbeit Vogelsberg

Wir holen ab:

Wiederverwertbare Elektrogroßgeräte	06631 / 96 41 70
Wiederverwertbare Gebrauchtmöbel	06631 / 96 41 19

Pflegestützpunkt Vogelsbergkreis

Der Pflegestützpunkt ist eine gemeinsame Einrichtung des Vogelsbergkreises und den gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen.
Wir bieten ***neutrale, unabhängige und kostenlose*** Unterstützung bei Fragen rund um das Thema Pflege und Versorgung.
Unsere Beratung steht pflegenden Angehörigen sowie pflege- oder hilfsbedürftigen Menschen zur Verfügung.
Sie finden uns in Lauterbach, Goldhelg 20, im Gebäude des Landratsamtes.
Ansprechpartnerinnen
Monique Abel, Tel: 06641 977-2091,
monique.abel@vogelsbergkreis.de
Sabine Leskien, Tel: 06641 977-2092,
sabine.leskien@vogelsbergkreis.de
Internet: www.pflegestuetzpunkt-vogelsbergkreis.de

Die Thouaré Kommission lädt ein:

Thouaréabend am Mittwoch, 02. Dezember 2015, 19.00 Uhr, Aula der Ohmtalschule

Bei französischem Wein aus der Loire Region wird noch einmal an die Jugendbegegnungsfahrt vom 10.-17. Oktober 2015 erinnert.
Darüber hinaus wird das bevorstehende Jubiläum der 35 Jahre Städtepartnerschaft, das an Pfingsten(14.-16.Mai 2016) gefeiert wird, in den Fokus gerückt.
Neben dem „normalen Wochenendaufenthalt“, ist auch eine 7tägige Reise in Planung.
Beginn, Dienstag, 10. Mai, mit Besichtigung einiger Loire Schlösser, Verbringen des Festwochenendes in Thouaré und Rückfahrt Montag, 16. Mai.
Alle ehemaligen und gerne auch neue Thouaré-freunde sind herzlich zu diesem Abend eingeladen um sich eingehend informieren zu lassen.

Einladung zum

ADVENTNACHMITTAG

am 29. November 2015 (1.Advent)
in die Stadthalle Homberg
von 14.00 - 17:00 Uhr.

Der Ortsverein des Roten Kreuzes und der Seniorenkreis der Stadt Homberg laden alle Bürgerinnen und Bürger der Kernstadt sowie der Großgemeinde, ab dem 60. Lebensjahr ein.
Es wurde wieder ein buntes Programm zusammengestellt, das für kurzweilige Unterhaltung sorgt.
Für Kaffee, Kuchen und Getränke wird in gewohnter Weise gesorgt.
Ein Fahrdienst ist an diesem Tag eingerichtet.
Unter der Tel.-Nr. 06633/3950008 oder 06633/5155 oder Handy 01778218483 ist er zu erreichen.

Straßenbeleuchtung Stadtteil Deckenbach

Bei Mängeln oder Schäden der Straßenbeleuchtungsanlagen im Stadtteil Deckenbach können zukünftig die Bürger sich direkt an die Hotline der Störfallmeldung der Stadtwerke Gießen wenden. Diese ist erreichbar unter der Telefonnummer 0800/2302100.
Weiterhin ist es auch möglich, eine Schadensmeldung an das städtische Bauamt, Telefon 06633 / 184-32, weiter zu leiten.
Um Kenntnis und Beachtung wird gebeten.

Prof. Dören
(Bürgermeister)

Unsere Jubilare

Neues Meldegesetz seit 01.11.2015

Durch das neue Meldegesetz haben sich auch einige Änderungen bei der Veröffentlichung der Alters- und Ehejubiläen ergeben.
Es werden nur noch folgende Jubiläen veröffentlicht:
Altersjubiläen ab dem 80. Lebensjahr jeder **fünfte** weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag. Ehejubiläen sind das 50. und die folgenden Ehejubiläen.

www.wittich.de +++ www.wittich.de +++ www.wittich.de

- Anzeige -

Pflegeteam Pro Senior
Inh. Carolin Walzer
Marburgerstrasse 57a, 35315 Homberg(Ohm)
Tel. 06633/6433840
Ihr kompetenter Partner in der häuslichen Pflege
24 Stunden an 365 Tage
Grundpflege
Behandlungspflege
Alltagsbetreuung nach § 45a
Hauswirtschaftliche Versorgung
Beratungseinsätze nach §37.3
An 365 Tagen für Sie im Dienst
www.pflegeteam-pro-senior.de
Abrechnung mit allen Kassen

- Anzeige -

Dr. med. Christa Uhlich
Fachärztin für Allgemeinmedizin, Psychotherapie
Frankfurter Straße 107, 35315 Homberg (Ohm), Tel. 0 66 33 / 6 40 50
Wir machen Urlaub in der Zeit von
Montag, den 23.11.2015, bis einschl. Freitag, den 04.12.2015.
Vertretung übernehmen freundlicherweise alle Homberger, Kirtorfer und Gemündener Ärzte.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

kostenlos bundesweit gültige Rufnummer

Tel.: 116 117

Apotheken-Notdienst

Apotheken-Notrufnummer: 01801/ 555 777 9317

Mittwoch, 18.11.2015
Stadt Apotheke, Neustädter Straße 21, 36320 Kirtorf, Tel. (06635) 223

Donnerstag, 19.11.2015
Teich Apotheke, Niederkleiner Straße 5, 35260 Stadtallendorf, Tel. (06428) 921059

Freitag, 20.11.2015
Bahnhof Apotheke, Bahnhofstraße 12 1/2, 35274 Kirchhain, Tel. (06422) 1050

Samstag, 21.11.2015
Felsen Apotheke, Frankfurter Straße 56, 35315 Homberg (Ohm), Tel. (06633) 1770
Alte Apotheke, Bahnhofstraße 22, 35279 Neustadt, Tel.: (06692) 919130

Sonntag, 22.11.2015
Die Thor Apotheke, Rathausgasse 4, 35260 Stadtallendorf, Tel. (06428) 921892

Montag, 23.11.2015
Storchen Apotheke, Mühlgasse 11, 35274 Kirchhain, Tel. (06422) 8992760

Dienstag, 24.11.2015
Haupt-Apotheke, Neustadt 9, 35260 Schweinsberg, Tel. (06429) 391

Mittwoch, 25.11.2015
Born-Apotheke, Hofackerstraße 11, 35274 Kirchhain, Tel.: (06422) 1885

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Notdienst ist unter der folgenden zentralen Notrufnummer durch Telefonische Ansage zu erfahren:

Telefon: 0180 560 7011

Tierärztlicher Sonntagsdienst

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis
Dr. G. Schäfer und Dr. J. Kräuter
Im Froschwasser 8,
35260 Stadtallendorf-Schweinsberg
Großtiere 06429/829105
Kleintiere 06429/1484
Tierärztin A. Sebald
Büßfelder Straße 11
35315 Homberg (Ohm), Stadtteil Bleidenrod
Groß- und Kleintiere 0172/3642969

Schutzambulanz Fulda

Kostenlose Hilfe für Opfer von Gestalttaten und Dokumentation von Gewaltfolgen - unabhängig von einer Strafanzeige. Vermittlung von individueller Unterstützung. Montag bis Freitag von 8-16 Uhr unter 0661 6006 1200. Zentrum Vital, Gerloser Weg 20, Fulda.
www.schutzambulanz-fulda.de

Kindergartennachrichten

Kiga „Spatzennest“ feierte in Bleidenrod St. Martin

Homberg-Bleidenrod/Büßfeld (eva). Um allen gerecht zu werden, findet die St. Martinsfeier und der dazugehörende Laternenumzug des Büßfelder Kindergartens „Spatzennest“ im jährlichen Wechsel in Bleidenrod und Schadenbach statt, während dann die Nikolausfeier in Büßfeld ausgerichtet wird. In diesem Jahr war Bleidenrod wieder der Ausrichter der St. Martinsfeier. Kurz vor 18 Uhr strömten die Kinder mit ihren Eltern, Geschwistern und teils auch Omas und Opas aus allen Richtungen in die Bleidenröder Kirche, wo sie schon von Pfarrerin Ursula Kadelka und den Erzieherinnen erwartet wurden. „Heute ist ein ganz besonderer Tag“, begann Pfarrerin Kadelka und die Kinder wussten natürlich Bescheid, was sie damit meinte. Denn, dass die Kinder im Kindergarten im Rahmen verschiedener Aktivitäten schon einiges über den einstigen Soldaten und späteren Bischof Martin von Tours, der durch seine uneigennützige Nächstenliebe zur Legende wurde, gelernt hatten, führten sie anschließend in der Kirche vor.
So waren es nicht nur die bekannten St. Martins-Lieder, mit dessen beachtenswerten textsicherem und kräftigem Gesang die Kinder ihre Eltern in den Schatten stellten, sondern einige Vorschulkinder stellten auch in einem Rollenspiel die bekannte St. Martinsgeschichte, als er seinen Mantel mit einem armen Bettler teilte, dar.
Mit anderen zu teilen, so Pfarrerin Kadelka, sei gerade gegenwärtig, angesichts der vielen Menschen die derzeit in Deutschland Schutz suchten, ein ganz aktuelles Thema. St. Martin habe damals allen widrigen Umständen zum Trotz auf die Eingebung Gottes und seine innere Stimme gehört und sei nicht achtlos an dem armen und von vielen verachteten Bettler vorbeigegangen, sondern habe ihm, eventuelle Konsequenzen außer acht gelassen, geholfen. Dieses Ereignis habe das Leben Martins so sehr beeinflusst, dass er danach seinen Beruf als Soldat aufgegeben habe und Christ geworden sei.
Spielsachen, Anziehsachen, Lollys und natürlich auch eine Brezel, würden sie hergeben, antworteten die Kinder spontan auf die Frage von Pfarrerin Kadelka, was sie denn eventuell mit anderen teilen würden. Neben all diesen Sachen, könne man beispielsweise auch Zeit verschenken, was den Erwachsenen oftmals besonders schwer falle, ergänzte Kadelka.
Nach der kleinen Feier in der Kirche, setzte sich dann der lange Laternenzug mit den aufgeregt plappernden Kindern und ihren zuvor von den Müttern gebastelten „Fuchslaternen“ durch Bleidenrod in Bewegung, mit dem Ziel Dorfgemeinschaftshaus, wo bereits ein von den Eltern vorbereiteter Imbiss auf die Ankömmlinge wartete.
Die Verkehrssicherung war von Bleidenröder Feuerwehrmitgliedern übernommen worden, die außerdem sicherheitshalber die Gruppen während des Umzuges begleiteten.

Vorschulkinder stellten in der Kirche in Bleidenrod mit einem Rollenspiel die berühmte „St. Martinsgeschichte“ dar.

Überreichung des Apfelsaftes an die Kinder und Erzieherinnen im Büßfelder „Spatzennest“.
Hinter der Kindern von links auf dem Bild: Karl-Peter Jung, Kindergartenleiterin Gerlinde Bleul, Vorsitzender der Obst- und Gartenbauvereins Bern Scholz, Erzieherin Ingrid Becker und Andreas Buch.

Am Mittwoch waren die Straßen in Bleidenrod gefüllt mit bunten Lichtern und erfüllt mit Kinderstimmen.

Die Kinder vom Kindergarten „Spatzennest“ in Büßfeld, befreiten gemeinsam mit Erzieherin Ingrid Becker „ihren“ Spielplatz vom Laub.

Kiga „Spatzennest“ Büßfeld

Apfelsaftspende des Obst- und Gartenbauvereins Bleidenrod

Homberg-Bleidenrod/Büßfeld (eva). Am vergangenen Donnerstag gab es im Kindergarten „Spatzennest“ in Büßfeld Anlass zur Freude. Denn Vorsitzender Bernd Scholz sowie Karl-Peter Jung und Andreas Buch vom Obst- und Gartenbauverein Bleidenrod überreichten am Nachmittag im Beisein von Kindergartenleiterin Gerlinde Bleul und Erzieherin Ingrid Becker, 50 Liter frischen Apfelsaft. Mit Begeisterung und der Bekräftigung „das schaffe ich doch leicht“, halfen die Kinder die zweckmäßigen Bag in Boxen, gefüllt mit je fünf Liter Apfelsaft in den Kindergarten zu transportieren. Die kleinen „Profis“ erzählten auch stolz, dass sie genau wissen, wie der Apfelsaft hergestellt wird und wie er in die praktischen Boxen gelangt. Hatten sie doch vor kurzem schon mal bei einem Besuch im Keltereibetrieb Thaut in Homberg hautnah miterlebt, wie aus Äpfeln der leckere Saft gewonnen wird.
Die Kinder und die Erzieherinnen dankten den Mitgliedern des Obst- und Gartenbauvereins Bleidenrod für die großzügige „saftige“ Spende. Anschließend stürmten sie an dem schönen Novembertag wieder hinaus um den Gästen freudestrahlend vorzuführen, wie sie gemeinsam mit Erzieherin Ingrid Becker, das Laub auf dem Spielplatz des Kindergartens in Säcke verstauen, die dann später von Mitarbeitern des städtischen Bauhofes nur noch abgeholt werden müssen.

Kindergarten Nieder-Ofleiden

Viele Teilnehmer bei Laternenumzug durch Nieder-Ofleiden

(rha). Bei ihrem Laternenumzug zum Martinstag freuten sich die Kinder und Mitarbeiter des Kindergartens Nieder-Ofleiden dieses Jahr über besonders viele Teilnehmer. Vom Kindergarten aus zog die Gruppe mit ihren Laternen durch das Dorf, dessen Straßen auf Bitte des Elternbeirats von den Anwohnern mit zahlreichen Kerzen und Lichtern geschmückt worden waren. Im Vorfeld des Fests hatten die Kinder bereits einiges über Sankt Martin erfahren und unter anderem ein Rollenspiel zu seiner Geschichte eingeübt. Auch die Laternenlieder waren natürlich fleißig geübt worden; außerdem hatten die Kinder aus Blechdosen Tischlaternen gebastelt. Auch die Eltern hatten ihr Basteltalent unter Beweis gestellt und Schweine-Laternen für die Kinder gebastelt. Passend zu diesen sangen die Kinder in dem von Pfarrer Bernd Passarge gestalteten Gottesdienst ein „Schweinelied“, für das sie viel Beifall erhielten. Im Anschluss traf man sich zum gemeinsamen Beisammensein im Dorfgemeinschaftshaus, wo der traditionelle Schmierkuchen verkauft wurde und Brezeln für die Kinder verteilt wurden. Der Dank des Kindergartenteams galt den zahlreichen freiwilligen Helfern und allen, die mit Lebensmittelspenden zum Fest beigetragen hatten.

Schulnachrichten

Wir trauern um unseren lieben

Medard Kempf

Medard war ein so liebenswerter, freundlicher und unterstützender Kollege, ein humorvoller Lehrer mit großem Engagement und Freude.

Seine Menschlichkeit und seine Kompetenz werden wir vermissen und ihn immer in Erinnerung behalten.

Im Namen der Schulgemeinde

Schulleitung
Kollegium und Bedienstete
Elternbeirat Schülervertretung

Vereine und Verbände

Redaktionsschlussvorverlegung Bitte unbedingt beachten!!!

Liebe Leserinnen und Leser,
wegen der Weihnachtsfeiertage sind für die Ausgaben 51 und 52 Vorverlegungen notwendig.
Die letzte Ausgabe für das Jahr 2015 erscheint in der Woche 52, die erste Ausgabe für 2016 in der Woche 1.

Ausgabe 51
Sämtliche Berichte müssen am
Freitag, 11.12.15, bis 8.00 Uhr im Verlag vorliegen, später eingehende Manuskripte können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Ausgabe 52
Sämtliche Berichte müssen am
Donnerstag, 17.12.15, bis 8.00 Uhr im Verlag vorliegen, später eingehende Manuskripte können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Ihre Redaktion

CDU Homberg (Ohm)

lädt die Feuerwehrvorsitzenden und Wehrführer zum Gespräch ein

Eine gut ausgestattete und motivierte Feuerwehr ist für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger Hombergs unabdingbar.
Um gemeinsam über diese und weitere aktuelle Themen und künftige Herausforderungen rund um die Feuerwehren sprechen zu können, laden der CDU-Bürgermeisterkandidat Eckhard Hisserich und der CDU-Spitzenkandidat Armin Klein die Wehrführer und Feuerwehrvorsitzenden der Stadt Homberg (Ohm) zu einem Fachgespräch ein. Die Veranstaltung findet am Montag, 23. Nov. 2015, um 19.30 Uhr in Maulbach, im Feuerwehrraum im DGH statt.

Freundeskreis Vogelsberg e.V.

Selbsthilfegruppe für Suchtabhängige und -gefährdete, sowie deren Angehörige, in der Gemeinde Homberg

Die Gruppenabende finden freitags (außer an Feiertagen) um **19.30 Uhr** im evang. Gemeindehaus an der Stadtkirche in Homberg statt.
Die Angehörigengruppe findet jeden ersten Freitag im Monat zu den gleichen Zeiten statt.

In dringenden Fällen erreichen Sie uns unter den Tel.-Nr.:
06633-911287
06633-5876
06401/21308
06634-1449 (für Angehörige)

Bund der Pfadfinder „Stamm Wüstenfüchse“

Gruppenstunden in der alten Pfadfinderhütte:

Freitag
Kinder: 15.15 bis 16.45 Uhr
Jugendliche: 15.15 bis 16.45 Uhr
Ansprechpartner:
Kristoffer Burck, Tel.: 06634/919110

Imkerverein Homberg und Umgebung

Vortrag

Am Donnerstag, dem 26.11.2015 sind wir eingeladen von Dr. Silvio Kräbe zu einem Vortrag mit dem Thema: „Einfluss von neonicotinoidhaltigen Saatbehandlungsmitteln auf die Umwelt“. Der Vortrag findet im Forschungszentrum Neu-Ulrichstein, Neu-Ulrichstein 5, Homberg von 16-17 Uhr statt. Teilnahmegebühr 5 Euro/Person.
Anmeldung bitte bis zum 23.11.2015 bei:
Ute.schneider@neu.ulrichstein.de
Jeder, der teilnehmen möchte, muss sich selbst anmelden.

Motorradfahrer „Garagen-Jungs“

Jeden 2. Samstag im Monat ab 20.00 Uhr „Stammtisch.“
Info: Tel.: 06633/379.

Obst- und Gartenbauverein Homberg

Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung

am Freitag, den 27. 11.2015, 19.30 Uhr
im Güntersteiner Hof in Homberg

Die Tagesordnung wird zu Beginn der Versammlung bekanntgegeben.
Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Patchworkgruppe Homberg

Treffen

16.11.2015 19:30 Uhr
Ort: Familienzentrum Homberg (Ohm)
Gäste sind herzlich willkommen!

Schlosspatrioten Homberg (Ohm)

Öffnungszeiten des Schlosscafés

Sonntags von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

TV Homberg

Badmintontraining

Montag
Jugend: 18.45 bis 20.15 Uhr
Senioren: 20.15 bis 21.45 Uhr

Mittwoch
Jugend und Senioren von 18.45 bis 21.45 Uhr.
Gäste sind herzlich willkommen.

Ansprechpartner:
Volker Stiller, Tel.: 06633/91 96 66
Werner Arnold, Tel.: 06633/54 43

VdK Ortsgruppe Homberg (Ohm)

Jahresabschlussfeier

Der VdK- Homberg veranstaltet, für sein Mitglieder am 28.11.15 um 16.00 Uhr im Güntersteiner Hof, eine Jahresabschlussfeier.
Bitte bei Sigrun Rühl 06633/ 3959300 oder bei Berthold Heilmann 06429/ 7002 anmelden.

Landfrauenverein Büßfeld

Termine November 2015

23.11.2015, Dienstag
Adventskranz wickeln ab **14.00 Uhr** bei Christel Schweißguth

25.11.2015, Mittwoch
Adventsgestecke basteln mit Heike Schmied.
Bitte bringt Dekomaterial, Kerzen, Schalen od. Teller und Zweige zum Dekorieren mit.
Eingeladen sind alle die gerne basteln auch nicht Landfrauen.
Beginn ist um **19.00 Uhr** im DGH.

Tischtennisgemeinschaft Büßfeld

Dritte Mannschaft übernimmt in der der 1. Kreisklasse 1 die Tabellenführung

Mit einem 9:0 Kantersieg wurde der bis zum letzte Wochenende ungeschlagenen Tabellenführer Grebenau nach Hause geschickt.
Der ersten Mannschaft sicherte sich einen weiteren Pluspukt bei der TTG Niederbieber, musste aber ohne den verletzten Daniel Schönfelder antreten. Die zweite Mannschaft hatte in Lardenbach das Nachsehen und Büßfelds vierte Mannschaft hatte im direkten Vergleich mit der Fünften mehr Arbeit als gedacht.

Bezirksoberliga
TTF Niederbieber - TTG Büßfeld 8 : 8
Ohne Daniel Schönfelder musste man in Niederbieber antreten. Hatte man vorher noch mit 2 Punkten gehofft war man am Ende froh noch einen Punkt mit nach Hause nehmen zu können.
Keine Mannschaft konnte sich entscheidend absetzen, wobei man beim Stande von 7:5 für die TTG voller Hoffnung war, hier zwei Punkte zu entführen. Leider gingen die nächsten 3 Partien verloren, so dass wieder einmal das Abschlussdoppel die Entscheidung über Punktgewinn oder nicht bringen musste. Diesmal waren es Janis Kräupl und Heiko Habermehl die Nervenstärke bewiesen, alle Register zogen und am Ende verdient mit 3:1 Sätzen gewannen.
Damit konnte man einen Punkt mit nach Hause nehmen.
Für Büßfeld spielte:
Kräupl. J./Habermehl,H. 2, Kotthoff/Winkler,.Ch., Winkler,U./Kräupl,K. Kräupl,J. 2, Kotthoff 1, Habermehl 1, Winkler, U. 1, Winkler,Ch. 1, Kräupl, K.

Bezirksklasse
SSV Lardenbach/Kl.-Eichen - TTG Büßfeld II 9 : 5
Obwohl man alles probierte um bei den Gästen zu punkten reichte es am Ende leider nicht ein positives Ergebnis zu erzielen.
Unterm Strich waren die Gastgeber einen Tick stärker so dass der Sieg so in Ordnung geht.
Für Büßfeld spielte:
Beyer,M./Christ 1, Kraft/Höhn,A., Höhn, H./Moser,M.
Beyer,M. 1,Christ 2, Kraft, Höhn, A. 1,Höhn,H.,Moser,M.

1. Kreisklasse
TTG Büßfeld III - TV Grebenau II 9 : 0
Dass man am Ende den bis dato ungeschlagenen Tabellenführer so in die Schranken verwiesen hat, damit hätten wohl die Gäste am wenigsten gerechnet.
Von Anfang an gingen die Büßfelder konzentriert zur Sache. Nach der 3:0 Doppelführung war klar, dass die TTG das Spiel gewinnen wollte. Spätestens nach den zwei Siegen von Norbert Beyer und Marcel Moser im vorderen Paarkreuz deute sich die Katastrophe für die Gäste an.
Auch bei dem Rest der Büßfelder Mannschaft war nur der Adrenalinspiegel deutlich erhöht und die Katastrophe für Grebenau nahm seinen Lauf. Am Ende stand bei Grebenau für gewonnene Spiele die 0.
Durch diesen Sieg hat sich nun die TTG die Tabellenführung übernommmen.
Für Büßfeld spielte:
Beyer,N./Völzing 1, Moser,M./Wendland 1, Seipp,R./Özcan 1
Moser, M. 1, Beyer, N. 1, Seipp,R. 1, Wendland 1, Völzing 1,Özcan 1

2. Kreisklasse
TTG Büßfeld IV - TTG Büßfeld V 9:5
Hart arbeiten mussten die Spieler der vierten Mannschaft um im „Bruderduell“ am Ende die Oberhand zu behalten. Vor allem die Nr. 1 der fünften Mannschaft Eileen Reitz mischte das vordere Paarkreuz der Vierten richtig auf. Sie gewann beide Spiele.
Auch in den anderen Parteien ging es knapp her, doch am Ende musste sich die fünfte Mannschaft trotz guter Leistungen geschlagen geben.
Für Büßfeld IV spielte:
Schlosser/Räther 1, Kehl/Seipp,A. 1, Delibas,H./Schmidt,J.
Schlosser 1, Räther 1, Kehl 2, Seipp,A. 2, Delibas, H. 1,Schmidt,J.
Für Büßfeld V spielte:
Reitz/Emrich,T., Keller/Emrich,S., Lanz/Herrmann 1
Reitz 2, Emrich,T.,Keller, Lanz, Emrich,S. 1, Herrmann 1

Sportclub Deckenbach e.V.

Weihnachts-Jahresabschlussessen

Liebe Sport-Damen,
unser Weihnachts-Jahresabschlussessen naht und soll am 15.12.2015 stattfinden.
Zu unserer Wanderung ins Ohmtal treffen wir uns an diesem Tag um 18.00 Uhr am DGH. Um planen zu können, liegt eine Essensliste während der Sportstunde aus.

Landfrauenverein „Ohmtal“

Basteln

Wir möchten mit Euch am Mittwoch, 25.11.2015 um 19.30 Uhr ganz individuelle Weihnachtskarten im DGH in Nieder-Ofleiden basteln. Dies ist eine sehr schöne und persönliche Geschenkidee! Ihr dürft gerne Kleber, eine Bastelschere, Knöpfe, Wolle.... usw. mitbringen. Ein kleiner Materialkostenbeitrag wird erhoben.
Wir freuen uns auf ein paar schöne Stunden mit Euch!

Kirchliche Nachrichten

Evang. Pfarramt Homberg/Ohm

Mittwoch, 18.11.
19.00 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Bettag für die Gemeinden in der Region in der Stadtkirche

Freitag, 20.11
19.30 Uhr Angebot der Suchthilfe Vogelsberg: Freundeskreis, Selbsthilfegruppe für Suchtabhängige und -gefährdete im Gemeindehaus

Ewigkeitssonntag 22. November
09.30 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des Kirchenjahres und Feier des Hl. Abendmahles in der Stadtkirche
10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Montag, 23.11.
16.30 Uhr Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim Am Wingenhain
20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung im Gemeindehaus

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Montag und Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr und
Donnerstag von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Homberg, An der Stadtkirche 7, Tel. 06633 314
eMail: ev-kirche-homberg@t-online.de
Homepage: www.kirche-homberg.de
Nächstes Treffen der Informations- und Motivationsgruppe für Angehörige von Suchtabhängigen und -gefährdeten: Kontakt: 06634/1449

Telefonseelsorge
Es findet sich immer jemand, mit dem man reden kann - auch bei der Telefonseelsorge
0 800 - 111 0 111
0 800 - 111 0 222
Vertraulich - anonym - Tag und Nacht

- Anzeige -

Wir sind dankbar, dass wir unsere

goldene Hochzeit

feiern konnten.

Herzlichen Dank sagen wir unserer Familie, allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Freunden, die uns mit Glückwünschen, Geschenken, Blumen und Anrufen erfreut haben.

Besonders danken wir Herrn Pfarrer Schulze-Gockel für die schöne Andacht. Auch danken wir den Vertretern der Gemeinde Homberg, dem GV für die Liedbeiträge, der VR-Bank, der KSG, der Alters- und Ehrenabteilung der FFW, sowie den Kuchenbäckern.

Ilse und Herbert Ruppert

Maulbach, im Oktober 2015

Evang. Kirchengemeinde Appenrod

Mittwoch, 18. November 2015 - Buß- und Bet-Tag -
14 Uhr 00 „Café Sonnenschein“ Nachmittag für Jung und Alt im Ev. Gemeindehaus. Neue Mitarbeiter möchten die traditionellen Nachmittage wieder in Gang bringen. Wir laden herzlich dazu ein! Abfahrt des kostenlosen Sonderbusses: 13.25 Uhr. Rückkehr gegen 17 Uhr.
19 Uhr 30 in Maulbach: Gottesdienst zum Buß- und Bet-Tag (Kollekte für die eigene Gemeinde)

Donnerstag, 19. November 2015
15 Uhr 30 Jungschar für die 8 - 12jährigen im Ev. Gemeindehaus

Sonntag, 22. November 2015 - Ewigkeitssonntag -
13 Uhr 00 Gottesdienst mit Gedenken für die Verstorbenen (Kollekte für die eigene Gemeinde)

Evang. Pfarramt Deckenbach

Mittwoch, 18. November
19.00 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Bettag für die Gemeinden der Region in der ev. Stadtkirche in Homberg; Predigt: Pfarrer Bernd Passarge

Donnerstag, 19. Nov.
Keine Posaunenchor-Probe; die Probe ist verschoben auf Dienstag, den 17.11.2015.

- Anzeige -

Samstag, 21. November
17 Uhr Krippenspielprobe in Deckenbach

Ewigkeitssonntag - Letzter Sonntag im Kirchenjahr

22. November
9.30 Uhr Gottesdienst in Schadenbach mit namentlicher Fürbitte für die Verstorbenen des Kirchenjahres
10.30 Uhr Gottesdienst in Büßfeld mit namentlicher Fürbitte für die Verstorbenen des Kirchenjahres
14.00 Uhr Gottesdienst in Deckenbach mit namentlicher Fürbitte für die Verstorbenen des Kirchenjahres

Unsere Bürozeiten
Das Pfarrbüro ist dienstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr und donnerstags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr besetzt. Außerhalb der Bürozeiten erreichen Sie Pfarrerin B. Schrag unter der Nummer des Homberger Pfarramtes (06633.314). Während der Bürozeiten ist unsere Gemeindesekretärin Viola Euler für Sie da.

Evang. Kirchengemeinde Dannenrod

Mittwoch, 18. November 2015 - Buß- und Bet-Tag -
14 Uhr 00 „Café Sonnenschein“ Nachmittag für Jung und Alt im Ev. Gemeindehaus. Neue Mitarbeiter möchten die traditionellen Nachmittage wieder in Gang bringen. Wir laden herzlich dazu ein! Abfahrt des kostenlosen Sonderbusses: 13.15 Uhr. Rückkehr gegen 17 Uhr.
19 Uhr 30 in Maulbach: Gottesdienst zum Buß- und Bet-Tag (Kollekte für die eigene Gemeinde)

Donnerstag, 19. November 2015
15 Uhr 30 Jungschar für die 8 - 12jährigen im Ev. Gemeindehaus

Sonntag, 22. November 2015 - Ewigkeitssonntag -
10 Uhr 45 Gottesdienst mit Gedenken für die Verstorbenen (Kollekte für die eigene Gemeinde)

Evang. Pfarramt Ehringshausen

Mittwoch, 18.11. Buß- und Bettag -
19.30 Uhr Kirchspielgottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahles in Rülfenrod, Pfr. Harsch

Donnerstag, 19.11.
16.00 Uhr Flötenkreis in Zeilbach

Samstag, 21.11.
11.00 Uhr Flötenkreis in Zeilbach
15.00 Uhr Kindergottesdienst in Ehringshausen mit Vorstellung des Krippenspiels

Sonntag, 22.11. - Ewigkeitssonntag -
10.00 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken in Ehringshausen, Pfr. Harsch
11.00 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken in Rülfenrod, Pfr. Harsch

Mittwoch, 25.11.
14.00 Uhr Frauenkreis in der Kirche in Ehringshausen
14.00 Uhr Frauenkreis Ermenrod/Zeilbach (Ort nach Absprache)

Donnerstag, 26.11.
14.30 Uhr Hausbibelkreis in Ehringshausen
16.00 Uhr Flötenkreis in Zeilbach

Samstag, 28.11.
11.00 Uhr Flötenkreis in Zeilbach
15.00 Uhr Krippenspielprobe in der Kirche in Ehringshausen Die Krippenspielproben für Ermenrod / Zeilbach finden nach Absprache statt!!

Sonntag, 29.11. - 1. Advent -
10.00 Uhr Gottesdienst in Ermenrod, Präd. Ruppert
11.00 Uhr Gottesdienst in Zeilbach, Präd. Ruppert

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Ehringshausen, Hauptstr. 29, Tel. 06634 360
mittwochs von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
freitags von 8.30 Uhr bis 11.00 Uhr.

Ev. Kirchengemeinden Burg-Gemünden-Bleidenrod und Nieder-Gemünden

Mittwoch, 18.11.15
Nieder-Gemünden
14.00 Uhr Frauenkreis

Donnerstag, 19.11.15
Elpenrod
14.00 Uhr Frauenkreis

Sonntag, 22.11.15 Ewigkeitssonntag
Burg-Gemünden
9.30 Uhr Gottesdienst m. Fürbitten für die Verstorbenen
Nieder-Gemünden
9.30 Uhr Gottesdienst m. Fürbitten für die Verstorbenen
Bleidenrod
10.45 Uhr Gottesdienst m. Fürbitten für die Verstorbenen

Hainbach
10.45 Uhr Gottesdienst m. Fürbitten für die Verstorbenen
Otterbach
14.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof m. Fürbitten für die Verstorbenen
Elpenrod
14.30 Uhr Andacht auf dem Friedhof m. Fürbitten für die Verstorbenen
Nieder-Gemünden
15.30 Uhr Andacht auf dem Friedhof und unter Mitwirkung vom Gesangverein

Montag, 23.11.15
Burg-Gemünden
18.00 Uhr Stimmprobe
18.30 Uhr bis 19.45 Uhr Chorprobe
ab 19.45 Uhr Projektchor

Mittwoch, 25.11.15
Nieder-Gemünden
14.00 Uhr Frauenkreis

Offenlegung der Jahresrechnung 2014 der Ev. Kirchengemeinde Nieder-Gemünden
Die Jahresrechnung 2014 kann in der Zeit vom 11.11. bis 18.11.15 im Pfarrbüro in Nieder-Gemünden eingesehen werden. Wir bitten um vorherige telefonische Anmeldung unter der Ruf-Nr. (0 66 34) 2 29.

Fahrdienst der ev. Kirchengemeinde Nieder-Gemünden
Wir bieten einen Fahrdienst zu den Gottesdiensten an. Ansprechpartner sind alle Mitglieder des Kirchenvorstandes. Bitte nehmen Sie die Gelegenheit wahr.

Weihnachten naht!
Wir möchten wieder einen „Lebendigen Adventskalender“ in Nieder-Gemünden veranstalten.
Wer hat Lust, in der Adventszeit ein Fenster zu schmücken und eine Geschichte vorzulesen?
Bitte meldet Euch bis zum 6. Nov. 2015 bei:
Mareike Güldenberg, Tel. Nr.:(0 66 34) - 8 09 98 94,
Renate Müller, Tel. Nr.: (0 66 34) - 4 39 oder bei
Helma Reitz, Tel. Nr.: (0 66 34) - 15 29.
Über eine rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen!

Urlaub Pfarrerin Kadelka
Pfarrerin Kadelka hat vom 24.11. bis 27.11.15 Urlaub. Vertretung in dringenden pfarramtlichen Angelegenheiten übernimmt Pfarrer Thomas Schill, Tel. Nr. (0 66 34) 2 29.

Evang. Kirchengemeinde Maulbach

Mittwoch, 18. November 2015 - Buß- und Bet-Tag -
14 Uhr 00 „Café Sonnenschein“ Nachmittag für Jung und Alt
Neue Mitarbeiter möchten die traditionellen Nachmittage wieder in Gang bringen. Wir laden herzlich dazu ein!
19 Uhr 30 Gottesdienst zum Buß- und Bet-Tag
(Kollekte für die eigene Gemeinde)

Donnerstag, 19. November 2015
15 Uhr 30 Jungschar für die 8 - 12jährigen im Ev. Gemeindehaus

Sonntag, 22. November 2015 - Ewigkeitssonntag -
9 Uhr 30 Gottesdienst mit Gedenken für die Verstorbenen
(Kollekte für die Hilfe an Demenzkranken)

Adventskalender von Haus zu Haus
In der Adventszeit dieses Jahres soll es in Maulbach wieder einen Adventskalender von Haus zu Haus geben. Die guten Erfahrungen vergangener Jahre haben gezeigt:
Es tut gut, in der stressigen Vorweihnachtszeit inne zu halten und sich auf das zu besinnen, worum es eigentlich geht: die Vorfreude auf Weihnachten und die Geburt Jesu. Der Hauskreis um Wiebke und Michael Buff und die Gitarrengruppe laden vom 1. - 23. Dezember dazu ein, sich jeweils um 19 Uhr vor einem geschmückten Fenster zu treffen, etwas zu singen und eine fortlaufende Geschichte zu hören.
Dafür werden zunächst Interessenten gesucht, die ein Fenster schmükken und zu ihrem Haus einladen. Bitte meldet Euch bis zum 20. November bei Corina Schlosser Tel. 91 16 09. Dort gibt es auch nähere Informationen. Der Aufwand soll für niemanden eine Überforderung sein. Freut Euch auf ein vorweihnachtliches Gemeinschaftserlebnis!

Evangelischer Posaunenchor der Pfarrei Maulbach

Montag, 23. November 2015
20 Uhr Übungsstunde

Evangelische Kirchengemeinden Ober-Ofleiden/Gontershausen, Nieder-Ofleiden und Haarhausen

Mittwoch, 18. November
19.00 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Bettag in Homberg

Sonntag, 22. November Ewigkeitssonntag
09.30 Uhr Gottesdienst mit namentlicher Fürbitte für die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres in Nieder-Ofleiden
11.00 Uhr Gottesdienst mit namentlicher Fürbitte für die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres in Ober-Ofleiden
14.00 Uhr Gottesdienst mit namentlicher Fürbitte für die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres und anschließendem Gedenken zum Volkstrauertag in Haarhausen

Seniorennachmittag in Nieder-Gemünden

Gemünden-Nieder-Gemünden (eva). Am vergangenen Mittwoch traf sich der Seniorenkreis der Kirchengemeinde Nieder-Gemünden, Elpenrod, Hainbach und Otterbach im Gemeindehaus in Nieder-Gemünden zum zweiten Seniorennachmittag in dieser Saison.
Pfarrer Thomas Schill legte seiner Andache eine Begegnung mit einem Kreuz, mit der Inschrift „Liebet eure Feinde“, zugrunde. Ein Satz, so Schill, von ungewöhnlicher Schlichtheit und unmissverständlicher Klarheit. Stelle man sich vor, wie Jesus diese drei Worte ausgesprochen habe: Einladend, freundlich, aber mit Nachdruck, sodass zu spüren war: Es ist ihm ernst. Das ist das Herzstück, das Meisterstück. Das ist der Weg ins Leben.
Jesus habe diese drei Worte sagen können, weil er sie lebte, mit aller Konsequenz, bis ans Kreuz.
Unter dem Motto: „Dem Apotheker über die Schulter geschaut“, gab als Referent des Nachmittags Apotheker Nils Deubel Erläuterungen und Empfehlungen zum Thema „Wie wichtig ist Vitamin D für den Körper“. So erfuhren die Gäste, dass Vitamin D sich als sehr wichtig in der Prävention von degenerativen Erkrankungen, welche an der „modernen“ Bevölkerung „nagen“, erweise. Vitamin D habe eine Schlüsselfunktion für die Gesundheit. Es sei an zahlreichen Regulierungsvorgängen in den menschlichen Körperzellen beteiligt. Folglich erhöht ein Vitamin-D-Mangel das Krankheitsrisiko ganz erheblich - vor allem im Winter, wenn die Sonne in den nördlichen Regionen der Erde viel zu tief steht, um für die erforderliche UV-Strahlung zu sorgen. Genau auf diese UV-Strahlung sei der Körper angewiesen, denn Vitamin D werde zu rund 90 Prozent in der Haut gebildet - jedoch nur unter dem Einfluss der Sonne.
Zum anderen nehme der Körper das Vitamin über die Ernährung auf. So enthalten eine Reihe von Lebensmitteln, wie beispielsweise Heringe, Lachs und Sardinen, nennenswerte Mengen davon. Vitamin D komme aber unter anderem auch besonders in Champignons, Steinpilzen oder Butter vor und in Lebertran, dem mit Abstand Vitamin-D-reichsten Lebensmittel.
Vitamin D, das zu der Gruppe fettlöslicher Vitamine zählt, unterstütze die Aufnahme von Calcium und Phosphor und sei dadurch unter anderem auch sehr wichtig für die Knochen. Das Vitamin habe darüber hinaus Einfluss auf den Stoffwechsel und unterstütze die Funktion des Immunsystems.
Wann sollte der Vitamin D-Spiegel bestimmt werden? Nils Deubel gibt dazu folgende Empfehlung: Wenn man älter als 65 Jahre ist und sich wenig im Freien aufhält, wenn man im Winter häufig von Infektionen geplagt wird und bestimmte Medikamente einnehmen muss, die den Vitamin D-Spiegel negativ beeinflussen können. Dazu zählen beispielsweise Säureblocker, Cholesterinsenker, Kortisone, Blutdrucksenker, aber, und da war gar mancher erstaunt, auch Johanniskraut-Präparate.
Bestehe der Verdacht auf einen Vitamin D-Mangel, erscheine eine Blutuntersuchung des Calcidion-Spiegels und eine eventuelle Ergänzung der Vitamin D-Aufnahme durch Tabletten sinnvoll. Als optimale Vitamin D-Versorgung nannte Deubel den Richtwert 40 - 60 ng/ml (Nanogramm pro Milliliter)
Wer auf Nummer sicher gehen möchte, sollte mit seinem Hausarzt über eine Einnahme von Vitamin-D-Präparaten sprechen.
Im Laufe des weiteren Nachmittagsprogramms führte das Organisationsteam einen Naturfilm von Dr. Gisela Ramb, Jagdpächterin von Hainbach, vor, mit dem die Gäste eine faszinierende visuelle Reise durch die herrliche Natur der nahen Umgebung erlebten.
Dr. Ramb war es gelungen mit ihrer Filmkamera Szenen der heimischen Fauna und Flora im Jahreslauf, angefangen von der üppigen Blütenpracht im Frühjahr bis zu bezaubernden Winterimpressionen einzufangen, wie man sie selten zu sehen bekommt. Neben den Naturbildern kamen die Betrachter unter anderem auch in den Genus von außerordentlichen Tieraufnahmen. Der vertonte Film fand bei den Senioren großen Anklang.
Des Weiteren unterhielt Renate Müller mit weiteren Episoden aus dem Buch „Wundertütenkind“, mit dem Autorin Claudia Grimm ihre Kindheitserinnerungen aus der Mitte des letzten Jahrhunderts belebend schildert.
Mit dem Hinweis auf den nächsten Seniorennachmittag, der turnusgemäß am Mittwoch, 2. Dezember, wiederum im Gemeindehaus in Nieder-Gemünden stattfindet, klang die Veranstaltung am Spätnachmittag aus.

Lesen Sie weiter auf Seite 18

Foto Christof Krackhardt

Brot für die Welt unterstützt die Überwindung von Armut, die Sicherung von Frieden, die Verwirklichung der Menschenrechte, die Reduzierung von Ungleichheit, den Schutz der globalen Umweltgüter und eine gemeinsame Initiierung eines neuen Wohlstandsmodells unter Wahrung der Grenzen des Ökosystems Erde.

Spendenkonto Brot für die Welt:
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt

Damit Ihr Fest ein Hit wird!
Wir drucken Ihre Fest-Werbung.
250 Plakate + 5.000 Flyer
Inklusive Versand und Mehrwertsteuer
JETZT NUR 99,- EUR
Jetzt bestellen: www.LW-flyerdruck.de
LW-flyerdruck.de
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG · Peter-Henlein-Str. 1 · 91301 Forchheim

60 JAHRE
Diakonie Katastrophenhilfe

Weltweit tatkräftig.

Soforthilfe, Wiederaufbau und Prävention.
Jeden Tag. Weltweit.
Ihre Spende hilft.
IBAN: DE26 2106 0237 0000 5025 02

- Anzeige -

EAM-GEWINNSPIEL: WIE KANN ICH KUNDE BEI DER EAM WERDEN?

Einfach Frage beantworten und attraktive Preise gewinnen*

Die EAM hat unter dem Motto „Jetzt aktiv wechseln" ein Gewinnspiel gestartet und verlost attraktive Preise. In dieser Woche erwarten die Gewinner fünf Amazon-Gutscheine im Wert von jeweils 50 Euro. Unter allen Einsendern der Gewinnspielserie verlost der kommunale Energieversorger darüber hinaus ein romantisches Wochenende in einem Wellness-Hotel.

EAM-Gewinnspiel: Fünf Amazon-Gutscheine warten in dieser Woche auf die Teilnehmer

Und so einfach geht's:
Lesen Sie aufmerksam den folgenden Text und beantworten Sie die untenstehende Gewinnspielfrage.

Ein Wechsel in der Belieferung mit Strom und Erdgas von E.ON zur EAM erfolgt nicht automatisch. Wer Strom- oder Erdgaskunde werden möchte, muss einmal selbst aktiv werden und einen Vertrag mit der EAM unterzeichnen. Dies ist im Internet unter www.EAM.de, vor Ort in einem der mittlerweile zwölf Servicebüros oder klassisch auf dem Postweg möglich. Selbstverständlich ist der kommunale Energieversorger auch telefonisch für seine Kunden da. Unter der Nummer 0561/9330-9330 oder auch per E-Mail unter Kundenservice@Meine.EAM.de können sich Kunden fachkundig beraten lassen. Die EAM erledigt den Rest und kümmert sich anschließend um die Klärung aller Formalitäten einschließlich der Kündigung beim bisherigen Energielieferanten.

Gewinnspielfrage:

Wie kann ich Kunde bei der EAM werden?

a) Ich muss einmal selbst aktiv werden und einen Vertrag mit der EAM unterzeichnen.

b) Der Wechsel erfolgt ganz automatisch, ohne dass ich selbst etwas machen muss.

Ihre Antwort schicken Sie bitte bis zum 27. November 2015 per E-Mail mit dem Betreff „Gewinnspiel" an Carina.Lohr@EAM.de oder per Post an: EAM GmbH & Co. KG, Abteilung Kommunikation, Monteverdistraße 2, 34131 Kassel.

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg!

*Mitarbeiter der EAM-Gruppe sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung kann nicht erfolgen. Hinweis zum Datenschutz: Ihre Daten werden ausschließlich für Zwecke dieses Gewinnspiels verwendet.

Ihr Stromzähler ist umgestellt. Ihre Rechnung noch nicht?

PHASE 2

Stellen Sie um!

0561 9330-9350

Kleine Umstellung, große Wirkung.
Wechseln Sie jetzt zur EAM!
Ein Anruf genügt.
www.rechnung-umstellen.de

EAM

ENERGIE AUS DER MITTE

WWW.WITTICH.DE

Anstoß zum Frieden

Unterstützen Sie unsere weltweite Friedensarbeit mit Ihrer Spende!

www.anstoss-zum-frieden.de

Spendenkonto
Commerzbank Kassel:
IBAN DE23 5204 0021 0322 2999 00
BIC COBADEFFXXX

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Mit der Überreichung eines Präsentes dankte Ingrid Stein dem Referenten des Nachmittages, Nils Deubel, für seinen informativen Vortrag zum Thema Vitamin D.

Kath. Pfarrei Johannes Paul II.

Gottesdienste und Termine in der Kirche „St. Matthias“ Homberg

Mittwoch, 18.11.

Weihetag der Basiliken St. Peter u. St. Paul zu Rom
16.00 Uhr Kommunionstunde
17.30 Uhr Rosenkranzgebet
18.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 22.11. Christkönigsonntag Hochfest
10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

Gottesdienste und Termine in der Kirche „Erscheinung des Herrn“ Nieder-Gemünden

Sonntag, 22.11. Christkönigsonntag Hochfest
10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Gottesdienste und Termine in der Kirche „St. Jakobus“ Kirtorf

Samstag, 21.11. Unsere Liebe Frau in Jerusalem
18.00 Uhr Eucharistiefeier

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Unser Pfarrbüro im Burgring 49, 35315 Homberg (Ohm) erreichen Sie unter der Tel.: (0 66 33)
347, dem Fax (0 66 33) 911204 oder der E-Mail-Adresse pfarrei.alsfeld-homberg@bistum-mainz.de.
Die Pfarrsekretärinnen sind in der Regel, jeweils von 9.00 - 12.00 Uhr, an folgenden Tagen anwesend:
Sidonie Lüttebrandt am Montag und Mittwoch.
Ursula Stiller am Freitag.
In allen pfarramtlichen Fällen erreichen Sie
Pfarrer Jerzy Dmytruk unter der Tel. Nr. (0 66 31) 7765110,
Kaplan Sebastian Goldner unter der Tel. Nr. (0 66 33) 911202,
Pfarrvikar Pater Jacob Karippai unter der Tel. Nr. (0 66 38) 255,
Pfarrvikar Pfarrer Peter Kemmerer unter der Tel. Nr. (0 66 31) 79351112
Diakon Jochen Dietz unter der Tel. Nr. (0 66 36) 1456.
Gemeindereferentin Sonja Hiebing ist unter ihrer Tel. Nr. (0 66 33) 911924 zu erreichen und die Dekanatsreferentin Hedwig Kluth unter (06631) 7765116.
Informieren Sie sich auch auf unserer Internetseite:
www.katholisch-alsfeld-homberg.de

Mit einer Danksagung stellen Sie sicher, niemanden zu vergessen.

Danke

Was Gott tut, das ist wohl getan.

Die herzliche und aufrichtige Anteilnahme, die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen entgegengebracht wurde, war ein Zeichen tiefer Verbundenheit.
Dafür danken wir allen von ganzem Herzen.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Passarge für die würdevollen Worte bei der Trauerfeier, dem Pflegeteam Pro Senior für die fürsorgliche Pflegebegleitung, Herrn Michael Geisel für die musikalische Begleitung mit der Trompete, dem Beerdigungsinstitut Ulrich Pfeil, Nieder-Ofleiden, sowie den Landfrauen Nieder-Ofleiden für die Ausrichtung des Trauerkaffees und allen, die sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleitet haben.

Im Namen aller Angehörigen
Christel Bräuning

Lore Bräuning
geb. Pfeil
* 16.07.1914
† 10.10. 2015

Christiane Keil
* 6.8.1954 † 14.11.2015

Für uns alle unfassbar, haben wir den Mittelpunkt unserer Familie verloren.

Von dem Menschen, den wir geliebt haben, wird immer etwas zurück bleiben.
Etwas von seinen Träumen,
etwas von seinen Hoffnungen,
etwas von seinem Leben
und alles von seiner Liebe.

Sehr traurig, aber voller Erinnerung
und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von dir.

Gerhard, Andreas, Tobias und Beata Keil
Gerlinde und Herbert Klapp
Wilfried und Gabriele Nass
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 24.11.2015 um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle in Homberg (Ohm) statt.

Von Kranz- und Blumenspenden bitten wir abzusehen.

Homberg, im November 2015

Die kath. Frauengemeinschaft ***Amöneburg***
veranstaltet am

Sonntag 22.11.2015

einen

Adventbasar

Tombola, Basteln mit Kindern
Kaffee und Kuchen
sowie Holzartikel und Kerzen von der
Behindertenwerkstatt aus Altenschlirf

14.00 – 18.00 h

Bonifatiushaus

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung des Ortsbeirates Rüdigheim

Einladung

Am Dienstag, 24. November 2015 findet um 20:00 Uhr die 3. Sitzung des Ortsbeirats Rüdigheim statt.

Folgende Tagesordnungspunkte sind zur Beratung vorgesehen:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Aussprache Ortsbeirat
3. Kommunalwahl 2016
4. Verschiedenes

Amöneburg, 12.11.2015

gez.
Bieker
Ortsvorsteher

Fertigstellung und Widmung der Erschließungsstraße „Kesseltrisch“ in Amöneburg

Aufgrund des § 132 des Baugesetzbuches (BauGB), in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548) in Verbindung mit § 5 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.12.2011 (GVBl. I S. 786), in Verbindung mit § 12 Abs. 1 der Erschließungsbeitragssatzung (EBS) der Stadt Amöneburg vom 05.02.2002, beschlossen von der Stadtverordnetenversammlung am 04.02.2002, hat der Magistrat der Stadt Amöneburg in seiner Sitzung am 22.10.2015 die Fertigstellung der Straße „Kesseltrisch“ in Amöneburg durch Beschluss festgestellt.
Für die erschlossenen Grundstücke entsteht die Beitragspflicht.
Gleichzeitig wird die Straße gemäß § 4 des Hessischen Straßengesetzes dem öffentlichen Verkehr gewidmet. Sie hat die Eigenschaft einer Gemeindestraße nach § 3 Abs. 3 Ziffer 3a des Hessischen Straßengesetzes.
Amöenburg, 11.11.2015

DER MAGISTRAT
Richter-Plettenberg
Bürgermeister

Abweichungssatzung

Für die Straße „Am Kesseltrisch“ Kernstadt

Aufgrund des § 132 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl.IS.2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl.I S. 3316) in Verbindung mit § 5 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S.142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.11.2007 (GVBl. I S.757), in Verbindung mit § 12 Abs. 1 der Erschließungsbeitragssatzung (EBS) der Stadt Amöneburg vom 05.02.2002, beschlossen von der Stadtverordnetenversammlung am 04.02.2002, beschließt die Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung am 09.11.2015 folgende Abweichungssatzung:

§ 1

Merkmale der endgültigen Herstellung für die Straße „Am Kesseltrisch“, Amöneburg.
In Abweichung von § 12 Abs. 1 EBS wird auf den vollständigen Ausbau der Gehwege verzichtet.

§ 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.
Amöneburg, 11.11.2015

Der Magistrat
(Siegel)
(Richter-Plettenberg)
Bürgermeister

Aus dem Rathaus wird berichtet

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Amöneburg

Die Stadtverwaltung im Rathaus ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 08.30 bis 12.00 Uhr zur allgemeinen Sprechstunde geöffnet.
Für einen Besuch vor 08.30 Uhr oder am Nachmittag wird eine Terminabsprache erbeten, um sicherzustellen, dass der gewünschte Gesprächspartner auch persönlich anwesend ist.
Die Stadtverwaltung hat zusätzlich jeden Donnerstagnachmittag von 15.00 bis 18.30 Uhr geöffnet.
Eine Terminanmeldung für diesen Dienstleistungsnachmittag ist nicht erforderlich.
Die Stadtverwaltung ist unter der Telefonnummer **06422/92950** zu erreichen.
Telefax-Nr. 06422/929522.

Notdienst nach Dienstschluss der Stadtverwaltung:
Unter der Rufnummer 06422/92950 ist nach Dienstschluss der telefonische Anrufbeantworter der Stadtverwaltung Amöneburg aufgeschaltet.
In diesen Fällen bitte den Namen, die Rufnummer des Anrufers und den Grund des Anrufes auf Band sprechen.
Bitte beachten Sie jedoch, dass erst am darauf folgenden regulären Arbeitstag eine Rückmeldung durch die Verwaltung erfolgen kann.

Durchwahlnummern der Verwaltung:

Vorzimmer des Bürgermeisters	06422/9295-11
Hauptamt	9295-23
Standesamt	9295-24
Bauamt	9295-26 und -16
Meldeamt	9295-28
Finanzabteilung	9295-11
Kasse	9295-29
Museum	9295-10

Rufbereitschaft des städtischen Bauhofes
Die Stadt Amöneburg hat für den städtischen Bauhof unter der Tel.-Nr. 0174/9207200 eine allgemeine Rund-um-die-Uhr-Rufbereitschaft für Wasserrohrbrüche etc. eingerichtet. Diese bezieht sich auf die Zeit nach Dienstschluss der städtischen Arbeiter und auf das Wochenende.

Kinder- und Jugendtelefon des Deutschen Kinderschutzbundes
Seit dem 01.11.1998 ist das Kinder- und Jugendtelefon Marburg in das Netz der Kinder- und Jugendtelefone eingebunden und kann von jedem Kind bzw. Jugendlichen unter der bundesweit gültigen Rufnummer 0800/1110333 kostenlos erreicht werden **(rufbereit rund um die Uhr).**
Dieses Kinder- und Jugendtelefon Marburg ist montags bis freitags von 15.00 bis 19.00 Uhr besetzt.

Telefonseelsorge Marburg
0800/1110111 oder 0800/1110222 - rufbereit rund um die Uhr

In den Stadtteilen werden wöchentlich einmal Sprechstunden durchgeführt:

Diensthandy	**0174/7039129**
Rüdigheim (Treffpunkt)	
montags	von 15.30 bis 16.00 Uhr
Roßdorf Mehrzweckhalle	
mittwochs	von 15.30 bis 16.00 Uhr
Erfurtshausen (Bürgerhaus)	
donnerstags	von 15.30 bis 16.00 Uhr
Mardorf (Schwesternhaus,Marburger Straße 12)	
dienstags	von 15.30 bis 16.00 Uhr

Ortsvorsteher

Amöneburg	Herbert Fischer, Koppelkaute 20	06422/3873
Mardorf	Heinrich Benner, Lindenweg 3	06429/7723
Roßdorf	Stephan Maus Vorderstraße 22	06424/923736
Rüdigheim	Martin Bieker, Niederkleiner Straße 24	06429/401
Erfurtshausen	Wolfgang Rhiel, Ringstraße 1	06429/8269250

Schiedsmann
Norbert Heiland, Brücker Str. 2, 35287 Amöneburg 06422/3764
Stellvertretender Schiedsmann / Schiedsfrau
Kordula Hof, Kellmarkstraße 21,
35287 Amöneburg-Mardorf 06429/7677

Ortsgericht
Ortsgerichtsvorsteher Karl-Heinz Kräling
Zu den Hobern 20, Mardorf, 35287 Amöneburg 06429/405
oder 0173/3439794
Sprechstunden nach Vereinbarung
Stellvertretender Ortsgerichtsvorsteher
Roland Ott, Stockwiesenweg 16,
35287 Amöneburg 06422/5591

Bürgerhäuser und Gemeinschaftseinrichtungen
Bürgerstuben Amöneburg
Karl Braun, Ritterstr. 22 06422/2107
Bürgerhaus Mardorf
Frau Anna Schick, Homberger Straße 11, Mardorf 06429/7399
Mehrzweckhalle Roßdorf
Frau Angelika Müller, Mönchweg 1 06424/5173
Treffpunkt Rüdigheim
Malgorzata Kappel, Niederkleiner Str. 15 06429/829394
Bürgerhaus Erfurtshausen
Willi Mann, Hauptstr. 19 06429/829974
„Gemeenshaus Mardorf“
Marburger Str. 2
Ansprechpartnerin bzw. Hausmeisterin
Frau Karin Schweißguth-Linne, Kellmarkstr. 17, 35287 Amöneburg-Mardorf, Tel. 06429/576 oder KarinSchweissguthLinne@t-online.de

Annahme von Sondermüll
Jeden 1. Samstag im Monat zwischen 10.00 und 12.00 Uhr beim Landratsamt Marburg-Cappel (Garagen der Kfz-Stelle). Die Sondermüllsammlungen innerhalb der Großgemeinde Amöneburg werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Altbatterie-Entsorgung
Sammelbehälter befinden sich in Amöneburg-Kernstadt im Rathaus (Einwurfzeiten von Montag bis Donnerstag von 08.30 Uhr bis 15.00 Uhr und am Freitag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr) sowie in Mardorf im ehemaligen Schwesternhaus, in Roßdorf in der Mehrzweckhalle, in Erfurtshausen im Bürgerhaus und in Rüdigheim im Treffpunkt. Einwurfzeiten während der Außensprechtage der Stadtverwaltung (von 15.30 Uhr bis 16.00 Uhr).
Batterien können Sie übrigens auch bei der Sondermüll-Kleinmengensammlung abgeben.

Öffnungszeiten der Kompostierungsanlage Stausebach
Tel. 06422/7442
Montag bis Freitag 08.00 bis 15.30 Uhr
jeden letzten Samstag im Monat 09.00 bis 12.00 Uhr

Standorte der Wertstoff-Container
Alle Stellplätze sind mit Glascontainer sowie für Weißblech (Dosenschrott) bestückt.

Amöneburg
Parkplatz „Gollgarten“, K 30
Parkplatz „Bonifatiusstraße“ (Altkleider Kolpingfamilie)
Parkplatz „Steinweg/Tränkgasse“ (Altkleider Fa. Bicker)
Bauhof „Nicolaistraße“

Mardorf
Kläranlage „Zum Wiesengrund“ (Altkleider Malteser Hilfsdienst)
Hinter dem Bürgerhaus
Am Grillplatz

Roßdorf
Bei der Mehrzweckhalle
Am Sportplatz (Altkleider Fa. Bicker)
Feuerwehrhaus, Am Dorfbrunnen

Rüdigheim
Am Schützenhaus, In den Raingärten, (Altkleider Deutsches Rotes Kreuz)

Erfurtshausen
Festplatz
Altes Feuerwehrgerätehaus (Altkleider Deutsches Rotes Kreuz)

Aufgrund erheblicher Lärmbelästigung der Nachbarn bitten wir die Bevölkerung, die Einwurfzeiten der Glascontainer zu beachten:
von 07.00 -bis 13.00 Uhr
und 15.00 bis 20.00 Uhr
Kein Einwurf an Sonn- und Feiertagen.

Borromäusbücherei Rüdigheim
Wöchentliche Öffnungszeiten:
Sonntag von 10.00 bis 11.00 Uhr
Mittwoch von 20.00 bis 21.00 Uhr
Freitag von 15.00 bis 16.00 Uhr
Internetadresse: www.eopac.de

Bücherei St. Johannes Amöneburg
(im Kindergarten, Steinweg)
Öffnungszeiten:
Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr

Wichtige Telefonnummern
Selbsthilfe-Kontaktstelle, Biegenstraße 7, 35037 Marburg
Beratung und Information zu Selbsthilfe allgemein, Auskunft über Selbsthilfegruppen im Landkreis Marburg-Biedenkopf, Bereitstellung und Vermittlung von Gruppenräumen, Unterstützung bei der Gruppengründung, Beratung zu finanziellen Hilfen.
Telefonische Anmeldung unter **06421/17699-34 und 17699-36 (Herr Sander und Frau Hilgenbrink)**
E-Mail: Info@selbsthilfe-marburg.de
Internet: www.selbsthilfe-marburg.de

Pflegestützpunkt des Landkreises Marburg-Biedenkopf

Der Pflegestützpunkt Marburg-Biedenkopf ist eine gemeinsame Einrichtung der Pflege- und Krankenkassen sowie des Landkreises Marburg-Biedenkopf. Er bietet

- Trägerunabhängige und kostenlose Beratung zu Pflege- und Hilfeangeboten sowie deren Finanzierung
- Unterstützung bei der Organisation aller notwendigen pflegerischen, medizinischen und sozialen Leistungen.

Offene Sprechstunden im Beratungszentrum (BIP), Am Grün 16, 35037 Marburg:
Mittwoch und Freitag jeweils von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Weitere Termine bei Bedarf auch zu Hause, im Krankenhaus oder Pflegeheim nach Vereinbarung.

Pflegeberatung
Herr Dieter Kurth

Sozialberatung
Frau Astrid Fichte und Frau Andrea Gockel

Telefon: 06421 405-7401 oder 405-7402 Montag bis Freitag 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr
E.Mail: pflegestuetzpunkt@marburg-biedenkopf.de

Gesundheits- und Pflegestützpunkt West (Biedenkopf)
Offene Sprechstunden im Landratsamt, Kiesackerstr. 12 , 35216 Biedenkopf
Dienstag und Mittwoch jeweils von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Weitere Termine bei Bedarf auch zu Hause, im Krankenhaus oder Pflegeheim nach Vereinbarung.
Telefon: 06461 79-3118, E-Mail: GSP-West@marburg-biedenkopf.de

Gesundheits- und Pflegestützpunkt Ost (Stadtallendorf)
Offene Sprechstunden im Rathaus/KreisJobCenter, Bahnhofstr. 2, 35260 Stadtallendorf
Dienstag 13:00 Uhr- 15:00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag jeweils von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Weitere Termine bei Bedarf auch zu Hause, im Krankenhaus oder Pflegeheim nach Vereinbarung.
Telefon: 06428 447-2161, E-Mail: GSP-Ost@marburg-biedenkopf.de

Amöneburger Erddeponie

Die Anlieferung von Erdaushub und Bauschutt ist ohne vorherige Anmeldung von Montag bis Freitag, zwischen 08.00 Uhr und 16.00 Uhr möglich. Für weitere Informationen ist die Firma Erdbau Kais aus Florstadt wie folgt zu erreichen:
Telefon 06035/207 462
Fax 06035/207 463
Mobil 0171/7776744
Email: erdbau.kais@gmx.de

Defibrillatoren in Amöneburg

In der Stiftschule St. Johann befindet sich ein Defibrillator. Während der Schulstunden ist das Gerät im Notfall für alle Bürger zugänglich. Der Standort befindet sich im Erdgeschoss (Treppenhaus) des Verwaltungsgebäudes (Thomas-Haus), das ist das erste Gebäude links, wenn man vom Marktplatz auf das Schulgelände kommt.
Ein weiterer Defibrillator befindet sich in Roßdorf, Lindenstraße. Er hängt in der VR-Bank und ist Tag und Nacht öffentlich zugänglich.

Stadtverordnetenversammlung hört interessanten und durchaus kritischen Jahresbericht

des Leiters der Amöneburger Feuerwehren, Stadtbrandinspektor Stefan Krähling

Die Stadt Amöneburg ist stolz auf die Arbeit ihrer ehrenamtlichen Feuerwehreinsatzkräfte. Um einen möglichst direkten Austausch zwischen kommunalpolitisch Verantwortlichen und Feuerwehrleitung zu etablieren, hatte die Stadtverordnetenversammlung vor einigen Jahren den Beschluss gefasst den Stadtbrandinspektor regelmäßig in öffentlicher Sitzung einen Jahresbericht abgeben zu lassen. Stadtbrandinspektor Stefan Krähling nutzt dieses Instrument gerne und nimmt dabei auch selten „ein Blatt vor den Mund“, wie man so schön sagt.

Mit informativen und kritischen Worten berichtet er über die Arbeit der Feuerwehren und wirbt regelmäßig für Wertschätzung und Unterstützung bei der Beschaffung von Ausrüstung und Ausstattung der Gebäude.

Da die Stadtverordnetenversammlung leider nur von wenigen Bürgerinnen und Bürgern besucht wird, veröffentlichen wir den Jahresbericht in schriftlicher Form im Ohmtalboten. Damit erhält die Feuerwehrleitung eine unabhängige und öffentliche Stimme, wie in kaum einer anderen Kommune in unserem Landkreis:

Bericht des Stadtbrandinspektors Stefan Krähling am 09. November 2015 in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung:

Sehr geehrte Damen und Herren politisch Verantwortliche,
auch in diesem Jahr möchte ich Ihnen einen kleinen bzw. kurzen Einblick in das Feuerwehrjahr geben. Seit meinem letzten Bericht sind fast zwei Jahre vergangen. Das letzte Mal war ich im März 2014 bei Ihnen. Einen Bericht von der Arbeit einer Feuerwehr die freiwillig eine Pflichtaufgabe der Kommune, Ihrer bzw. unserer Kommune übernehmen. So schützt doch sie, unser aller Hab und Gut. Sie setzt das um was Sie als Politiker festgelegt haben und im Bedarfs- und Entwicklungsplan beschlossen haben.

Da wir ja schon November haben werde ich mich auf das Jahr 2015 beschränken da dies auch schon fast rum ist.

Im Jahr 2015 hatten die Feuerwehren der Stadt Amöneburg bis jetzt 12 Einsätze. Angefangen mit einem zu rettenden Greifvogel der eingefangen und an den Tierarzt übergeben wurde. Als nächstes war eine Tragehilfe für den Rettungsdienst angesagt, hier galt es eine Patientin aus dem 2. Stock in der engen Kernstadt über die Drehleiter der Kirchhainer Feuerwehr zu retten. Weiter ging es mit dem Alarmierungsstichwort „ Benzin auf der K 27“, hier liefen Betriebsstoffe nach einem Verkehrsunfall(VU) aus und mussten aufgenommen und entsorgt werden. Auch wurden wir zu einem Wasserrohrbruch in der Straße Steinweg/Petrus-Muskulus-Straße gerufen, hier konnten, wollten und durften wir nicht so tätig werden wie wir gewollt oder gekonnt hätten. Der Bauhof übernahm hier die Tätigkeit und reparierte den Schaden. Als nächstes war es ein Abraumfeuer welches durch die Feuerwehren der Stadt gelöscht wurde. Hier zeigte sich seit langem einmal die Tagesalarmschwäche aller Stadtteile. Waren wir höchstens 6-7 Personen mit fast allen Fahrzeugen aus dem Stadtgebiet. Dies Problem hatten und haben wir leider künftig bei anderen Einsätzen tagsüber auch, hier muss unbedingt ein Weg gefunden werden um Kameradinnen und Kameraden für Tageseinsätze zu finden. Eigentlich gibt es ja mehrere Mitarbeiter des Bauhofes die hier für Abhilfe schaffen könnten, leider funktioniert dies nicht wirklich! Wobei ich hier den Bauhof nicht schlecht machen will, prinzipiell arbeiten wir sehr gut zusammen. Der nächste Einsatz war ein Unwettereinsatz, nach einem Gewitter war in der Kernstadt ein Baum auf eine Straße gefallen und wurde von der Feuerwehr klein geschnitten und von dieser geräumt. Als nächstes wurde der KatS-Zug alarmiert, mussten doch innerhalb kürzester Zeit Notunterkünfte für 750 Personen hergerichtet werden, hier alarmierte der Landkreis auch unseren KatS Zug. Da an diesem Tag auch der Landesentscheid der hessischen Jugendfeuerwehren in Lorsch stattfand waren nicht ganz so viele Kameraden der Alarmierung gefolgt wie man eigentlich annehmen müsste. Dadurch das wir mit zwei Jugendfeuerwehren an diesem Landesentscheid teilnahmen und dort einige der aktiven sie begleitenden war man nur mit 10 Kräften der Alarmierung gefolgt, gab aber sein bestes um die Feuerwehren der Stadt Amöneburg zu vertreten. Zufrieden mit der geleisteten Arbeit konnte man gegen Abend wieder nach Hausen fahren. Die nächsten Einsätze waren Hilfeleistungen in Form von notfallmäßigen Türöffnungen, wobei wir hier von Rettungsdiensten, die einen Hausnotruf erhalten hatten als Amtshilfe tätig werden mussten. Jeweils an der Einsatzstelle angekommen, konnte man sich glücklich schätzen, dass sich doch noch einer fand mit einem originären Schlüssel und wir die Türen nicht öffnen mussten. Gleichfalls kann man sich glücklich schätzen dass diese Personen gesund und wohlauf waren. Die letzten beiden Einsätze waren Hilfeleistungen nach Verkehrsunfällen, eine Alarmierung Stichwort war Eingeklemmte Person nach VU, hier wurde ich leider auf der Anfahrt von Marburg aus geblitzt, hier warte ich gespannt auf das „Blitzerfoto“ und das weitere Vorgehen. Auch haben wir dort auch wieder die Personalsituation tagsüber deutlich gespürt. Zum Glück für alle Beteiligten war im enddefekt ja kein Einsatz der Feuerwehr erforderlich, aufgrund der Witterung durch Nebel war es für alle schwer die Einsatzstelle ausfindig zu machen. Nur ein Tag später wurden wir wieder morgens alarmiert, diesmal lautete das Einsatzstichwort Öl auf Wasser L 3048 Kreisel Amöneburg. Hier hatte die Straßenmeisterei alarmieren lassen. Nach einem Unfall an diesem Morgen gegen 5 Uhr wurde das verunfallte Fahrzeug gegen 9 Uhr geborgen und dabei festgestellt das ein Behältnis mit Öl in dem Gewässer am Kreisel liegen/schwimmen würde. An der Einsatzstelle angelangt, war aber die Straßenmeisterei nicht mehr vor Ort, und wir haben anhand des Einsatzstichwortes auch gleich nach diesem Behälter Ausschau gehalten, leider wurden wir nicht fündig. Die untere Wasserbehörde ist bei solchen Einsätzen immer mit an Bord, fließt doch dieser Bach in Richtung Radenhäuser Lache. Aber auch den Herren von der Wasserbehörde zeigte sich der Kanister nicht. Wir suchten noch, mit einer Wathose ausgestatten, den Bachlauf unterhalb des Kreisels ab und konnten nur einen leichten Ölfilm direkt beim Kreisel orten, dieser wurde von uns mit speziellen Ölbindemittel ab gestreut und somit gebunden anschließend wurde diese Bindemittel wieder von der Wasseroberfläche entfernt(abgeschöpft) und der Entsorgung durch den Bauhof zugeführt.

Auch haben wir mehrere, das heißt insgesamt rund 140 Stunden Brandsicherheitswachdienst geleistet. Hier stellten wir den Brandschutz bei 13 Veranstaltungen sicher. Darunter waren das Kulturspektakel, wo eine Rockband während eines Konzertes unbedingt eine Gitarre abfackeln musste, natürlich auch die Schlossfestspiele und der Oberstufenball.

So dies waren bis jetzt unsere Einsätze, nun aber zu einem Punkt der uns viel Zeit und Kopfzerbrechen gekostet hat. Unser Rettungssatz, seiner Zeit gebraucht von der Stadt Stadtallendorf gekauft, machte uns im Jahr 2014 und 2015 zu schaffen. Im vergangenem Jahr war er nach einer Übung schon mal repariert worden, leider war er in diesem Jahr wieder defekt und musste/sollte repariert werden. Dieser Rettungssatz ist nun schon über 20 Jahre alt, dies sollten wir noch zu spüren bekommen. Bei einer gemeinsamen Ausbildung aller Stadtteile stellten wir fest das dieser nicht richtig funktioniert, zeitnah wurde die Firma Giebeler informiert und der Rettungssatz an die s geschickt/gebracht.

Es vergingen einige Wochen ohne einen solchen Vorzuhalten, nach vier Wochen ohne einen solchen Satz(muss von der Stadt aber vorgehalten werden) hatten wir die Hoffnung schon verloren etwas von jenem zu hören, fragten wir wieder mal bei der Firma Giebeler nach und bekamen nur wieder die Auskunft er wäre noch nicht fertig.

Nun war es an der Zeit, dass wir uns Gedanken um einen Leihsatz machen mussten. Da kam uns die Firma Giebeler entgegen und stelle zusammen mit der Firma Weber einen kompletten Satz kostenlos(bis jetzt) zur Verfügung. Als Zugabe gab es sogar noch ein Seminar für ca. 10 Personen zusätzlich. Hier konnten wir uns einige Tricks und Kniffe an und abschauen. Von hieraus nochmals Danke an die Firma Weber und Giebeler. Diesen Zustand haben wir nun seit April dieses Jahres. Zwar konnten wir ein Angebot im Juni für die Reparatur des alten Satzes erhalten, dort stand dann schwarz auf weiß das dies bis zu 5.500,-€ kosten solle. Und dies für einen Rettungssatz der über 20 Jahre alt ist. Das wollten wir nicht mehr und haben dann angefangen uns Angebote ein zu holen bzw. haben bei der Firma Weber mal angefragt was das komplette Leihsatz kosten solle. Und weil die Verwaltung immer mehrere Angebote benötigt wurden auch noch mehrere Ausrüster angeschrieben und somit versucht für das gleiche Modell mehrere Angebote zu bekommen. Nach Eingang dieser wurde von uns festgestellt dass ein ganz neuer Rettungssatz auch recht interessant wird. Hat man doch ein komplett neues Gerät und eine ganz andere Garantiezeit(somit wieder mehrere Jahre ruhe)! Nun ist es an Ihnen allen hier diese Entscheidung in die Tat umzusetzen.
Wir, der Wehrführerausschuss plädieren für den Neukauf, damit wir mit komplett neuer Technik wieder über Jahre ruhe haben und wir uns mit voller Kraft mit diesem Gerät auseinander setzen können, um in einem Einsatzfall schnell und kompetent helfen zu können.
Das Thema Digitalfunk lässt uns, wie in den letzten Jahren schon, nicht mehr los. Der Fahrzeugeinbau ist im Jahr 2014 schon geschehen und seit dieser Zeit haben wir in allen Fahrzeugen sowohl alte analoge wie auch neue digitale Funktechnik verbaut. Leider können wir noch immer nicht auf die analoge Funktechnik verzichten, da leider in den Leitstellen diese neue Technik nicht verbaut ist(ertüchtigt sind). Leider konnte die Landesregierung das Politikum Digitalfunk immer noch nicht komplett umsetzen. Intern können wir sie ja schon nutzen und tun dieses natürlich auch!
Jetzt mal ein anderes Thema: Unser erstes Löschfahrzeug wird im kommenden Jahr 25 Jahre alt und kann und muss dann auch ersetzt werden. Unser Fuhrpark steht fast komplett zur Runderneuerung an. Das soll heißen, dass alle Löschfahrzeuge wie TSF/W und LF 8/6 in den Stadtteilen Erfurtshausen, Roßdorf, Rüdigheim und der Kernstadt in den nächsten Jahren beginnend mit dem LF 8/6 aus Roßdorf ersetzt werden müssen. Ich hoffe Sie denken noch daran, da dies ja keine Unbekannte für Sie sein dürfte, steht es doch im Bedarfs- und Entwicklungsplan schwarz auf weiß!
Ich möchte Sie nur bitten dieses nicht auf die lange Bank zu schieben, schon jetzt sind unsere Fahrzeuge des Öfteren außer Dienst weil der Zahn der Zeit an ihnen arbeitet. Herr Schick vom Bauhof kann hier ein Lied von singen. Mit den Fahrzeugen altert natürlich die dazugehörige Technik nicht weniger und muss immer öfter repariert oder mit größerem Zeitaufwand instandgesetzt werden. Hier sollte man nicht an der falschen Stelle sparen!
Auch bei der Ertüchtigung der Gerätehäuser dürfen wir nicht ins stocken geraten, ansonsten werden wir geballt von Investitionsrückständen eingeholt! Erledigen wir(Ihre Feuerwehr) doch eine originäre Aufgabe der Kommune und das noch „freiwillig“. Hier sollte man keine Gefahr eingehen und sich diese Kräfte verärgern, wir sind alle auf eine freiwillige Feuerwehr angewiesen und könnten uns was anderes gar nicht leisten, weil dies ein vielfaches Kosten würde im Prinzip gar nicht finanzierbar wäre. Auch ist es mit reinen Umbauarbeiten nicht getan, muss man doch noch in das Inventar investieren. Hier mal Beispielhaft die Spinde genannt. In den vorhandenen alten reicht der Platz wegen der Schwarz/Weiß Trennung nicht mehr aus. Das heißt, dass die eventuell verschmutzte Einsatzkleidung mit der sauberen privaten Kleidung in Berührung kommen kann und man dadurch diese Kontaminiert, sprich dreckig macht. Das soll und darf heutzutage nicht mehr sein. Die alten Spinde entsprechen in alle Gerätehäuser nicht mehr den heutigen Standards und müssen noch überall getauscht werden.
Ihnen meine Damen und Herren kann ich versichern, dass es in unserem Stadt Menschen gibt, die mit Freizeit etwas anzufangen wissen und rund um die Uhr für Ihre Mitbürger da sind.
Dies sind nämlich die Mitglieder unserer Feuerwehr einer freiwilligen Feuerwehr.
Ich hoffe Ihnen auch Heute wieder einen Denkanstoß für künftig anstehende Entscheidungen, die das Feuerwehrwesen betreffen mit auf den Weg gegeben zu haben.
Für weitere Fragen stehe ich Ihnen natürlich immer gerne zur Verfügung!
Ich schließe nun meinen Bericht mit den Worten - getreu unseren Wahlspruch;
Einer für alle, alle für einen, Gott zur Ehr,
dem Nächsten zur Wehr .

Stefan Krähling
Stadtbrandinspektor

Neuer Jugendbeirat präsentiert sich in der Stadtverordnetenversammlung

Dass die Stadt Amöneburg eine neue Jugendbrigade hat ist unübersehbar, spätestens seit der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Montag den 09. November. Vorsitzender Jonas Waldhüter (Roßdorf) und sein Stellvertreter Johannes Wichert (Mardorf) hatten sich vorgenommen als Gäste der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung teilzunehmen.
Spontan wurden Sie gebeten sich und ihre Arbeit am Ende der Sitzung vorzustellen. Ganz unvorbereitet traf das Jonas Waldhüter nicht. Und es war für ihn auch kein Problem, denn der junge Stiftsschüler ist wahrlich nicht „auf den Mund gefallen“. Als ehemaliger Schulsprecher der Stiftsschule, als ehemaliges Mitglied im Kreisjugendparlament und als Sitzungspräsident des Roßdorfer Jugendkarnevals kann der junge Mann mit dem Mikrofon umgehen. So konnte er informativ und unterhaltsam über die Arbeit des neuen Jugendbeirats berichten, der bisher zwei Sitzungen durchgeführt hat und sich zunächst monatlich treffen will. Ein wichtiges Thema sind dabei die Jugendräume für die sich der Beirat noch stärker als in der Vergangenheit einsetzen will. Aktiv wollen sie an einem Konzept für die Zukunft mitarbeiten, um damit zu erreichen, dass die Jugendräume besser und qualitätsvoller genutzt werden. Einen Mangel hatte Jonas Waldhüter dennoch zu beklagen, nämlich dass der Jugendbeirat wohl immer noch zu unbekannt ist und nur wenige Jugendliche bereit sind sich dort zu engagieren. Derzeit besteht der Jugendbeirat nur aus vier Mitgliedern.
Mit dem neuen Jugendbeirat kann sich das vielleicht ändern. Die Stadtverordneten quittierten den gelungenen Auftritt mit viel Applaus und Anerkennung.

Foto der Woche

Das Foto der Woche zeigt die Kinderchormeinschaft Amöneburg/ Rüdigheim bei der St. Martins-Andacht am Montag den 10. November in der Stiftskirche Amöneburg.
Unter der Rubrik „Foto der Woche/ Foto des Monats“ veröffentlicht die Stadt Amöneburg Fotos von Bürgerinnen und Bürgern, die solche Bilder einsenden.
Die Bilder werden auch auf der Facebookseite der Stadt Amöneburg präsentiert. Einsendungen bitte an: stadtverwaltung@amoeneburg.de

Jetzt ist es endlich amtlich:

Stadt Amöneburg kauft das Stromnetz!

Mit dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom Montag den 09. November geht ein mehr als fünfjähriger Entscheidungsprozess endlich zu Ende.
Begonnen hatte alles damit, dass der sogenannte Konzessionsvertrag mit dem damaligen Netzbetreiber EON-Mitte auslief und neu vergeben werden musste. Nach langen schwierigen Diskussionen entschied sich eine Mehrheit der Amöneburger Stadtverordneten gemeinsam mit neun anderen Kommunen die Stromkonzession an einen kommunalen Verbund mit den Stadtwerken Marburg zu vergeben.
Daraufhin wurde die Energie Marburg-Biedenkopf (EMB GmbH & CO. KG) gegründet, die das Netz kaufen und betreiben wollte. Diese Gesellschaft hatte nun zunächst die schwierige Aufgabe den Übergang der Stromnetze von der EON-Mitte zu bewerkstelligen. Diese Verhandlungen waren extrem schwierig, da man bei den zu zahlenden Kaufpreisen extrem weit auseinander lag. Mangels einheitlicher Regeln des Gesetzgebers oder der Rechtsprechung wie in einem solchen Fall vorzugehen ist, kamen vor der Erwartung jahrelanger und teurer Prozesse die Verhandlungen wieder ins Stocken. Damit hatte EON-Mitte Zeit gewonnen und konnte in dieser Zeit das Netz weiter betreiben und damit Geld verdienen.
Einen Impuls auf der EON Seite, der zu aktiveren Verhandlungen animierte, gab es dann dadurch, dass der EON-Konzern sein Tochterunternehmen EON-Mitte verkaufen sollte. Zwölf Landkreise und die Stadt Göttingen als kommunale Miteigentümer, die ein vertragliches Vorkaufsrecht hatten, bissen an und machten in 2013 das Milliardengeschäft. Marburg-Biedenkopfs früherer Landrat Robert Fischbach fungierte als Verhandlungsführer für die kommunale Seite.
Im Ergebnis wurde danach aus EON-Mitte wieder in Anlehnung an den früheren Namen eine EAM, die seither mit Ihrem Tochterunternehmen Energienetz Mitte (ENM) die Stromsparte betreibt. Mit dieser war es dann nach Zähem Ringen letztlich möglich einen Kompromiss in den offenen Konzessionsverhandlungen herbei zu führen.
Das Modell sieht so aus, dass die Energie-Marburg-Biedenkopf gemeinsam mit der ENM eine Netzeigentumsgesellschaft gründet und den Betrieb des Netzes an die ENM verpachtet. Durch die Pachterlöse werden die Fremdkapitalmittel für den Kaufpreis abgesichert. Durch das Modell sichert sich die EM den laufenden Betrieb, so dass sich am Wartungspersonal auch nach Netzübergang nichts ändern wird.
Im Ergebnis bekommt die Stadt Amöneburg neben der Konzessionsabgabe wie bisher zusätzlich eine Bürgschaftsprovision. Der Clou ist aber, dass sie ohne Einsatz von eigenem Kapital über die Zeit und über die Eigentumsgesellschaft EMB einen Anteil an deren Stromnetz erwirbt, der dem Wert des Stromnetzes der Stadt Amöneburg entsprechen wird und damit Vermögen aufbaut, und Mitspracherechte erwirbt.
Das Modell belastet den städtischen Haushalt nicht.
Derzeit sind alle betroffenen EMB-Kommunen damit befasst die erforderlichen Beschlüsse zu fassen. Das Modell soll rückwirkend zum 01. Januar 2015 in Kraft treten.

Berufswunsch Bundespolizist/in ?

- Infoveranstaltung über Ausbildungsmöglichkeiten bei der Bundespolizei am 26.11.2015

In der Agentur für Arbeit Marburg wird eine Informationsveranstaltung der Bundes-polizei angeboten. Es gibt detaillierte Information über die Ausbildungsmöglich-keiten und die erforderlichen Voraussetzungen sowie über die die beruflichen Perspektiven bei der Bundespolizei.

Termin: Donnerstag, 26. November 2015, 15:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Gruppenraum im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Marburg, Afföllerstraße 25, 35039 Marburg

Gleich zu Beginn, um 15:00 Uhr, wird Polizeioberkommissar Jörg Schneider, Ein-stellungsberater, einen Vortrag halten. Danach steht er als Ansprechpartner für in-dividuelle Fragen zur Verfügung.
Die Bundespolizei untersteht mit über 40.000 Mitarbeiter/innen dem Bundes-ministerium des Innern.
Die polizeilichen Aufgaben umfassen insbesondere den grenzpolizeilichen Schutz des Bundesgebietes und die Bekämpfung der grenzüberschreitenden Kriminalität, die Gefahrenabwehr im Bereich der Bahnanlagen des Bundes und die Sicherheit der Bahnreisenden, Luftsicherheitsaufgaben zum Schutz vor Angriffen auf die Sicherheit des zivilen Luftverkehrs sowie den Schutz von Bundesorganen.
Die Bundespolizei kann einen interessanten, vielseitigen, fordernden und krisen-sicheren Lebensberuf mit guten Aufstiegschancen bieten, der bereits während Ausbildung beziehungsweise Studium vergütet wird.
Nähere Info gibt es auch unter www.komm-zur-bundespolizei.de
Für die Ausbildung im mittleren Dienst benötigen Jugendliche einen Real-schul-abschluss beziehungsweise Hauptschulabschluss mit abgeschlossener Berufs-ausbildung.
Für den gehobenen Dienst ist die Fachhochschulreife/ABI erforderlich.
Informiert wird auch über die Berufsmöglichkeiten des Polizeivollzugsbeamten, das Bewerbungsverfahren sowie den Einstellungstest.
Die Informationsveranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich
Für Fragen vorab stehen die Ansprechpartner im Berufsinformationszentrum der Marburger Arbeitsagentur zur Verfügung unter
Tel: 06421 – 605-153
E-Mail: Marburg.BIZ@arbeitsagentur.de

Müllabfuhrtermine

Gelber Sack

Der Gelbe Sack wird am Mittwoch, 18.11.2015, in Amöneburg, Rüdigheim, Roßdorf und am Donnerstag, 19.11.2015, in Erfurtshausen und Mardorf, abgeholt.

Restmüll

wird am Donnerstag, 19.11.2015, in Amöneburg und Rüdigheim sowie am Freitag, 20.11.2015, in Erfurtshausen, Mardorf und Roßdorf, abgefahren.

Abfuhr brauchbarer Sperrgüter

(Kein Sperrmüll !)

Die Abfuhr brauchbarer Sperrgüter ist bei der Praxis GmbH Marburg, Tel. 06421/87333-0, anzumelden.
Nächster Abfuhrtermin: Mittwoch, 25.11.2015.

Ortsbeirat Erfurtshausen

Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 28.10.2015

Anwesende Ortsbeiratsmitglieder:
Wolfgang Rhiel, Gabi Linne, Thorsten Fuhrmann, Bertram Rhiel

Tagesordnungspunkte

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung des Protokolls der letzten Ortsbeiratssitzung
2. Anmeldung Haushalt 2016
3. Straßenausbau „im Lohfeld“
4. Bauplatz Lisa Fuhrmann
5. Verschiedenes

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ortsvorsteher Wolfgang Rhiel begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates fest. Anschließend verliest Bertram Rhiel das Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 19.02.2015. Hierzu gibt es keine Einwände.

TOP 2 Anmeldung Haushalt 2016

Der Ortsbeirat Erfurtshausen meldet für den Haushalt 2016 folgende Posten an:

- Fortschreibung der Mittel für die Dorferneuerung

- Mittel für die Errichtung einer Baustraße im „Kreuzacker“
- Mittel für eine Straßenlaterne „ Hinter der Ernstbach“ Ecke „im Lohfeld“
- Mittel für einen Verkehrsspiegel an der Einbiegung „im Wiesengrund“ in Richtung „Dorfwiesenweg“
- Mittel für das Abtragen des groben Schotters auf dem Festplatz, sowie für die Wiederherstellung eines ebenen, begehbaren Untergrundes
- Mittel für die Wiederherstellung der Teerdecke der Zufahrt vor dem Friedhof
- Mittel für die Reparatur des Zaunes am Friedhof
- Mittel für eine Ausschilderung des Friedhofs

TOP 3 Straßenausbau „im Lohfeld“
Der Ortsbeirat Erfurtshausen stimmt dem Endausbau der Straße „im Lohfeld“ einstimmig zu.

TOP 4 Bauplatz Lisa Fuhrmann
Wegen der o.g. Sache hat der Magistrat den Ortsbeirat um Stellungnahme gebeten. Da zum Zeitpunkt dieser Aufforderung die Stadtverordnetenversammlung einem Verkauf der betreffenden Parzellen bereits seit Längerem zugestimmt hatte, lehnt der Ortsbeirat die Abgabe einer Stellungnahme als sinnlos ab.
Aufgrund der Tatsache, dass in der Vergangenheit bereits ähnliche Grundstücksverkäufe ohne, oder mit verspäteter Einbindung des Ortsbeirates, getätigt wurden, fordert der Ortsbeirat Erfurtshausen den Magistrat auf, ihn in Zukunft zu einem Zeitpunkt einzubeziehen an dem er an der Entscheidungsfindung mitwirken kann.

TOP 5 Verschiedenes
Aufgrund von Beschwerden mehrerer Anwohner fordert der Ortsbeirat den Bürgermeister auf, in der Haarhäuser Straße Geschwindigkeitsmessungen durchzuführen. Außerdem wird darum gebeten die Möglichkeit einer baulichen verkehrsberuhigenden Maßnahme zu prüfen.
Die Straßenlampen vor den Grundstücken „im Lohfeld 8“ sowie „Haarhäuser Straße 14“ sind defekt.
Am Bürgerhausvorplatz muss ein Baumschnitt durchgeführt werden.
Am Feldweg vom Festplatz in Richtung des ehemaligen Abenteuerspielplatzes müssen die dort stehenden Erlen und Weiden zurückgeschnitten werden, da durch die dauerhafte Beschattung der Weg nicht mehr abtrocknet.
Wegen der Vergabe einer Ehrenamtscard wird der Ortsbeirat die Vereinsvorstände um Vorschläge bitten.
Der Wasserhahn der Wasserentnahmestelle am Friedhof muss erneuert werden
Erfurtshausen den 31.10.2015

Bertram Rhiel
(Schriftführer)

Rentenberatung

Die nächste Sprechstunde des Versichertenältesten der Deutschen Rentenversicherung Otto Koch findet am **Mittwoch, 9. Dezember 2015 von 14.00 bis 17.00 Uhr** im Schwesternhaus in Mardorf, Marburger Straße 12, statt.
Bitte vereinbaren Sie rechtzeitig vorher bei der Stadtverwaltung Amöneburg, Tel. 06422/9295-18 einen Termin, damit lange Wartezeiten vermieden werden.
Herr Koch bietet: Beratung in allen Rentenfragen,
Rentenanträge
Kontenklärungen
Beratung Altersteilzeit
Beratung private Altersvorsorge (Riesterrente)
Selbstverständlich berät Herr Koch auch Versicherte der Deutschen Rentenversicherung Bund (vormals Bundesversicherungsanstalt für Angestellte).

Hessentag vom 20. bis 29. Mai 2016 in Herborn

Teilnahme am Hessentags-Festzug für Vereine und Gruppen möglich

Hessentag vom 20. bis 29. Mai 2016 in Herborn - Teilnahme am Hessentags-Festzug für Vereine und Gruppen möglich
Der kommende Hessentag wird vom 20. bis 29. Mai 2016 in Herborn stattfinden. Der Kreisausschuss des Landkreises bietet insgesamt sechs kreisansässigen Vereinen und Gruppen die Möglichkeit einer Teilnahme am dortigen Hessentags-Festzug. Der Festzug findet am Sonntag, 29. Mai 2016, unter dem Motto „WIR Hessen“ statt. Anmeldeschluss beim Landkreis ist der 22. Januar 2016.
Der Landkreis Marburg-Biedenkopf unterstützt die teilnehmenden Vereine und Gruppen mit einem Zuschuss in Höhe von jeweils 300 Euro. Zudem gibt es noch eine kleine finanzielle Zuwendung von der Hessischen Staatskanzlei. „Ich würde mir wünschen, dass sich unser Landkreis mit seinen vielfältigen Gruppen und Vereinen beim Hessentags-Festzug im nahe gelegenen Herborn abwechslungsreich präsentiert“, so Landrätin Kirsten Fründt. Weitere Informationen und auch die Anmeldung sind möglich über den Kreisausschuss des Landkreises Marburg-Biedenkopf, Fachbereich Büro der Landrätin, Fachdienst Presse- und Kulturarbeit, Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg, Tel.: 06421 405-1228, E-Mail-Adresse: kultur@marburg-biedenkopf.de. Silke Achenbach [cid:imagea7f4d2.GIF@921f16a2.4fab2ee9] Fachdienst Presse- und Kulturarbeit Landkreis Marburg-Biedenkopf Fachbereich Büro der Landrätin Im Lichtenholz 60, D-35043 Marburg Telefon: +49 6421 405-1228 Fax: +49 6421 405-1276 E-Mail: AchenbachS@marburg-biedenkopf.de Web: www.marburg-biedenkopf.de www.facebook.com/landkreis.marburg.biedenkopf

Gewinnspielauslosung des Maislabyrinths in Mardorf

Auch dieses Mal konnten die Besucher des Maislabyrinths an einem kleinen Gewinnspiel teilnehmen.
Um an der Verlosung teilzunehmen, mussten 5 Stempelstationen im Labyrinth gefunden werden und die Stempel auf eine Karte gestempelt werden.
Nachdem das Maislabyrinth Anfang Oktober geerntet wurde und der Mais nun in der Biogasanlage weiter verarbeitet wird, wurden jetzt die 5 Gewinner ausgelost.
Nun können sich zwei Familien aus Ebsdorfergrund und Amöneburg über ein Spiel, sowie 3 Besucher aus Mardorf, Kirchhain und Marburg über einen Kinogutschein freuen.

Wasserzählerablesung 2015
in Amöneburg-Rüdigheim
Zählerselbstablesung

Auch die Jahresabrechnung 2015 führt der ZMW wieder mit Hilfe der Selbstablesung der Wasserzähler durch.

Alle Kunden werden Ende November angeschrieben und gebeten, bis zum 13.12.2015 ihre Zählerstände abzulesen und uns unter der im Schreiben genannten Möglichkeiten zu übermitteln. Aufgrund einer Systemumstellung können später eingehende Zählerstände nicht mehr berücksichtigt werden.

Bitte geben Sie nur die vollen Kubikmeter (SCHWARZE Zahlen) an. Die Nachkommastellen (rote Zahlen) werden nicht benötigt.

Die abgelesenen Zählerstände werden anhand Ihres gemeldeten Zählerstandes auf den Stichtag 31.12.2015 maschinell hochgerechnet. Daher kann es zu Abweichungen zwischen Ihrem abgelesenen Zählerstand und dem auf der Jahresabrechnung ausgewiesenen Zählerstand kommen.

Um eine reibungslose Jahresabrechnung zu ermöglichen, bitten wir um eine fristgerechte Rückmeldung.

Die Jahresabrechnung erhalten Sie voraussichtlich Ende Januar.

Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns schon heute!

Flügelradzähler **Ringkolbenzähler**

Bitte den Zählerstand ohne Kommastellen eintragen!

Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke Gießen

NULL bis SECHS

Präventive Beratung für Eltern und KiTas

Offene Sprechstunde ohne Voranmeldung

in Amöneburg, Mardorf und Roßdorf

Kath. Kita Amöneburg	**Kath. Kita Mardorf**	**Kath. Kita Roßdorf**
Do. 26.11.2015	Mo. 23.11.2015	Do. 03.12.2015
Immer	immer	immer
08.30 – 09.30 Uhr	08.30 – 09.30 Uhr	08.00 – 09.00 Uhr

Persönliche Termine nach Vereinbarung auch im Regionalbüro von NULL bis SECHS, Chemnitzer Straße 8, 35274 Kirchhain.

Unsere Jubilare

Wir gratulieren zum Geburtstag

in Amöneburg

Herrn Adolf Fern,
Dr.Josef-Gutmann-Straße 16, am 23.11., 80 Jahre

in Roßdorf

Herrn Rudolf Daube,
Gerhart-Hauptmann-Straße 1, am 25.11., 70 Jahre

Seit 01. November 2015 ist das neue Bundesmeldegesetz in Kraft getreten.
In diesem Zusammenhang hat es auch bei der Veröffentlichung der Alters- und Ehejubiläen einige Änderungen gegeben. Es werden danach nur noch folgende Jubiläen veröffentlicht:
Alterjubiläen: Ab dem 70. Geburtstag jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag.
Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Frau Regina Kräuter aus Mardorf blickt auf ein 90jähriges Leben zurück

Frau Regina Kräuter aus dem Mardorfer Breitenstein konnte am Dienstag den 10. November ihren 90. Geburtstag feiern, und dies bei guter Gesundheit. Die aus Mardorf stammende alte Dame, die schon jung verwitwet wurde, lebt mit ihrem Sohn und Familie auf einem schönen Fachwerkhof im Herzen Mardorfs. Dort lässt es sich die Jubilarin nicht nehmen am Wochenende für die Familie zu kochen, die am großen Tisch zusammenkommt, auch wenn sie zugeben muss, dass es ihr nicht mehr so leicht fällt wie früher. Frau Kräuter hat zwei leibliche Kinder, sechs Enkel und fünf Urenkel, wobei das sechste Urenkelchen schon „im Anmarsch“ ist. Bürgermeister Michael Richter-Plettenberg und Mardorfs Ortsvorsteher Heinrich Benner überbrachten nicht nur die Geburtstagsgrüße und –glückwünsche des Ortsbeirats und des Magistrats, sondern auch des Hessischen Ministerpräsidenten.
Wir wünschen Frau Kräuter auch von dieser Stelle Alles Gute.

Pflegegeld - wieder abgelehnt?

– Anzeige –

Was tun wenn …? Verschenken Sie kein Geld.

Immer wieder hören wir die Aussage von dankbaren Kunden: „Comitor“, ohne euch hätten wir kein Pflegegeld erhalten!“

Das zeigt uns ganz deutlich, dass viele Menschen beim Thema Pflegegeld alleine nicht mehr weiter wissen – sie brauchen Hilfe. Und zwar Hilfe von einem Profi, einem **ausgebildeten Pflegesachverständigen**, der es versteht, Ihre Probleme in Sachen Pflegegeld **zu lösen.**

Comitor – Pflegegeldhilfe von A - Z

Seit nunmehr 30 Jahren arbeiten wir in der Alten- und Krankenpflege, sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich. Als Gutachter für den MDK (Med. Dienst der Krankenkassen) haben wir dabei im Rahmen von Neuantrags-, Höherstufungs- bzw. Widerspruchsverfahren ca. 3500 Gutachten erstellt. Seit 1999 begleitet und betreut Comitor nun pflegefachlich Privatpersonen und Pflegeeinrichtungen. Sollten auch **Sie Fragen rund ums Thema Pflegegeld** haben oder Hilfe benötigen, vereinbaren Sie ein **persönliches Informationsgespräch** mit uns. Gerne kommen wir zu Ihnen nach Hause und helfen Ihnen weiter!

Unser Tipp: Setzen Sie sich schon vor Antragsstellung mit uns in Verbindung – so lassen sich mögliche Probleme von Anfang an vermeiden.

Eddy Utesch – Pflegesachverständiger
Weinstr. 13 · 36251 Bad Hersfeld
Tel.: 06621/798622 · Fax: 06621/798623 · Mobil: 0151/40172263
E-Mail: e.utesch@comitor.org · www.pflegegeld-hilfe.de

Goldene Hochzeit in Roßdorf

Das Ehepaar Irmgard und Joseph Preis aus Roßdorf, Asternweg 3, feierten im Kreise der Familie und zahlreichen Freunden das Fest der Goldenen Hochzeit.
Nach einem feierlichen Gottesdienst ging es dann in das Gasthaus Hofmann nach Erfurtshausen um diesen Jubeltag gemeinsam zu verbringen.
Auch Vertreter der städtischen Gremien waren gekommen.

Erster Stadtrat Bernd Riehl gratulierte in Vertretung von Bürgermeister Richter-Plettenberg und namens des Magistrats der Stadt Amöneburg und Ortsvorsteher Stephan Maus übermittelte die besten Wünsche des Ortsbeirates Roßdorf.
Aber sie überbrachten nicht nur die Glückwünsche der städtischen Gremien sondern auch Glückwunschschreiben vom Vorsitzenden des Kreistages, Herrn Detlef Ruffert und des Hessischen Ministerpräsident Volker Bouffier.
Wir wünschen auf diesem Weg dem Ehepaar Preis nochmals alles Liebe und Gute für ihren weiteren Lebensweg.

Ärztlicher Notdienst

Außerhalb der normalen Praxisöffnungszeiten steht die unten aufgeführte Notdienstzentrale dienstbereit zur Verfügung. Bitte achten Sie jedoch darauf, **im Falle einer lebensbedrohlichen Erkrankung zuerst die Notrufnummer 112** anzuwählen! Nur so kann der sofortige Einsatz des Rettungsdienstes ausgelöst werden.
Eine **neue Notruf-Nummer** startete **deutschlandweit** am 16.April 2012. Patienten, die am Wochenende oder in der Nacht in dringenden Fällen einen Arzt verständigen müssen, können die **Rufnummer 116 117** wählen. Damit wird die Notruf-Nummer für den kassenärztlichen Bereitschaftsdienst bundesweit vereinheitlicht. In schweren Notfällen wie einem Herzinfarkt gilt weiterhin die 112.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Marburg

Hebronberg 5/Diakonie-Krankenhaus
35041 Marburg-Wehrda
Tel.: 06421-19292
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. 18:00 - 23:00 Uhr
Mi. + Fr. 13:00 – 23:00 Uhr
Sa. 8:00 rund um die Uhr
So. 8:00 rund um die Uhr
Telefonische Erreichbarkeit:
Immer telefonisch erreichbar

Tierärztlicher Notdienst für Groß- und Kleintiere

Gemeinschaftspraxis Rauischholzhausen **Tel. 06429/829105**
Laufende Bestellungen sind bis 08.30 Uhr anzumelden.

Caritas Sozialstation Amöneburg

Information und Beratung

Grund- und Behandlungspflege, Hauswirtschaftliche Versorgung, Unterstützung bei der Klärung der Kostenübernahme
Telefonsprechstunde Montag bis Freitag 12.00 Uhr - 14.00 Uhr
Tel. 06421/45577 Fax: 06421/482424
Mobil: 0173/6507638
Ihr Ansprechpartner: Raphael Glade, Pflegedienst

Pflegedienste

Betreuung in der Großgemeinde Amöneburg

Pflegeteam Cerstin Hofmann
Tel. 06422/6903 oder 0173/3043841

AurA-Tagespflege
„Goldener Stern“,
Kirchstraße 3, Amöneburg-Roßdorf, Tel. 06424/964644
Fax 06424/964643

DAHEIM – Arbeitsgemeinschaft Ambulante Alten- und Krankenpflege e.V.
Alte Kasseler Straße 43, 35039 Marburg, Tel. 06421/681171
Ansprechpartner: Herr Schillgalies und Frau Höpp
Weitere Informationen:
Martin Kewald, Amöneburg, Tel. 06422/1883

Rettungsdienst

Feuerwehr/Notruf Tel. 112
Krankentransporte Tel. 06421/19222

Stromversorgung

EAM
Strom-und Erdgasversorgung 0561/9330-9330
Netz und Einspeisung 0800/32 505 32*

Entstörungsdienst:
Strom 0800/34 101 34*
Erdgas 0800/34 202 34*
*Kostenfreie Rufnummern

Beratungsstelle für das Trägerübergreifende Persönliche Budget

Persönliches Geld statt Sachleistung:
Information und Beratung für alle behinderten Menschen von der Antragstellung bis zur Budgetnutzung.
Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung (S.u.B.) e.V.
Am Grün 16, 35037 Marburg
Tel.: 06421 6200190, Fax: 06421 681550
Internet: www.sub-mr.de, E-Mail: budget@sub-mr.de

Apotheken- Notdienste

Siehe Stadt Homberg/Ohm

Integrationsfachdienst IFD

Marburg-Biedenkopf, Biegenstrasse 44, 35037 Marburg

Berufsbegleitung
Beratung und Begleitung bei Problemen und Konflikten im Arbeitsleben für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Arbeitnehmer
Tel.: 06421/68513-13 Herr Wolff, -14 Frau Knieß, -15 Frau Hering und -32 Herr Hörwick
Telefonische Sprechzeiten: Di. 12:00 - 13:00 Uhr und Do. 15:30 -17:00 Uhr

Fachdienst für Hörbehinderte und Gehörlose
Beratung und Begleitung hörbehinderter und gehörloser Menschen bei Problemen und Konflikten im Arbeitsleben
Tel.: 06421/6851328 und Fax.: 06421/ 6851322 Frau Trampe
Information und Beratung erhalten Sie auch außerhalb unserer Sprechzeiten.

- Anzeigen -

Sanfte Medizin ohne Nebenwirkungen
Akademische Lehrpraxis
Mesotherapie
bei Schmerzen, Arthrose, Fersensporn, Osteochondrose, Schulter-Arm-Syndrom (Kalkschulter)
Finger-, Ellenbogen-, Knie-Schmerzen
Karpaltunnelsyndrom
Haarausfall
Dr. med. Michael Dörge
Schlitzer Straße 25
36272 Niederaula
Tel.: 06625/343190

Urlaub auf dem Bauernhof
in Oberbayern - Nähe Schongau
Wir bieten Ihnen zwei gemütliche Ferienwohnungen im Nebenhaus unseres Bauernhofes.
Preis: zwei Erwachsene pro Tag 40,- €
Wir würden uns freuen Sie als Gast zu begrüßen!
Fam. Lolacher: 0 88 68 / 788
www.fewo-lolacher.de

Kirchliche Nachrichten

„Lebendiger Adventskalender"

in der Seelsorgeeinheit Amöneburg

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder in allen 5 Gemeinden der Seelsorgeeinheit Amöneburg die vor uns liegende Vorbereitungszeit auf Weihnachten, die Adventszeit, in besonderer Weise begehen und dazu beitragen, diese Zeit besinnlicher und bewusster zu erleben. Dazu möchten wir uns gerne mit interessierten Gemeindemitgliedern, aber auch mit evangelischen Christen an den Abenden vom 1.- 23. Dezember jeweils um 18.00 Uhr vor einem „Kalendertürchen" treffen.

Wir suchen hierfür Familien, Gruppen, Vereine und Personen aus Amöneburg, Mardorf, Roßdorf, Rüdigheim und Erfurtshausen, welche an einem Tag im Advent ein Fenster mit der dazugehörigen Besinnungszeit gestalten und die Besucher vor ihrer Haustür willkommen heißen. Der Kreativität hierfür sind keine Grenzen gesetzt.
Ab sofort können Sie sich gerne im Büro des Johanneshauses (Tel. 06422/2882) für einen Abend als „Gastgeber" anmelden.
Nähere Infos auf: www.lebendiger-adventskalender-amoeneburg.de

Seelsorgeeinheit Amöneburg

Amöneburg – St. Johannes der Täufer

Mardorf – St. Hubertus | Roßdorf – Mariä Geburt u. Johannes d. T.

Rüdigheim – St. Antonius d. E. | Erfurtshausen – St. Michael

Samstag, 21. November 2015

Erfurtshausen: **Kollekte: für den Bischöflichen Hilfsfonds für Mütter in Not**
17.30 Uhr Vorabendmesse
3. Sterbeamt Meline Linne/ für Thekla Fischer und +Ang./ Johannes und Felicitas Kwoka und +Ang./ Anna und Wilhelm Detscher/ Horst-Heiner Riehl/ zur immerwährenden Hilfe

Amöneburg: **Taizé-Andacht** in der evangelischen Kapelle

Rüdigheim: **Kollekte: für den Bischöflichen Hilfsfonds für Mütter in Not**
19.00 Uhr Vorabendmesse
2. Sterbeamt Karl Birk / 2. Sterbeamt Josef Schmitt/ Elisabeth und Alois Witzel/ Eduard und Agnes Tiemann/ Alfred, August und Katharina Schäfer und +Ang./ Rudolf und Regina Spill/ Anna und Josef Herz/ + Ang. der Familien Dörr, Feußner und Lauer/ Theresia Feußner, Konrad, Katharina und Peter Schüler/ zu Ehren der Muttergottes in einem besonderen Anliegen

Sonntag, 22. November 2015 – Christkönigssonntag, Hochfest (B)

Kollekte: Kollekte:
für den Bischöflichen Hilfsfonds für Mütter in Not

Mardorf: **09.00 Uhr Hl. Messe - mitgestaltet vom MGV Mardorf**
für Katharina und Theodor Schick, lebende und +Ang./ Anna Baumgarten und +Ang./+ Ang. des MGV Mardorf
09.00 Uhr Kinderwortgottesdienst im Gemeenshaus

Amöneburg: **10.15 Uhr Hl. Messe**
für Margarethe und Hans-Joachim Kramer

Roßdorf: **10.00 Uhr!! Hl. Messe – Dankamt zur Goldenen Hochzeit von Hedwig und Albert Preis – mitgestaltet von der Schola**
für die Lebenden und +Ang. der Familien Preis und Paul

Amöneburg: **16.30 Uhr Konzert der Stadtallendorfer Musikanten e.V.**
zum Abschluss des Kirchenjahres
Eintritt frei – eine Spende wird erbeten!

Amöneburg: **18.00 Uhr Feierliche Vesper mit sakramentalem Segen**

Mardorf: **18.30 Uhr** Rosenkranzgebet

Stadtallendorf: ***18.00 Uhr Sonntagabendmesse in Christkönig***

Marburg: ***18.00 Uhr Sonntagabendmesse in der Kugelkirche***

Montag, 23. November 2015

Rüdigheim: **14.00 Uhr** Rosenkranzgebet an der Grotte

Mardorf: **19.00 Uhr** Rosenkranzgebet

Dienstag, 24. November 2015

Mardorf: **09.00 Uhr** Hl. Messe
für Paul Diehl und Tochter Doris/ Heinrich und Katharina Ried/ Elisabeth und Ernst Schick/ Jürgen, Ernst und Ralf Schick/ Elisabeth Linne, Ehemann und Sohn Winfried/ Katharina Ivo und Enkelin Karin

Amöneburg: **14.45 Uhr Hl. Messe zum Seniorennachmittag mit dem Vortrag von Hannelore Rink „Bräuche ändern sich“**

Roßdorf: **19.00 Uhr** Rosenkranzgebet für den Frieden in der Welt

Mittwoch, 25. November 2015 – Hl. Katharina

Rüdigheim: **19.00 Uhr** Hl. Messe
für Paul und Anna Vielhaber, Karl und Cäcilia Schneider und Sohn Alfred/ +Anni und Josef Sesaller

Erfurtshausen: **19.00 Uhr** Hl. Messe

Mardorf: **19.00 Uhr** Rosenkranzgebet

Donnerstag, 26. November 2015 – Hl. Konrad/Hl. Gebhard

Roßdorf: **19.00 Uhr** Hl. Messe
für Karl Ried/ Karl Johannes Hofmann, Eltern und Bruder/ Familie Filla zu Ehren der Gottesmutter als Danksagung in besonderer Meinung

Mardorf: **19.00 Uhr** Rosenkranzgebet

Freitag, 27. November 2015

Amöneburg: **19.00 Uhr Jugendgottesdienst in der Stiftskirche – mitgestaltet vom Jugendchor Roßdorf**
für Margarethe Lotter/ Alfons Wachtel/ Regine und Josef Herda
Anschließend „Nightfever – Abend des Lichtes“ in der Stiftskirche
22.00 Uhr Nachtgebet und sakramentaler Segen

Mardorf: **17.45 Uhr** Rosenkranzgebet
18.15 Uhr stille eucharistische Anbetung (bis 18.45 Uhr)
19.00 Uhr Hl. Messe
für Katharina Veronika Kräling

Samstag, 28. November 2015

Amöneburg: **15.00 Uhr Hl. Messe mit Krankensalbung in der Kapelle des Rabanushauses,** anschließend gemeinsames Kaffeetrinken

Erfurtshausen: **Kollekte: für**
17.30 Uhr Vorabendmesse
für Katharina und Ludwig Schick (Jtg.)/ lebende und +Ang. der Familien Diehl und Kwoka/ Richard und Maria Luzius und +Ang./ Barbara Schick, Schwestern und Ang./ Regina Kaufmann, Mitglied der kath. Frauengemeinschaft Erfurtshausen

Rüdigheim: **Kollekte: für die Kirchengemeinde**
19.00 Uhr Vorabendmesse – für Elisabeth Sturm und +Ang./ Alfred Wachtel/ Verstorbene der Familien Hill und Bornträger

Sonntag, 29. November 2015 – 1. Adventssonntag (C)

Kollekte:
für die Kirchensanierung (A.)/für die Kirche (Mardorf/Roßdorf)

Mardorf: **09.00 Uhr Hl. Messe mit Taufe von Lorenz Ludwig Salomon**
für Ludwig Ried (Jtg.) und +Ang./ Katharina und Johannes Josef Fischer, lebende und +Ang./ Hermann Kräling

Amöneburg: **10.15 Uhr Hl. Messe – mitgestaltet vom Kirchenchor**
für die Pfarrgemeinde/ für Elisabeth und Friedrich Lachmann, Charlotte und Willi Schraub und Ang.

Roßdorf: **10.30 Uhr Hl. Messe**
3. Sterbeamt Karl Daube/ für Pauline Schlang (Jtg.) und +Ang./ Reinhold Diels/ Heinrich Ried, Tochter Gertrud und +Ang./ Anton Braun, Eltern und +Ang./ Reinhold Orth, Eltern und +Ang./ Katharina Fischer und +Ang./ Maria Rhiel geb. Schüler, Ehemann Heinrich, lebende und +Ang./ Paula Schüler, lebende und +Ang./ Agnes Dörr, lebende und +Geschwister/ Rudolf Krähling und +Ang./ Rosa und Karl Rhiel und +Ang./ Franz und Maria Luzius und Sohn Heinrich/ Elisabeth Krähling und Sohn Peter/ Josef und Elisabeth Horst und Geschwister/ Theodor und Veronika Botthof und Gertrud Fischer/ Karl und Gertrud Maus und +Ang./ Ludwig Orth und Tochter Regina

Mardorf: **17.00 Uhr Adventliches Konzert in der Kirche**
Eintritt frei – eine Spende wird erbeten!

Amöneburg: **18.00 Uhr Feierliche Vesper mit sakramentalem Segen**

Mardorf: **18.30 Uhr** Rosenkranzgebet

Stadtallendorf: ***18.00 Uhr Sonntagabendmesse in Christkönig***

Marburg: ***18.00 Uhr Sonntagabendmesse in der Kugelkirche***

Katholisches Pfarramt St. Johannes der Täufer, Amöneburg
Am Johannes 1, 35287 Amöneburg
Tel.: 06422/2103 Fax: 06422/938194
E-Mail: sankt-johannes-amoeneburg@pfarrei.bistum-fulda.de
Katholisches Pfarramt St. Hubertus, Mardorf,
Dorfgraben 6, 35287 Mardorf
Tel.: 06429/285 Fax: 06429/829604
E-Mail: sankt-hubertus-mardorf@pfarrei.bistum-fulda.de
Katholisches Pfarramt Mariä Geburt, Roßdorf,
Konrad-Adenauer-Platz 5, 35287 Roßdorf
Tel.: 06424/6832
E-Mail: mariae-geburt-rossdorf@pfarrei.bistum-fulda.de

Seelsorgeteam
Pfarrer Marcus Vogler, Ritterstr. 12, 35287 Amöneburg
Tel.: 06422/899109 (privat) oder 06422/2882 (Johanneshaus)
Mobil: 0171/1070981 (nur für dringende seelsorgliche Notfälle)
E-Mail: pfarrer.vogler@pastoral.bistum-fulda.de
Pater Lucjan OFM, Biegenstr. 2, 35274 Kirchhain
Tel.: 06422/85529
E-Mail: p.lucjan.ofm@googlemail.com
Diakon Wilfried Jockel, Weimarer Str. 14, 35274 Kirchhain
Tel.: 06422/3540
E-Mail: wilfried-jockel@t-online.de
Diakon Gerhard Jungmann, Kesselgasse 12a, 35287 Amöneburg
Tel.: 06422/6338
E-Mail: gerhardjungmann@freenet.de
Diakon Dr. Paul Lang, An der Hauptstr. 15, 35287 Amöneburg
Tel.: 06429/6143
E-Mail: lang.paul@t-online.de
Julia Hackmann, pastorale Mitarbeiterin im Bereich Kinder und Jugend Tel.: 06422/938197
E-Mail: julia.hackmann@pastoral.bistum-fulda.de
Claudia Plociennik, Gemeindereferentin
Tel.: 06422/938197
E-Mail: claudia.plociennik@pastoral.bistum-fulda.de
Vertretungen in seelsorglichen Notfällen:
Franziskanerpatres (Kirchhain) 06422/85529
Pfarrer Schött (Bauerbach) 06421/22356

Evangelische Kirchengemeinde Amöneburg

Einladung zum Gottesdienst

am
22.11. 11.00 Uhr

Ev.-luth. Kirchengemeinde Rauischholzhausen mit Mardorf und Roßdorf

Gottesdienst
Sonntag, 22.11. Letzter So. im Kirchenjahr (Ewigkeitssonntag)
10.00 Uhr Gottesdienst
11.00 Uhr Kindergottesdienst

Wochenspruch
Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen.
(Lk 12,35)

Gemeindeveranstaltungen
Dienstag 15.30 Uhr Vorkonfirmanden
16.30 Uhr Hauptkonfirmanden
Mittwoch 20.00 Uhr Gitarrenkreis

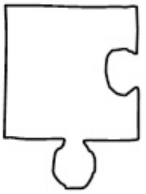
Der **30. Rauischholzhäuser Weihnachtsmarkt –** wir sehen ihn durchaus wieder als ein „Jubiläum“ an! **–** findet, wie im vergangenen Jahr bereits geübt, wieder am Samstag vor dem 2. Advent statt, am Vortag zu Nikolaus, der **5.12.2015.**
Der Markt findet wie gewohnt **ab 13.00 Uhr** auf dem **oberen Parkplatz** des Schlosses statt.
statt. Alle Standbetreibenden und weitere Interessenten aus dem Einzugsbereich der Kirchengemeinde sind wieder herzlich eingeladen, den Markt zu beschicken – die Teilnahmekonditionen haben sich nicht geändert. Um baldige **Anmeldungen** wird gebeten.

Evangelische Kirchengemeinde Schweinsberg

mit Niederklein, Rüdigheim und Erfurtshausen

Sonntag, den 22.11.
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Schweinsberg)
Dienstag, den 24.11.
16.15 Uhr Konfirmandenunterricht

Schulnachrichten



Werde ein Teil der
Stiftsschule St. Johann
in Amöneburg und lerne uns kennen am

Tag der offenen Tür

für alle Grundschulkinder des 4. Schuljahres und deren Eltern

am Samstag, 28.11.2015
von 9:00 bis 13:00 Uhr
im Rabanushaus (gegenüber der Kirche).

Zwischen **9:15 und 11:15 Uhr** besteht die Möglichkeit Fachunterricht zu besuchen.

Wir freuen uns auf euch !

Für Geschwisterkinder ist eine Kinderbetreuung eingerichtet.

- Anzeige -

Saisoneröffnung am 21./22.11.2015 jw. ab 10.00 Uhr
Ski-Zentrum Taufsteinhütte
Saisonverleih für Vereine und Schulen mit Sonderverkauf/ Eröffnungsangebote und Wachsvorträgen -Tel. 0160/6491113 oder www.ski-taufstein.de; www.facebook.com/skischule.taufsteinhuette

Senioren

„Wünsche und Anregungen nehmen wir gerne entgegen“

Seniorenbeirat der Stadt Amöneburg

Ansprechpartner:
Hildegard Kräling, Vorsitzende Tel. 06429/405
Walter Wachtel, stellv. Vorsitzender Tel. 06424/5985
Karl-Heinz Kraus, Beiratsmitglied Tel. 06424/2179
Brigitte Krauskopf, Beiratsmitglied Tel. 06422/857485
Brunhilde Gondrum, Beiratsmitglied Tel. 06424/2270

Bürgerverein

Leben und alt werden in Mardorf und Umgebung e. V.

Bürgerhilfe Stadt Amöneburg

Bürgerhilfe der Stadt Amöneburg
Marburger Str. 12 - 35287 Amöneburg-Mardorf
E-Mail: buergerhilfe-amoeneburg@t-online.de

Öffnungszeiten des Bürgerbüros:
Dienstag von 10:00 bis 14:00 Uhr,
Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr,
und nach Vereinbarung.
Tel.: 06429 8291541

Bürgerhilfe
Stadt Amöneburg

DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

http://www.buergerverein-mardorf.de/mitglied-werden/

Einladung zur Adventsfeier der Senioren der Großgemeinde Amöneburg

Wann und wo:
Mittwoch, 2. Dezember 2015 von 14.30 Uhr bis 17:00 Uhr
im Bürgerhaus Mardorf

Abfahrtzeiten des Busses:

Amöneburg, Ritterstraße	13.50 Uhr
Amöneburg, Kesselgasse	13.55 Uhr
Amöneburg, Bahnhof	14.00 Uhr
Rüdigheim, Bushaltestelle	14.05 Uhr
Erfurtshausen, Bushaltestelle	14.15 Uhr
Roßdorf, Bushaltestelle Lindenstraße	14.20 Uhr
Roßdorf, Bushaltestelle Am See	14.23 Uhr

Kostenbeitrag: 4,00 € (für Bus, Kaffee und Kuchen)

Die Einladung richtet sich an alle Interessierten, unabhängig vom Alter.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

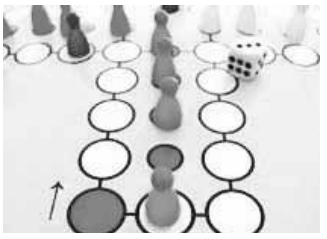
Seniorenbeirat der Stadt Amöneburg lädt ein zum Offenen Seniorentreffpunkt in Amöneburg

am Donnerstag, 26. November 2015
um 15:00 Uhr in den Bürgerstuben Amöneburg, Karlstraße

Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren, die Spaß und Freude daran haben, einen gemütlichen Nachmittag mit Handarbeiten, Gesellschaftsspielen, Reden und mehr zu verbringen.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Kontakt: Brigitte Krauskopf, Untergasse 4, Amöneburg, Tel.: 06422/857485

Seniorenbeirat der Stadt Amöneburg lädt ein zum

Spielenachmittag Roßdorf



am Mittwoch, 25. November 2015
von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr in die
Sternstube Roßdorf, Kirchstr. 3

Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren, die Spaß und Freude daran haben, einen gemütlichen Spielenachmittag mit Gesellschaftsspielen oder Skat zu verbringen.
Die ehrenamtlichen Helfer bieten in geselliger Runde Unterhaltung, Spiel und Spaß.
Für Kaffee und Kuchen und sonstige Getränke ist natürlich gesorgt. Spiele können auch von zu Hause mitgebracht werden.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der Zugang ist barrierefrei!

Seniorennachmittag im Bürgerhaus Erfurtshausen

„Elsass, kulinarisch und kulturell“, so lautete das Motto des Seniorennachmittags im November.
Referentin war Anneliese Müller, ein gerne gesehener Gast bei Seniorenveranstaltungen in der Stadt Amöneburg.
Wie immer war Frau Müller perfekt vorbereitet. Ausgerüstet mit der erforderlichen technischen Ausrüstung war sie aus Holzhausen im Hinterland angereist. Aber nicht nur an die Technik hatte sie gedacht. Wie immer hatte sie auch Liedertexten für alle Gäste sowie Spiele und Anekdoten mitgebracht.

Zunächst gab es anhand von Lichtbildern einen optischen Eindruck vom Elsass, der Landschaft im Osten Frankreichs mit der Hauptstadt Straßburg. Auf der Fläche von 8.280 km² leben hier 1,861 Millionen Menschen. Seit dem 17. Jahrhundert wechselte das Elsass mehrfach die politische Zugehörigkeit von Frankreich zum Deutschen Reich und umgekehrt.
Das Elsass ist ein bekanntes Weinanbaugebiet. Erzeugt werden überwiegend Weißweine aus den Rebsorten Riesling, Pinot blanc, Gewürztraminer und Muscat. Passend zum Thema Wein überraschte Frau Müller dann die Gäste mit einem Glas Wein. Wahlweise konnte man sich für Weißwein oder Rotwein entscheiden.
Bekannt ist das Elsass nicht nur für gute Weine, sondern auch für gutes Essen. Am bekanntesten ist wohl der Elsässer Flammkuchen. Ein weiteres typisches Gericht aus dem Elsass ist der Baeckoeffe, eine Art Eintopf mit verschiedenen Fleischsorten, Kartoffeln, Gemüse in Riesling und Gewürzen.
Der bekannteste Elsässer ist der Friedensnobelpreisträger Albert Schweitzer, von dem so kluge Zitate wie „***Mit dem Herzen zu denken, ist die rechte Art für die Menschen“*** stammen.
Die Stimmung an diesem Nachmittag im voll besetzten Bürgerhaus in Erfurtshausen war ausgelassen und heiter. Ob es am Wein lag, lassen wir dahingestellt.
Wir bedanken uns bei Allen, die zum Gelingen des Nachmittags beigetragen haben.

Einladung zum Seniorentreffpunkt in Rüdigheim

am Donnerstag, 26. November 2015

ab 15:00 Uhr im Jugendheim Rüdigheim

Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren, die Spaß und Freude daran haben, einen gemütlichen Nachmittag mit Gesellschaftsspielen, Handarbeiten, Reden und mehr zu verbringen.
Die ehrenamtlichen Helfer bieten in geselliger Runde Unterhaltung, Spiel und Spaß.
Für Kaffee und Kuchen ist natürlich gesorgt.
Spiele können auch von zu Hause mitgebracht werden.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Der Seniorenbeirat der Stadt Amöneburg informiert:

Wahl in den Kreisseniorenrat:

Die Chance auf aktive Mitarbeit für Menschen ab 63 Jahre im Landkreis Aufstellung der Kandidatinnen und Kandidaten bis zum 16. November 2015

Marburg-Biedenkopf - Der Landkreis Marburg-Biedenkopf ermöglicht eine freiwillige Wahl für einen Kreisseniorenrat. „Es geht um aktive Teilhabe an einem wichtigen Prozess. Wir suchen Menschen, die sich in die Seniorenpolitik des Kreises einbringen wollen, Menschen die mitreden und mitgestalten wollen. Dafür muss man auch keiner politischen Partei angehören! Wichtig ist es, diese neue Chance auf Einflussnahme zu ergreifen und sich für die Interessen der Menschen ab 63 Jahre im Landkreis einzusetzen“, appellierte Landrätin Kirsten Fründt, sich für diese neue Aufgabe aufstellen zu lassen.
Der Kreisseniorenrat als Vertretung der Seniorinnen und Senioren im Landkreis Marburg-Biedenkopf dient als Sprachrohr der älteren Generationen in Zusammenarbeit mit den Institutionen, Verbänden und Gruppen, die sich mit den Anliegen älterer Menschen befassen. Er hat insbesondere die Aufgabe, diese Interessen auf Kreisebene zu vertreten und an der Bearbeitung seniorenrelevanter Belange mitzuwirken. Die Menschen, die hier mitwirken wollen, erfahren eine Einbindung in politische Entscheidungsprozesse im Kreis, bekommen Zugang zu aktuellen Informationen seniorenpolitischer Themen sowie Gesprächs- und Kontaktmöglichkeiten mit Politikern und Abgeordneten.
Der Kreisseniorenrat umfasst insgesamt maximal 31 Mitglieder, die aus allen kreisangehörigen Kommunen kommen sollten. Sollten aus einzelnen Kommunen keine Wahlvorschläge eingehen, wird hier keine Wahl durchgeführt und die Anzahl der Sitze reduziert sich dementsprechend. Wahlvorschläge können ab sofort und bis zum 16. November 2015, 16 Uhr, schriftlich mit allen Anlagen (im Original) bei der Geschäftsstelle der Wahlleiterin für die Wahl des Kreisseniorenrates, Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg, eingereicht werden. Hier sind auch die zur Einreichung der Wahlvorschläge erforderlichen Formblätter erhältlich. Diese sind auch im Internet unter www.marburg-biedenkopf.de (Politik, dann Wahlen und schließlich Kreisseniorenratswahl 2016) erhältlich. Wichtig ist es zu wissen, dass jemand, der sich aufstellen lassen will, zehn Unterstützungsunterschriften von Wahlberechtigten (die mindestens 63 Jahre alt sein müssen) aus der jeweiligen Kommune benötigt.
„Durch den demokratisch gewählten Kreisseniorenrat auf der Ebene des Landkreises sollen verbindliche Beteiligungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten für Seniorinnen und Senioren geschaffen werden. Ein gemeinsames, engagiertes Herangehen an Herausforderungen und Ziele zukünftiger Altenhilfestrukturen kann dazu beitragen, eine gute Lebensqualität im Alter zu befördern“, so die Landrätin. Der Kreisseniorenrat ist die parteiunabhängige, überkonfessionelle und selbstständige Interessenvertretung der Bürgerinnen und Bürger, die das 63. Lebensjahr vollendet haben. Seine Mitglieder sind ehrenamtlich tätig. Die für das Sachgebiet Altenhilfe zuständige Stelle des Landkreises ist ständiges beratendes Mitglied des Kreisseniorenrates.
Ein Anliegen der Kreispolitik ist es, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern die Zukunft und Lebensbedingungen des Landkreises zu gestalten. Geht es um Fragen zukünftiger Altenhilfestrukturen, sind die vielfältigen Erfahrungen und Kenntnisse von Seniorinnen und Senioren von sehr großem Wert, die es zu berücksichtigen und aktiv zu nutzen gilt. Wichtige Themen können beispielsweise sein: Soziale Teilhabe, selbstbestimmtes Wohnen zu Hause, Hilfe und Pflege oder etwa auch eine kultursensible Altenhilfe.

Wahlverfahren der Kreisseniorenratswahl

Wahlberechtigt und wählbar sind die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Marburg-Biedenkopf, die das Kommunalwahlrecht besitzen, die am Wahltag das 63. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten mit Hauptwohnsitz im Landkreis Marburg-Biedenkopf gemeldet sind. Die Wahl des Kreisseniorenrats findet offiziell am 21. Januar 2016 statt. Die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis, die an diesem Wahltag das 63. Lebensjahr vollendet haben, erhalten zum Jahresende die Wahlunterlagen per Post zugesandt und können dann bequem per Briefwahl wählen.
Weitere Informationen erhalten Interessierte auf der Homepage des Landkreises Marburg-Biedenkopf unter www.marburg-biedenkopf.de, bei der Stabsstelle Altenhilfe (Anina Bandur, Tel.: 06421 405-1280, E-Mail: BandurA@marburg-biedenkopf.de), und beim Wahlamt (Stephan Donath, Tel.: 06421 405-1241, E-Mail: DonathS@marburg-biedenkopf.de).

Vereine und Verbände

Redaktionsschlussvorverlegung Bitte unbedingt beachten!!!

Liebe Leserinnen und Leser,
wegen der Weihnachtsfeiertage sind für die Ausgaben 51 und 52 Vorverlegungen notwendig.
Die letzte Ausgabe für das Jahr 2015 erscheint in der Woche 52, die erste Ausgabe für 2016 in der Woche 1.

Ausgabe 51
Sämtliche Berichte müssen am
Freitag, 11.12.15, bis 8.00 Uhr im Verlag vorliegen, später eingehende Manuskripte können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Ausgabe 52
Sämtliche Berichte müssen am
Donnerstag, 17.12.15, bis 8.00 Uhr im Verlag vorliegen, später eingehende Manuskripte können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Ihre Redaktion

Betreuungsverein – Bürgersprechstunde

am Dienstag, 24. November 2015
um 17.00 Uhr im
Schwesterhaus Mardorf

Weder Ehe- und Lebenspartner noch Eltern oder Kinder können im Bedarfsfall rechtsverbindliche Entscheidungen für nahe Angehörigen treffen. Sie benötigen dafür eine Vollmacht oder eine gerichtliche Bestellung zum/r Betreuer/in.

Wir beraten, unterstützen und schulen zu

- **Rechtlicher Vorsorge,** wenn Sie mittels Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung in guten Zeiten bestimmen wollen, wer für Sie im Bedarfsfall Entscheidungen treffen darf und was dabei zu beachten ist,
- **Rechtlicher Vertretung,** wenn Sie als gerichtlich bestellter Betreuer oder als Bevollmächtigter für eine andere Person vertretungsweise handeln und geben
- **Informationen zum Persönlichen Budget:** Menschen mit Behinderung kann ein Geldbetrag (das Budget) monatlich ausgezahlt werden, um Assistenzkräfte und Helfer selbst auszuwählen und zu bezahlen.

Ort: Amöneburg-Mardorf, Schwesternhaus
Zeit: jeden 4. Dienstag im Monat, 17:00-18:00 Uhr
Termin: 24.11.2015

Telefon während der Sprechstunde 0174 912 8003
Sie erreichen uns im Beratungszentrum BiP
Am Grün 16, 35037 Marburg
Mo-Fr 9:00-13:00 Uhr, Do 16:00-18:00 Uhr und nach Vereinbarung
Tel.: 06421 166 465-0
E-Mail: info@sub-mr.de Internet: www.sub-mr.de
Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. (S.u.B.)

Einladung zum Liedertreff

Singen aus dem Mardorfer Liederbuch
mit Martin Gockel für alle Mardorfer/innen und Gäste
Bürgerhaus Mardorf

Freitag, 20. November 2015, 19.00 Uhr

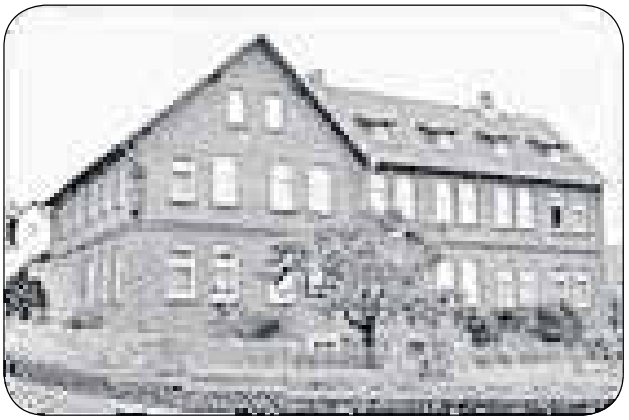
Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Nächste Qualifizierungsmaßnahme beginnt im März 2016

Die Bürgerhilfe Stadt Amöneburg hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen mit Hilfebedarf zu unterstützen, damit sie so lange wie möglich zu Hause leben können.
Zu unseren Angeboten gehören neben Hilfen in der Häuslichkeit eine MoMent!-Gruppe und eine Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz.
Aufgrund der großen Nachfrage nach unseren Angeboten findet ab Ende März 2016 die **6. Qualifizierungsmaßnahme** statt.
Diese Qualifizierungsmaßnahme befähigt die Teilnehmenden dazu, als Bürgerhelfer/innen für eine Aufwandentschädigung von 8,-€ pro Stunde in der Bürgerhilfe mitzuwirken.
Es handelt sich um 62 Unterrichtseinheiten, die innerhalb von 3 Monaten durchgeführt werden.
Bitte melden Sie sich, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben oder Sie sich erst mal informieren möchten: Bürgerhilfe Stadt Amöneburg, Telefon 06429 / 82 91 541, Mail buergerhilfe-amoeneburg@t-online.de

Die Gäste des Mittagstisches im Mardorfer Schwesternhaus

bekamen am 12.11.15
Besuch von Herrn Armin Hedwig



Die Gäste des Mittagstisches im Mardorfer Schwesternhaus bekamen am 12.11.15 Besuch von Herrn Armin Hedwig.
Herr Hedwig war Lehrer an der Stiftschule in Amöneburg.
Seit vielen Jahren unterstützt er ein soziales Projekt in Uganda, 200 km südwestlich von Kampala, zur Förderung und Erhaltung einer Schule für verwaiste Kinder.
Mit lebendigen Schilderungen eigener Erlebnisse vor Ort, einem Diavortrag und Kartenmaterial berichtete er den Anwesenden vom Leben der Kinder dort in einfachsten Verhältnissen.
Die St. Francis-Rakai-Initiative fördert die Schule durch den Neubau von Schlaf- und Klassenräumen, einer neuen Küche und konnte durch tiefe Bohrungen nach Wasser Zisternen aufstellen. Das Wasser wird gereinigt und ist so als Trinkwasser nutzbar. Die Kinder müssen nicht mehr während der Unterrichtszeit Wasser in Kanistern aus einer weit entfernten, verschmutzten Wasserstelle holen.
Die Initiative kann durch Spendensammlungen die Ausbildung von Lehrern finanzieren sowie die Unterbringung der Waisenkinder in Pflegefamilien.
Weitere Informationen lassen sich auf der Projektseite www.rakai-marburg.org/projekte.html finden.
Die Senioren bedankten sich bei Herrn Hedwig mit Beifall und unterstützten mit Geldspenden die Weiterführung des Projektes. Herr Hedwig unterstrich, dass alle Spenden ganz direkt in das Projekt fließen.
In einigen Jahren, wenn genügend Hilfe zur Selbsthilfe geleistet wurde, wird die finanzielle Unterstützung auslaufen.
Aber bis dahin ist noch viel zu tun und es braucht Menschen, die gerne für diese Initiative etwas spenden möchten.
Spendenkonto: St. Francis-Rakai-Initiative e. V.
IBAN : DE 62 5335 0000 0000 0863 47
BIC : HELDEF 1 MAR

Wohnberatung für Senioren und Menschen mit Behinderungen der Stadt Amöneburg

Das Ziel einer Wohnberatung ist
„das selbständige Wohnen und die selbständige Haushaltsführung der Menschen in ihrer Wohnung und ihr Wohnumfeld zu erhalten, zu fördern oder wiederherzustellen."
Hindernisse zu den Wohnräumen gilt es zu beseitigen, so dass sich die Bewohner selbstständig bewegen können, oder es deren Helfern einfacher macht.
Zum Beispiel wird ein Wannenlifter, eine WC-Erhöhung, oder es wird der Umbau einer Badewanne in eine ebenerdige Dusche vorgenommen.
Sich in seinen Wohnräumen wohl fühlen, dass muss das Ziel sein. Deshalb sollten im Vordergrund einer Wohnberatung immer die persönlichen Bedürfnisse der Bewohner stehen.
Wir beraten Sie gerne.
Auf Wunsch machen wir Hausbesuche, oder vereinbaren einen Gesprächstermin im Museum Amöneburg, oder an einem Dienstag oder Donnerstag, im Schwesternhaus Mardorf. Das Museum und das Schwesternhaus ist stufenlos zu erreichen.
Martin Kewald-Stapf
Christine Stapf
Telefon: 06422 - 1883

An die Mitgliedsvereine und Mitglieder
der Vereinsgemeinschaft Amöneburg

Einladung zur Jahreshauptversammlung

der Vereinsgemeinschaft Amöneburg am Mittwoch (Buß- und Bettag), 18.11.2015 um 20.00 Uhr in den Bürgerstuben Amöneburg

Tagesordnung:
01. Begrüßung
02. Jahresbericht
03. Kassenbericht
04. Bericht der Kassenprüfer
05. Entlastung des Vorstandes
06. Veranstaltungskalender
07. Kirmes/Kirchweihfest, Rückblick und Vorausschau
08. Beteiligung der VGA am Kulturspektakel
09. Martinsmarkt
10. Verschiedenes
a) Überdachung Zwinger

Herbert Fischer

Aktiv-Gemeinschaft Erfurtshausen e.V.

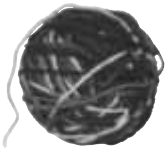
Plätzchenbacken für Kinder im Bürgerhaus Erfurtshausen 20.11.2015

Herbstlich ist es geworden und Weihnachten rückt näher! Und so kommt auch die gute Zeit des Plätzchenbackens. Am Freitag, den 20.11. ab 15 Uhr ist Plätzchenbacken für Kinder angesagt. Langsam wird es eine neue Tradition, dass dieses Angebot für unsere Kinder besteht. Wie in den vergangenen Jahren auch, ist eine Anmeldung bei Maria Fuhrmann oder Nadine Fuhrmann nötig, damit genügend Zutaten eingekauft werden.

Bürgerverein Mardorf

Stricken und Häkeln im Schwesternhaus in Mardorf

Der Bürgerverein bietet am Freitag, 20. November 2015 um 18.30 Uhr einen Strick- und Häkelabend für alle Interessierten an.
Sie können unter Anleitung von Frau Bechtel Mützen, Schals, Socken etc. anfertigen. Bitte eigene Wolle und Zubehör mitbringen. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend.



Ihr Bürgerverein

Menüplan für November 2015

Donnerstag, 19.11.:
Spießbraten mit Kartoffel-Gemüse-Auflauf
Dienstag, 24.11.:
Lasagne mit Salat
Donnerstag, 26.11.:
Gulasch mit Rotkohl und Klöße
Anmeldung unter Tel.-Nr. 06429 826 62 64
(dienstags und donnerstags 12:00 – 14:00 Uhr)

Kath. Frauengemeinschaft Mardorf

fährt nach Aschaffenburg

Am 30. November 2015 findet eine Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach **Aschaffenburg** statt.
Hierzu sind alle Mitglieder und Interessierte recht herzlich eingeladen.

Treffpunkt zur Abfahrt:
Kreuzplatz, 10:30 Uhr
Rückfahrt in Aschaffenburg: 19:00 Uhr
Kosten: 20 Euro
Verbindliche Anmeldung
bis 25. November 2015 bei:
Silvia Schick
Tel. 06429/ 7620

Schützenverein 1976 Mardorf e. V.

Einladung zum Haxenessen

Der Schützenverein Mardorf lädt zum diesjährigen Haxenessen ein.
Am 21.11.2015 um 19:00 Uhr im Schützenhaus
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Der Vorstand

Sternstuben Roßdorf

Menüplan für November 2015

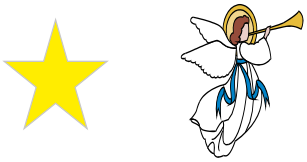
Mittwoch, 18.11.2015
Feiner Fleischkäse, Bratkartoffel (ebenso auch Salzkartoffeln) und Krautsalat
Mittwoch, 25.11.2015
Rotbarschfilet, Senfsoße, Salzkartoffeln und Rahmspinat
Der Mittagstisch am Mittwoch beginnt um 11.30 Uhr.
Anmeldungen zum Mittagstisch sind bis 16.00 Uhr des Vortages, Abmeldungen sind bis 09.00 Uhr des selben Tages bei der Tagespflegeeinrichtung AurA, Tel.: 06424/964644, möglich.

Landfrauen Rüdigheim

Bastelabend

Am Mittwoch, 25. November 2015 findet um 20 Uhr im Jugendheim Rüdigheim ein Bastelabend statt. Zu dieser Veranstaltung sind neben den Landfrauen auch die Frauen der Frauengemeinschaft Rüdigheim recht herzlich eingeladen. Der Bastelabend steht unter der Leitung von Frau Petra Becker.

Einladung

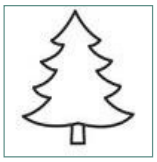


zum

lebendigen Adventskalender 2015 in Nieder-Gemünden.

Vom 01.12. bis 23.12.

wird sich wieder täglich



um 17.30 Uhr

ein anderes Adventsfenster

in Nieder-Gemünden

für Sie öffnen.

Neben dem Bestaunen der liebevoll geschmückten Fenster,
werden vorweihnachtliche Lieder gesungen und Geschichten zu hören sein.

Wo sich jeweils das nächste Fenster öffnet, wird auch in diesem Jahr wieder **jeden Tag** in den Tageszeitungen (Alsfelder Allgemeine und Oberhessiche Zeitung) bekannt gegeben sowie im Vorraum der VR-Bank in Nieder-Gemünden und im Informationskasten an der evangelischen Kirche in Nieder-Gemünden ausgehängt. Das letzte und damit 24. Fenster, öffnet sich dann wieder an Heiligabend in der evangelischen Kirche in Nieder-Gemünden.

**Das 1. Fenster wird sich am Dienstag, 1. Dezember, um 17.30 Uhr,
in Nieder-Gemünden bei Familie Dechert, Ruhweg 13, öffnen.**

Alle Großen und Kleinen sind herzlich zu den täglichen „Fensteröffnungen“ eingeladen.

In diesem Sinne freuen sich die Gastgeber und das Vorbereitungsteam auf eine rege
Teilnahme beim sechsten lebendigen Adventskalender
und wünschen eine

**festliche und besinnliche
Vorweihnachtszeit.**

MUSIKALISCHER ADVENTSNACHMITTAG

Der
Gesangverein „Eintracht“
Nieder-Gemünden
lädt ein zum
musikalischen Adventsnachmittag

Zur Einstimmung auf die nahende Weihnachtszeit lädt der **Gesangverein „Eintracht“ Nieder-Gemünden** am **29. November 2015** um **14:00 Uhr** zu einem besinnlichen und unterhaltsamen Nachmittag ins **DGH Nieder- Gemünden** ein.
Bei Kaffee, Kuchen und Getränken können Sie den Nachmittag mit uns genießen.
Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung mit Liedern zum Hören und Mitsingen, dazu werden Geschichten und Gedichte vorgetragen.

Beiträge zur Mitgestaltung werden gerne von Heike Pabst unter Tel. 06634 8738 angenommen.
Wir freuen uns auf besinnliche Stunden und eine schöne Zeit mit Ihnen.

Seniorenbeirat der Gemeinde Gemünden (Felda)
Vogelsbergkreis

Einladung

Der Seniorenbeirat lädt zu einer

Informationsveranstaltung zum Thema

„Pflegebedürftigkeit“

am Donnerstag, den 19.11.2015 um 14:00 Uhr
in den Seniorentreff im OT Nieder-Gemünden
Hohlstraße 7a ein.

Pflegestützpunkt Vogelsbergkreis

Referentin: Frau Monique Abel, Mitarbeiterin im Pflegestützpunkt des Vogelsbergkreises.
Der Pflegestützpunkt berät in allen Fragen rund um das Thema „Pflege und Versorgung“ kostenlos und trägerneutral. Alle pflegebedürftige Menschen und ihre pflegenden Angehörigen können sich, ohne Altersbegrenzung, an den Pflegestützpunkt wenden.
Schwerpunkte des Referates werden das „Beratungsangebot“ sowie das „Pflegestärkungsgesetz 2015“ sein.

Netzwerk pflegeBegleitung

Referent: Herr Peter Rahm, Mitinitiator der Pflegebegleitinitiative Alsfeld-Vogelsbergkreis
Das Netzwerk mit seinen Pflegebegleiter/innen will pflegende Angehörige bei der häuslichen Pflege begleiten und sie dabei stärken. Sie informieren über Unterstützungsangebote vor Ort und bauen eine Brücke zu professionellen Dienstleistern. Die Pflegebegleitungsinitiative arbeitet ehrenamtlich und kostenfrei. Es ist eine Bürgerinitiative mit Pflegebegleiter/innen die unabhängig von Religion und Weltanschauung ihre Unterstützung anbieten.
Schwerpunkt des Referates wird die Vorstellung des Netzwerkes und dessen Ziele sein.
Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass auch Interessenten, welche das Seniorenalter noch nicht erreicht haben, ebenfalls herzlich willkommen sind.

gez.
Peter Krug
Vorsitzender es Seniorenbeirates

Amtliche Bekanntmachungen

16. Sitzung des Ortsbeirates Hainbach

Einladung

Die Mitglieder des Ortsbeirates Hainbach, die Mitglieder des Gemeindevorstandes, der Vorsitzende der Gemeindevertretung sowie die Gemeindevertreter/Innen des Ortsteils Hainbach werden hiermit zu einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Hainbach

am Mittwoch, den 18. November 2015 um 20:00 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus, OT Hainbach

eingeladen.

Tagesordnung:

Drucksachennr.	TOP
15.16.OB5.1	Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
15.16.OB5.2	Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung
15.16.OB5.3	Beratung über Vorschläge Seniorenbeirat
15.16.OB5.4	Heckenschnitt
15.16.OB5.4	Ortsbeiratswahl 2016
15.16.OB5.4	Verschiedenes

35329 Gemünden (Felda), den 4. November 2015

gez. Lutz
Ortsvorsteher

Niederschrift Nr.: 25

Gremium: **10. Gemeindevertretung**
Datum: **16.07.2015**
19:30 - 21:30 Uhr
Ort: **Dorfgemeinschaftshaus Hainbach**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Herr Karl Pitzer begrüßt alle Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die nach § 53 HGO vorliegende Beschlussfähigkeit fest.
Weiterhin stellt er fest, dass gegen die Niederschrift der Sitzung vom 21.05.2015 keine Einwände erhoben wurden. Die Niederschrift ist somit in der vorliegenden Form gültig.
Weiterhin gibt der Vorsitzende Herr Karl Pitzer bekannt, dass die nächste Sitzung der Gemeindevertretung am 01.10.2015 im Dorfgemeinschaftshaus Nieder-Gemünden, sowie Bürgerversammlungen am 20.07.2015 in Ehringshausen und 23.07.2015 in Burg-Gemünden und eine Informationsveranstaltung zur Flurbereinigung am 21.07.2015 stattfindet.
Zu TOP 1 soll Herr Thomas Becker von der Fa. Kommunal-Consult Becker Rederecht erhalten, was seitens der Gemeindevertretung Zustimmung findet.
Der Vorsitzende der Gemeindevertretung schlägt vor die Tagesordnungspunkte 10 und 11 gemeinsam zu behandeln.
Herr Gemeindevertreter Peter Gabriel beantragt die Tagesordnungspunkte 10 und 11 von der Tagesordnung abzusetzen und diese Tagesordnungspunkte zuerst im Ortsbeirat Burg-Gemünden zu behandeln.
Nach kurzer Aussprache ist man sich einig die Tagesordnungspunkte beizubehalten und im Rahmen der Beratungen hierüber zu befinden.

15.25.GVE.01.

Einführung der gesplitteten Abwassergebühr
Hier: Informationen durch das Büro Kommunal-Consult Becker, Wettenberg
700.32:Einführung GAG
Herr Thomas Becker von der Fa. Kommunal-Consult Becker präsentiert umfassende Informationen zur Einführung der gesplitteten Abwassergebühr und geht anschließend auf Fragen seitens der Gemeindevertretung ein.

15.25.GVE.02.

Bericht aus der Arbeit des Gemeindevorstandes
Herr Bürgermeister Lothar Bott berichtet aus der Arbeit des Gemeindevorstandes und gibt Erläuterungen zu einzelnen Punkten.

15.25.GVE.03.

Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses der Gemeinde Gemünden (Felda)
für das Jahr 2010
913.69:2010 DS
Beschlussvorschlag:
Die Gemeindevertretung beschließt über den vom Revisionsamt geprüften Jahresabschluss 2010 und erteilt dem Gemeindevorstand gemäß § 114 HGO Entlastung.
Abstimmungsergebnis:
Dafür: 13
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0
Der Beschlussvorschlag gilt somit als angenommen.

15.25.GVE.**04.**
Doppelhaushalt Gemünden (Felda) 2013 und 2014
15.25.GVE.**04.1**
Hier: Haushaltsvollzug 2014 - Bericht gemäß § 28 GemHVO
913.69:2014 DS
Die Gemeindevertretung nimmt gemäß § 28 GemHVO Kenntnis vom Bericht zum Haushaltsvollzug im Haushaltsjahr 2014.

15.25.GVE.04.2

Hier: Haushaltsvollzug 2014
Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 HGO - 02. Halbjahr 2014
902.21 DS; 913.69:2014/ÜPL+APL
Die Gemeindevertretung nimmt gemäß §100 HGO die überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2014 - wie in der Aufstellung dargelegt - zur Kenntnis.

15.25.GVE.05.

Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und Anlagen der Gemeinde Gemünden (Felda) für die Haushaltsjahre 2015 und 2016
Hier: Aufsichtsbehördliche Genehmigung
902.41:2015 DS
Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis von der aufsichtsbehördlichen Genehmigung der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und Anlagen der Gemeinde Gemünden (Felda) für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 vom 08.06.2015.

15.25.GVE.06.

Seniorenbeiratswahl am 8. Mai 2015
Hier: Feststellung der Gültigkeit der Wahl
029.39:Senioren-beiratswahl 2015 DS
Beschlussvorschlag:
Die Gemeindevertretung erklärt die Seniorenbeiratswahl vom 8. Mai 2015 für gültig.
Abstimmungsergebnis:
Dafür: 13
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0
Der Beschlussvorschlag gilt somit als angenommen.

15.25.GVE.07.

Direktwahl Bürgermeister/in der Gemeinde Gemünden (Felda)
Hier: Festlegung des Wahltages gemäß § 42 KWG
062.35:05 DS
Beschlussvorschlag:
Die Gemeindevertretung beschließt folgende Termine für die anstehende Direktwahl:
Direktwahl Bürgermeister/in gemeinsam mit den Kommunalwahlen am **06.03.2016**
Stichwahl am **03.04.2016**
Abstimmungsergebnis:
Dafür: 13
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0
Der Beschlussvorschlag gilt somit als angenommen.

15.25.GVE.**08.**
Breitbandversorgung der Gemeinde Gemünden (Felda)
- **Betrauungsakt**
- **Durchführung Breitbandausbau mit der Bigo**
- **Erhöhung der Stammkapitaleinlage in die BBV bzw. bigo**
- **Freigabe des Verfahrens zur Findung eines geeigneten Netzmieters**
- **Beauftragung des Gemeindevorstandes**
- **Aufhebung des Sperrvermerks**

797.51:02; 797.51:03 DS
Beschlussvorschlag:
1. Betrauungsakt
Die Gemeinde Gemünden (Felda) betraut die Breitbandinfrastrukturgesellschaft Oberhessen GmbH (bigo) durch den in Anlage 1 beigefügten Betrauungsakt mit den dort beschriebenen Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (DAWI). Der Betrauungsakt wird für einen Zeitraum von 40 Jahren erlassen. Der Gemeindevorstand wird ermächtigt, redaktionelle Anpassungen vorzunehmen, wenn diese erforderlich werden und den wesentlichen Inhalt dieses Beschlusses nicht verändern.
2. Durchführung Breitbandausbau mit der bigo
Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht und die Erläuterungen der bigo zu den Vorbereitungen des Breitbandausbaus in der Anlage 2 sowie den in Anlage 3 vorgelegten Bericht über die Ergebnisse der Markterkundung nach der Bundesrahmenregelung Leerrohre in der Fassung vom 13.05.2014 („BRLR“) zur Kenntnis. Die Ergebnisse zeigen die vollständig unversorgten bzw. teilweise unversorgten Ortsteile („weiße Flecken“) der kommunalen Gesellschafter der bigo, wo aktuell keine flächendeckende Breitbandverfügbarkeit von 30 Mbit/s im Download gegeben ist und die Herstellung in den nächsten drei Jahren auch durch Marktakteure nicht erfolgen wird.
Ortsteile, die nur teilweise erschlossen sind, werden als „weißer Fleck“ im Sinne der BRLR behandelt.
Die Versorgung der privaten Haushalte und Unternehmen mit breitbandigen Versorgungsleistungen durch die bigo soll in Kooperation mit einem zu findenden Partner mit Telekommunikationsnetzbetreiberstatus im regulatorischen Sinne sichergestellt werden.

3. Erhöhung der Stammkapitaleinlage in die BBV bzw. die bigo
Als Beitrag zur Sicherstellung des Breitbandausbaus wird die Breitbandbeteiligungsgesellschaft Vogelsbergkreis (BBV) durch Erhöhung ihrer Stammkapitaleinlage in die bigo diese in die Lage versetzen, den flächendeckenden Breitbandausbau im Versorgungsgebiet zu realisieren. Damit die BBV ihrerseits in der Lage ist, diese Kapitalerhöhung durchzuführen, erhöht die Gemeinde Gemünden (Felda) ihre Stammkapitaleinlage in die BBV.
Die Gemeinde Gemünden (Felda) beschließt daher die Erhöhung der Stammkapitaleinlage in die BBV, die aktuell 3.000 EUR beträgt, um weitere 70.500 EUR. Dies entspricht einer Gesamtbeteiligung nach Erhöhung von 73.500 EUR, was einem Gesellschafteranteil von rd. 2,6 % an der BBV entspricht.
4. Freigabe des Verfahrens zur Findung eines geeigneten Netzmieters
Die Gemeindevertretung nimmt zur Kenntnis, dass nach den bevorstehenden Gesellschafterversammlungen der BBW, der BBV und der bigo eine Ausschreibung zur Findung eines geeigneten Netzmieters für das von der bigo zu errichtende Netz veröffentlicht werden wird. Für das Auswahlverfahren werden dabei von der bigo die folgenden Kriterien angelegt:
- Höhe des Mietzinses bzw. Höhe des price-per-port;
- Wirtschaftliche und technische Leistungsfähigkeit und Insolvenzfestigkeit des Unternehmens;
- Zugesicherte Höhe des Vermarktungsbudgets;
- Referenzen.

Durch die Gestaltung der Ausschreibung und der Vergabe, Statuierung ggfs. weiterer Kriterien sowie der geeigneten Gewichtung der Kriterien soll die bigo möglichst sicherstellen, dass durch das auf 15 bis 20 Jahre abzuschließenden Mietverhältnis Risiken und Nachschussnotwendigkeiten für die bigo sowie ihrer kommunalen Gesellschafter vermieden werden. Gleichzeitig soll sichergestellt werden, dass die Breitbandversorgung flächendeckend, nachhaltig, wirtschaftlich und langfristig tragfähig erfolgt.
Die Gemeindevertretung ist jeweils in geeigneter Form über die Ergebnisse der Ausschreibung und die Ergebnisse der anschließenden Vertragsverhandlungen zu informieren.
5. Beauftragung des Gemeindevorstands
Der Gemeindevorstand wird beauftragt, nach der Ausschreibung eines Netzmieters und entsprechender Vertragsverhandlungen dem Start von Bauausschreibungen zur Umsetzung des Breitbandausbaus in der Gesellschafterversammlung der BBV zuzustimmen, sofern und soweit die Ergebnisse von Ausschreibung und Verhandlungen mit einem Netzmieter sowie der Finanzierungskonditionen des Vorhabens im Rahmen der bisher getroffenen Annahmen sowie des bisher von der bigo prognostizierten Zuschussbedarfes für den Breitbandausbau bleiben.
6. Aufhebung des Sperrvermerks
Der Sperrvermerk beim Teilhaushalt 57101 Wirtschafts- und Tourismusförderung, Kostenstelle 57101115 bei dem Sachkonto 1390941 (Zugänge Breitbandbeteiligungsgesellschaft) in Höhe von 70.500,00 EUR wird aufgehoben.
Abstimmungsergebnis:
Dafür: 13
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0
Der Beschlussvorschlag gilt somit als angenommen.

15.25.GVE.09.

Verkauf einer Teilfläche des Grundstückes Burg-Gemünden - Im Bruch - Flur 05, Flurstück 049-13 an Herrn Johann Martin, Sonnenstraße 14, 35329 Gemünden (Felda)
602.12:Im Bruch/049
Der Vorsitzende des Ausschusses für Bauen, Planen, Landwirtschaft, Umwelt und Forsten Herr Peter Gabriel berichtet über die Ausschusssitzung vom 01.07.2015.
Beschlussvorschlag:
Die Gemeindevertretung beschließt eine Teilfläche des Grundstückes Burg-Gemünden - Im Bruch - Flur 05, Flurstück 049/013 von ca. 2.500 bis 3.000 qm an Herrn Johann Martin, Sonnenstraße 14, 35329 Gemünden (Felda) zu verkaufen. Der Kaufpreis beträgt 12,00 EUR/qm. Hierin enthalten sind die Wasser- und die Abwasserbeiträge. (ohne Hausanschlusskosten und die Erschließung der Straße)
Weiterhin wird der Gemeindevorstand wird beauftragt,
1. die übergreifende Bauleitplanung unter Einbeziehung der Landesstraße L 3146 sowie eine Erstellung einer Erschließungsplanung für das gesamte Gewerbegebiet einzuleiten. Dabei sollen im Rahmen der Bauleitplanung Zufahrten von der Landesstraße eingeplant, die 20m Schutzzone auf 5 Meter reduziert und die Umwandlung der Landesstraße in eine Innerortsstraße berücksichtigt werden. Eine Umlegung des Rad- und Fußweges auf die gegenüberliegende Straßenseite soll im Rahmen der Planung ebenfalls geprüft werden.
2. auf Basis der vorliegenden Rahmenplanung die Bauleitplanung sowie die Erschließungsplanung für das Neubaugebiet zwischen Burg- und Nieder-Gemünden einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:
Dafür: 13
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0
Der Beschlussvorschlag gilt somit als angenommen.

15.25.GVE.10.

Verkauf von (Teil)Grundstücken Gemarkung Burg-Gemünden Ecke Ringstraße / Am Ziegelgraben an SBV Manuela Ruhl, Ringstraße 2, 35329 Gemünden (Felda)
880.610; 602.12:XX DS
Herr Gemeindevertreter Peter Gabriel begründet seinen Antrag zu Beginn der Sitzung in dem er die Absetzung der Tagesordnungspunkte beantragt hatte. Der Ortsbeirat Burg-Gemünden sollte in dieser Angelegenheit gehört werden, da es im fraglich ist, ob der Ortsbeirat von einer Belastung des Grundstückes mit Altlasten und der hier geplanten Bebauung Kenntnis hat.
Herr Bürgermeister Lothar Bott gibt bekannt, dass bereits zweimal Kaufinteresse an diesem Grundstück bestanden hat und der Ortsbeirat Burg-Gemünden hierzu demnach auch schon früher angehört wurde. Weiterhin wird der Ortsbeirat in seiner folgenden Sitzung am 22.07.2015 hierüber informieren wird.
Beschlussvorschlag:
Die Gemeindevertretung beschließt von den Grundstücken,
- Burg-Gemünden - Am Steinberg - Flur 07, Flurstück 081/000 eine Teilfläche von 360 qm
- Burg-Gemünden - Am Steinberg - Flur 07, Flurstück 018/000 eine Teilfläche von 831 qm
  sowie das gesamte Grundstück
- Burg-Gemünden - Am Steinberg - Flur 07, Flurstück 023/004 mit 689 qm

an SBV Manuela Ruhl zu nachfolgenden Bedingungen zu verkaufen:
Der Kaufpreis beträgt 16,00 EUR je qm Grundstücksfläche. Bei einer Gesamtfläche von ca. 1880 qm beträgt der Kaufpreis 30.080,00 EUR.
Die Beiträge für Wasser, Kanal, Kläranlage, sowie die Ringstraße werden pauschal mit insgesamt 15,00 EUR abgegolten.
Für die Straße „Am Ziegelgraben“ wird kein Wert mehr angesetzt, da diese in den nächsten Jahren zur Erneuerung ansteht.
Der Bodenwert wird auf Grund der Altlasten mit 1,00 EUR festgesetzt. Vermessungs- Notariats- und Gerichtskosten gehen zu Lasten des Käufers.
Die Kosten der Änderung des Bebauungsplans gehen ebenfalls zu Lasten des Käufers und sind direkt zwischen dem Planungsbüro Fischer und SBV Manuela Ruhl vertraglich zu vereinbaren. Dem Käufer wird ein Rücktrittsrecht bis 31.12.2016 eingeräumt, sofern das Bauleitplanverfahren aus der von der Gemeinde zu vertretenden Gründen scheitert.
Abstimmungsergebnis:
Dafür: 12
Dagegen: 0
Enthaltungen: 1
Der Beschlussvorschlag gilt somit als angenommen.

15.25.GVE.11.

Bauleitplanung der Gemeinde Gemünden (Felda), Ortsteil Burg-Gemünden
Bebauungsplan Nr. B 367, 1. Änderung im Bereich „Am Ziegelgraben / Ringstraße“
(§ 13a BauGB - Bebauungsplan der Innenentwicklung)
Hier: Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 Abs.1 BauGB i. V. m. § 13a BauGB
621.412:1968/01; DS + Kopien
Beschlussvorschlag:
Die Gemeindevertretung fasst nachstehenden Aufstellungsbeschluss:
Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 Abs.1 BauGB i.V.m. § 13a BauGB
(1) Die Gemeindevertretung der Gemeinde Gemünden (Felda) beschließt gemäß § 2 Abs.1 BauGB i.V.m. § 13a BauGB die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. B 367, 1. Änderung im Bereich „Am Ziegelgraben / Ringstraße““ im OT Burg-Gemünden.
(2) Die Lage und Abgrenzung des Geltungsbereiches ist der nachfolgenden Übersichtskarte zu entnehmen. Betroffen sind die Flurstücke 18tlw., 23/3tlw., 23/4, 80/5tlw. und 81tlw. in der Flur 7, Gemarkung Burg-Gemünden.
(3) Ziel der 1.Änderung des Bebauungsplanes ist die Schaffung von Bauplanungsrecht für die Errichtung eines Büro- und Verwaltungsgebäudes für die Firma FAEKAL Entsorgungstechnik Ruhl. Die Fläche ist im bisherigen Bebauungsplan als Grünfläche dargestellt und wird nun als Mischgebiet i.S.d. § 6 Baunutzungsverordnung ausgewiesen. Auch die bestehende Zufahrt zum Firmengrundstück wird bauplanungsrechtlich gesichert. In der Summe der Änderungen erfolgt eine Nachverdichtung und Umnutzung des bauplanungsrechtlichen Innenbereiches, so dass die 1. Änderung im Verfahren gemäß § 13a BauGB vorgenommen werden kann.
(4) Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs.1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
(5) Gemäß § 13a Abs.2 Nr.1 BauGB i.V.m. § 13 Abs.2 Satz Nr.1 BauGB wird von der frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit und Behörden gemäß § 3 Abs.1 und § 4 Abs.1 BauGB abgesehen. Der Öffentlichkeit sowie den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wird Gelegenheit zur Stellungnahme gemäß § 13 Abs.2 Satz 1 Nr.2 und 3 BauGB i.V.m. § 3 Abs.2 und § 4 Abs.2 BauGB gegeben.
(6) Gemäß § 13a Abs.2 Nr.1 BauGB i.V.m. § 13 Abs.3 Satz 1 BauGB wird darauf hingewiesen, dass von der Umweltprüfung nach § 2 Abs.4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3 Abs.2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, abgesehen wird.

(7) Das Beteiligungsverfahren der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 13 Abs.2 Satz 1 Nr.2 und 3 BauGB i.V.m. § 3 Abs.2 und § 4 Abs.2 BauGB ist einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:
Dafür: 12
Dagegen: 0
Enthaltungen: 1
Der Beschlussvorschlag gilt somit als angenommen.

15.25.GVE.12.1

Anfrage der BGG-Fraktion
Hier: Beitragsbescheide Wasser

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Herr Karl Pitzer verliest die Anfrage der BGG-Fraktion und Herr Bürgermeister Lothar Bott beantwortet diese wie nachfolgend aufgeführt:

1. Wie hoch ist die Anzahl noch nicht verschickter Bescheide?
65 von insgesamt 1.451 Bescheiden = 4,5 % wurden bisher noch nicht versandt oder umgekehrt 1.386 Bescheide (= 95,5 %) wurde bereits versandt.

2. Aus welchem Grund sind die genannten Bescheide noch nicht verschickt?
Es handelt sich um Sonderfälle, welche schon im Vorfeld gemeinsam mit dem HSGB geprüft und anschließend versandt werden.

3. Warum wurden nicht alle Bescheide gleichzeitig verschickt?
Weil es sich jeweils um Einzelfälle handelt und die Bescheide daher nach Fortgang der Arbeiten jeweils - bis auf die Sonderfälle - überwiegend ortsteilsbezogen zeitnah versandt wurden.

4. Wie viele Widersprüche sind unterdessen gegen die bereits verschickten Bescheide eingegangen?
Gegen die bisher versandten Bescheide gingen 113 Widersprüche ein. Davon wurden zwischenzeitlich 86 wie folgt abgearbeitet:
3 Bescheide aufgehoben
6 Bescheide wegen Eigentümerwechsels aufgehoben
24 Änderungsbescheide erstellt (überwiegend wegen nachgewiesener geringerer Geschossigkeit)
7 Widerspruchsbescheide erlassen
46 Widersprüche wurden nach ergänzender Erläuterung zurückgezogen
27 Widersprüche laufen noch, davon
1 Antrag auf Ruhen des Verfahrens bis 31.08.2015
2 befinden sich beim HSGB zwecks Abklärung
9 beim Anhörungsausschuss
15 Eingang bestätigt, in Bearbeitung

15.25.GVE.12.2

Anfrage der BGG-Fraktion
Hier: Aufhebung von Stundungen

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Herr Karl Pitzer verliest die Anfrage der BGG-Fraktion.
Herr Bürgermeister Lothar Bott gibt nachfolgende Stellungnahme zur Anfrage der BGG-Fraktion ab:
Die planungsrechtliche Situation ergibt sich aus den jeweiligen Flächennutzungsplänen bzw. Bebauungsplänen der Gemeinde, sofern ein Bebauungsplan nicht existiert richtet sich die planungsrechtliche Beurteilung nach § 34 BauGB. Einzelauskünfte hierzu können jederzeit in der Verwaltung eingeholt werden.
Die den Stundungen zugrunde liegenden Heranziehungsbescheide sind bestandskräftig. Gegen die Aufhebung der seitherigen zinslosen Stundung wurden Widersprüche eingelegt. Aufgrund der derzeit schwebenden Verfahren wird von einer weitergehenden Beantwortung der obigen Anfrage Abstand genommen. Die Behandlung von Stundungen liegt im Übrigen in der ausschließlichen Verantwortung des Gemeindevorstandes gemäß § 66 Abs. 1 Nr. 5 HGO, der hier die gesetzlichen Bestimmungen (insbesondere KAG und Abgabenordnung) zu beachten hat.
Herr Gemeindevertreter Walter Momberger merkt an, dass die Beantwortung der Anfrage nicht zufriedenstellend sei, da mindestens zwei seiner Fragen unzureichend beantwortet wurden. Die Gemeindevertretung habe das Recht durch Anfragen den Gemeindevorstand zu kontrollieren. Die Hier angeführten Fragen hätten keinerlei Bezug zu laufenden Verfahren, sowie den ergangenen Bescheiden.
Weiterhin führt Herr Momberger an, dass die unzureichende Beantwortung eine Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Bürgermeister zur Folge haben wird.
Auch führt er an, dass die Feststellung des Revisionsamtes, dass die vor 25 Jahren gewährte Stundung nicht rechtens sei und die jetzt hierauf gefolgte Aufhebung dieser Stundung eine unbillige Härte gegenüber der Beitragsschuldner darstelle.
Herr Bürgermeister Lothar Bott entgegnet, dass er sich nur an die heutigen Fakten halten kann, was damals vereinbart wurde kann er heute nichts mehr dazu sagen. Weiterhin kann dem heutigen Gemeindevorstand nicht zur Last gelegt werden, was vor 25 Jahren im Ortsteil Hainbach geschehen ist.

Für das Protokoll:

Gez. Pitzer — *Gez. Wolf*
Vorsitzender der Gemeindevertretung — *Schriftführer*

Niederschrift Nr.: 26

Gremium: 10. Gemeindevertretung

Datum: **01.10.2015**
19:30 - 20:30 Uhr
Ort: **Dorfgemeinschaftshaus**
Nieder-Gemünden

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Herr Karl Pitzer begrüßt alle Anwesenden zur 1. Sitzung nach der Sommerpause, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die nach § 53 HGO vorliegende Beschlussfähigkeit fest.
Weiterhin stellt er fest, dass gegen die Niederschrift der Sitzung vom 16.07.2015 keine Einwände erhoben wurden. Die Niederschrift ist somit in der vorliegenden Form gültig.
Weiterhin gibt der Vorsitzende Herr Karl Pitzer bekannt, dass die nächste Sitzung der Gemeindevertretung am 10.12.2015 im Dorfgemeinschaftshaus Burg-Gemünden stattfindet.

15.26.GVE.01.

Bericht aus der Arbeit des Gemeindevorstandes

Herr Bürgermeister Lothar Bott berichtet aus der Arbeit des Gemeindevorstandes und gibt Erläuterungen zu einzelnen Punkten.

15.26.GVE.02.

Ortsgericht Gemünden (Felda) II - Nieder-Gemünden
Hier: Ablauf der Amtszeiten der Ortsgerichtsmitglieder am 31.10.2015
084.11 DS

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung fragt die Gemeindevertretung, ob weitere Vorschläge für die Wahl der Ortsgerichtsmitglieder vorliegen und ob etwas gegen eine offene Wahl durch Handzeichen steht. Dies ist für beide Fragen nicht der Fall

Wahl:
Die Gemeindevertretung wählt einstimmig nachfolgende Bewerber:

	Vorschlag Verwaltung/ Ortsgerichtsvorsteher
Ortsgerichtsvorsteher	Schäfer, Hartmuth
Stellvertr. Ortsgerichtsvorsteher	Karnasch, Bodo
Ortsgerichtsschöffe	Schmitt, Eckhard
Ortsgerichtsschöffe	Stroh, Günter
Ortsgerichtsschöffin	Bastian-Schön, Diana

15.26.GVE.03.

Hochbehälter Hainbach
Hier: Vergabe der Planungsleistungen zur Sanierung der Wasserkammern
815.555:01/01 DS

Beschlussvorschlag:
Die Gemeindevertretung beschließt den Auftrag über die Planungsleistungen zur Sanierung der Wasserkammern des Hochbehälters Hainbach an Ingenieurbüro Müller, Grünberg zu vergeben.
Auftragssumme 14.685,72 EUR netto (17.476,01 EUR brutto)
abzüglich Nachlass von 1.000,00 EUR netto

Abstimmungsergebnis:
Dafür: 12
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0
Der Beschlussvorschlag gilt somit als angenommen.

15.26.GVE.04.

Tiefbrunnen Ehringshausen auf dem Grundstück Gemarkung Ehringshausen - Gossan - Flur 12, Flurstück 003/000
Hier: Abschluss eines Gestattungsvertrages mit Hessen Forst
815.513; 602.13:Flur 12/003-000/01 DS

Beschlussvorschlag:
Die Gemeindevertretung beschließt
einen Gestattungsvertrag mit einer Laufzeit von 30 Jahren bei einer Einmalzahlung in Höhe von 6.150,00 EUR für den Betrieb des Tiefbrunnens Ehringshausen mit Hessen Forst abzuschließen und
außerplanmäßige Mittel in Höhe von 6.150,00 EUR auf der Kostenstelle Wasserversorgung 53301811 Sachkonto 6993000 bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:
Dafür: 12
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0
Der Beschlussvorschlag gilt somit als angenommen.

15.26.GVE.05

Wasserleitungstrasse Hainbach Otterbach Grundstück Gemarkung
Nieder- Gemünden - Im Körle - Flur 10, Flurstück 001/001
Nieder- Gemünden - Im Körle - Flur 10, Flurstück 001/011
Nieder- Gemünden - Im Körle - Flur 10, Flurstück 008/001
Nieder- Gemünden - Ermenröder Weg - Flur 10, Flurstück 009/000
Otterbach - Muschhecke - Flur 05, Flurstück 002/000
Otterbach - Muschhecke - Flur 05, Flurstück 003/000
Otterbach - Elpenröder Straße - Flur 05, Flurstück 007/000
Hier: Abschluss eines Gestattungsvertrages mit Hessen Forst
815.513; 602.11:xx; 602.16:xx DS

Gemeindevertreter Walter Momberger merkt an, dass hier eine formelle Korrektur notwendig ist, da es sich bei der „Elpenröder Straße“ um den „Ortenröder Weg“ handelt.

Beschlussvorschlag:
Die Gemeindevertretung beschließt,
einen Gestattungsvertrag mit einer Laufzeit von 30 Jahren bei einer Einmalzahlung in Höhe von 6.040,00 EUR für die Trinkwasserleitung von Hainbach zum Hochbehälter Otterbach mit Hessen Forst abzuschließen und
außerplanmäßige Mittel in Höhe von 6.040,00 EUR auf der Kostenstelle Wasserversorgung 53301811 Sachkonto 6993000 bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:
Dafür: 12
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0
Der Beschlussvorschlag gilt somit als angenommen.

15.26.GVE.06.

Doppelhaushalt Gemünden (Felda) 2015 und 2016
Hier: Haushaltsvollzug 01. Halbjahr 2015

15.26.GVE.06.1

Doppelhaushalt Gemünden (Felda) 2015 und 2016
Hier: Haushaltsvollzug 01. Halbjahr 2015
Bericht gemäß § 28 GemHVO
913.69:2015 DS
Die Gemeindevertretung nimmt gemäß § 28 GemHVO Kenntnis vom Bericht zum Haushaltsvollzug für das 01. Halbjahr 2015.

15.26.GVE.06.2

Doppelhaushalt Gemünden (Felda) 2015 und 2016
Hier: Haushaltsvollzug 01. Halbjahr 2015
Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 HGO - 01. Halbjahres 2015
913.69:2015/ÜPL+APL
Die Gemeindevertretung nimmt gemäß §100 HGO die überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des 01. Halbjahres 2015 - wie in der Aufstellung dargelegt - zur Kenntnis.

15.26.GVE.07.

Schiedsamtsbezirk Gemünden (Felda)
Hier: Ablauf der Amtszeit des Schiedsmanns Peter Krug
084.931 DS
Der Vorsitzende der Gemeindevertretung fragt die Gemeindevertretung, ob weitere Vorschläge für die Wahl des Schiedsmannes vorliegen und ob etwas gegen eine offene Wahl durch Handzeichen steht. Dies ist für beide Fragen nicht der Fall
Wahl:
Die Gemeindevertretung wählt einstimmig Herrn Peter Krug zum Schiedsmann.

15.26.GVE.08.

Gewinnung von Ökopunkten
Hier: Antrag der UBL-Fraktion vom 30.07.2015
Gemeindevertreter Klaus-Dieter Jensen verliest den Antrag der UBL-Fraktion und begründet diesen.
Beschlussvorschlag:
Die Gemeindevertretung beschließt, den Gemeindevorstand mit der Prüfung zu beauftragen, ob durch Maßnahmen im Gemeindegebiet Ökopunkte vorteilhaft gewonnen werden können.
Abstimmungsergebnis:
Dafür: 12
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0
Der Beschlussvorschlag gilt somit als angenommen.

15.26.GVE.09.1

Anfrage der BGG-Fraktion
Hier: Gesplittete Abwassergebühr, kommunale Flächen
Bürgermeister Lothar Bott gibt nachfolgende Stellungnahme zur Anfrage der BGG-Fraktion ab:
1. Wie hoch ist der bisherige Rücklauf der Fragebögen?
Der Rücklauf der Bögen liegt bisher bei ca. 85 %. Genau lässt sich dies nicht beziffern, da immer noch vereinzelt Bögen bei der Gemeinde eingehen und diese seitens des Ingenieurbüros erfasst werden.
2. Liegt für die kommunalen Flächen eine ähnliche Aufstellung der Versiegelungsflächen vor wie sie die Bürger erhalten haben?
Ja, jedes kommunale Grundstück wurde mit dem gleichen Fragebogen ausgewertet, den auch die Privatpersonen bekommen haben.
Für sämtliche im Innenbereich befindlichen Straßen und Gehwege wird der Faktor 1,0 angenommen.
3. Wurde diese Aufstellung durch Mitarbeiter der Gemeinde überprüft?
Ja, die Auswertungen der kommunalen Flächen wurden in Außenterminen durch die Mitarbeiter des Bau- und Servicehofes überprüft und erfasst.

15.26.GVE.9.2

Anfrage der BGG-Fraktion
Hier: Neue Friedhofssatzung
Bürgermeister Lothar Bott gibt nachfolgende Stellungnahme zur Anfrage der BGG-Fraktion ab:
1. Wie ist der Sachstand
Satzung und Gebührenordnung einschließlich der Kalkulationsunterlagen werden in der nächsten Sitzung des Gemeindevorstandes behandelt und dann dem Haupt- und Finanzausschuss zugeleitet
2. Welche neuen Bestattungsformen sind auf welchen Friedhöfen vorgesehen?
Zunächst entsprechend den Anregungen der Ortsbeiräte zusätzlich zu den bisherigen Bestattungsformen Rasengräber und auf dem Friedhof in Nieder-Gemünden Baumgräber. Weitere Formen als Angebote könnten noch hinzukommen.
Zu diesem Zweck hatte die Verwaltung ja bekanntermaßen im Haushalt entsprechende Mittel für Planung beantragt, um den Ortsbeiräten sowie den gemeindlichen Gremien auch für die mittel- bis langfristige Gestaltung der gemeindlichen Friedhöfe geeignete Entscheidungsgrundlagen zu geben.
3. Welches Ergebnis brachte die Kalkulation der Friedhofsgebühren durch ein externes Büro?
Die derzeitigen Gebühren sind nicht kostendeckend, insbesondere im Bereich der Trauerhallennutzung.
4. Wann wird der GVE die neue Friedhofssatzung vorgelegt?
Nach den Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss.

Für das Protokoll:

Gez. Pitzer — *Gez. Wolf*
Vorsitzender der Gemeindevertretung — *Schriftführer*

Aus dem Rathaus wird berichtet

Gemeinde Gemünden (Felda)

Sitz der Gemeindeverwaltung Rathausgasse 6, 35329 Gemünden (Felda), OT Nieder - Gemünden

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag	von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag	von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters sind von Montag bis Freitag nach Vereinbarung mit dem Vorzimmer möglich.

Der Bürgermeister, Herr Bott, ist in dringenden Notfällen zu erreichen unter: 0172/6616120

Telefonanschlüsse der Gemeinde Gemünden (Felda)

Gemeindeverwaltung - Zentrale	**(06634) 9606-0**
Telefax	**9606-15**
Hauptverwaltung (Frau Böcher)	9606-**10**
Gemeindekasse (Frau Reitz)	9606-**14**
Finanzverwaltung (Herr Wolf)	9606-**12**
Finanzverwaltung (Frau Kern)	9606-**22**
Gewerbe- und Personalverwaltung (Frau Kömpf)	9606-**13**
Bürgerservice (Frau Horst)	9606-**18**
Bürgerservice (Frau Schmuck)	9606-**19**
Bau- und Liegenschaftsverwaltung (Frau Rohrbach)	9606-***20***
Kindertagesstätte	**(06634) 8166**
Bau- und Servicehof (Herr Richber)	**(06634) 918481**
Telefax	**(06634) 918482**
Kläranlage Rülfenrod	**(06634) 918756**

Internet

Homepage	www.gemuenden-felda.de
zenrale E-Mail	info@gemuenden-felda.de

Dorfgemeinschaftshäuser

Dorfgemeinschaftshaus Nieder-Gemünden	
- Hausmeister Herr Fischer	0170 - 2840932
Dorfgemeinschaftshaus Burg-Gemünden	
- Hausmeister Herr Wittchen	8155
Dorfzentrum Ehringshausen	
- Hausmeister Herr Müller	604
Dorfgemeinschaftshaus Elpenrod	
- Hausmeister Herr Henkel	1572
Dorfgemeinschaftshaus Hainbach	
- Hausmeister Herr Jan Schönfeld	96906030
- Vermietung Herr Lutz	748
Dorfgemeinschaftshaus Otterbach	
-/-	
Dorfgemeinschaftshaus Rülfenrod	
Ansprechpartnerin Frau Richter	8816
Ansprechpartner Herr Griesler	919943
Feuerwehrhaus Rülfenrod	
- Hausmeister Herr Griesler	919943
Mehrzweckhalle Nieder-Gemünden	9180209
- Hausmeister Herr Becker	0174 - 6325061

Ortsvorsteher/Ortsvorsteherinnen

Nieder-Gemünden, Herr Michel	918813
Burg-Gemünden, Herr Wittchen	8155
Ehringshausen, Herr Rühl	481
Elpenrod, Frau Henkel	8956
Hainbach, Herr Lutz	748
Otterbach, Herr Dechert	8804
Rülfenrod, Herr Gabriel	503

Diakoniestation Ohm-Felda

Kirschgartener Str. 1, 35325 Mücke-Nieder-Ohmen
Ein Zusammenschluss der Gemeinden Feldatal, Gemünden, Homberg und Mücke
Die Pflegeprofis:
- Häusliche Kinder-, Kranken- und Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Allgemeine Pflegeberatung
- Pflegekurse
- Pflegehilfsmittel
- Vermittlung von Essen auf Rädern
- Seelsorgerliche Begleitung

Tel. 06400/90243, Fax: 06400/90245
Internet: www.diakoniestation-ohm-felda.de
E-Mail: info@diakoniestation-ohm-felda.de

Bürosprechzeiten Nieder-Ohmen

Montag - Freitag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
zusätzlich Mittwoch von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung
Außerhalb unserer Bürosprechzeiten sind wir über eine auf unserem Anrufbeantworter hinterlegte Telefonnummer erreichbar.

Ortsgerichte

Ortsgericht Gemünden (Felda) I - *Burg-Gemünden*
Ortsgerichtvorsteher: *Bernd Deichert,*
Weideweg 3, Tel. 06634 - 8464
Stellvertretender Ortsgerichtvorsteher: *Arno Philippi,*
Ohmstraße 10, Tel. 06634 - 1517
Ortsgericht Gemünden (Felda) II - *Nieder-Gemünden*
Ortsgerichtvorsteher: *Hartmuth Schäfer,*
Hohlstraße 14, Tel. 06634 - 390
Stellvertretender Ortsgerichtvorsteher: *Herbert Friedrich,*
Pestalozzistraße 17, Tel. 06634 - 1578
Ortsgericht Gemünden (Felda) III - *Elpenrod, Hainbach und Otterbach*
Ortsgerichtvorsteher: *Michael Weicker,*
Am Zollstock 3, Tel. 06634 - 918987
Stellvertretender Ortsgerichtvorsteher: *Gerhard Rühl,*
Örtenröder Straße 27, Tel. 06634 - 8144
Ortsgericht Gemünden (Felda) IV - *Ehringshausen und Rülfenrod*
Ortsgerichtvorsteher: *Hans-Werner Heinl,*
Gartenweg 6, Tel. 06634 - 716
Stellvertretender Ortsgerichtvorsteher: *Wolfgang Beutlberger,*
Birkenweg 16, Tel. 06634 - 1732

Schiedsamt Gemünden (Felda)

zuständig für alle Ortsteile
Schiedsmann: Peter Krug
Am Oberborn 14, Tel.: 06634/91 94 67
Stellvertretende Schiedsfrau: Veronika Krajewsky-Goralczyk
Ehringshäuser Straße 24, Tel.: 06634/91 87 61
schiedsamt-gemuenden-felda(at)freenet.de
Terminvereinbarungen nach 18:00 Uhr

Betreuungsbeamte des Bezirks Antrifttal, Gemünden (Felda), Kirtorf und Romrod

Polizeioberkommissar Thomas Lachmann
und Polizeioberkommissar Helmut Lerch Tel.: 06631/974-0
(Polizeistation Alsfeld)

Annahme von Elektro-Kleingeräten aus privater Herkunft

Der Bau- und Servicehof Gemünden (Felda), Feldastr. 58, 35329 Gemünden (Felda), OT Nieder-Gemünden, nimmt immer

freitags zwischen 11.45 und 12.15 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Elektro-Kleingeräte aus privater Hand kostenlos zur Entsorgung an.
Bitte beachten Sie, dass hier nur Kleingeräte abgegeben werden können, die mindestens zwei Kanten von weniger als 50 Zentimeter Kantenlänge haben. Sie müssen frei von Verschmutzungen und Anhaftungen sein und dürfen nicht in zerlegtem und zerfleddertem Zustand sein. Es werden ausschließlich Geräte aus Privathaushalten und nicht von Gewerbetreibenden entgegengenommen.
Nachfolgend aufgeführte Elektrogeräte wie z.B. Leuchtstoffröhren, Gasentladungslampen, Monitore und Bildschirme werden nicht angenommen!
Bei der Sperrmüllsammlung werden weiterhin Elektroherde, Spülmaschinen, Fernsehgeräte, Kühl- und Tiefkühlgeräte (künftig ohne Gebührenmarke) eingesammelt.

Öffnungszeiten der gemeindlichen Kindertagesstätte

Die gemeindliche Kindertagesstätte Gemünden (Felda), Feldastraße 56, 35329 Gemünden (Felda), OT Nieder-Gemünden ist von
Montag bis Donnerstag von 07.15 Uhr - 16.15 Uhr
und Freitags von 07.15 Uhr - 16.00 Uhr
geöffnet.
Es besteht dort die Möglichkeit Kinder von 1 - 6 Jahren sowie Schulkinder betreuen zu lassen. Ein Mittagessen wird täglich gegen Entgelt zur Verfügung gestellt.
Informationen erhalten Sie in der Kindertagesstätte unter der Telefonnummer: (06634) 8166.

Bürgerinformation ÖPNV

Nächstgelegene Fahrkartenausgaben und Auskunftsstellen für DB-Fernverkehr und den Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV):
Bahnhof Alsfeld, RMV Mobilitätszentrale und DB-Agentur, Telefon: 06631/963333
Mo.-Fr. 07.30 - 10.45 Uhr
Fahrplan- und Fahrpreisauskünfte können Sie außerhalb der Öffnungszeiten unter der gebührenpflichtigen Rufnummer 01805/996633 erfragen.
Ansprechpartner für alle Fragen zum ÖPNV im Vogelsbergkreis:
VGO Verkehrsgesellschaft Osthessen
Info-Telefon: 06631/963333
Verwaltung: Am Bahnhof, 36304 Alsfeld

Verkehrsverbindungen ab Gemünden (Felda)

Vogelsbergbahn 35:	Gießen - Alsfeld - Lauterbach - Fulda und zurück
Buslinie 5332:	Kirchhain - Homberg - Burg- u. Nieder-Gemünden und zurück
VB-71:	Ehringshausen - Nieder-Gemünden - Homberg und zurück
VB-75:	Mücke bzw. Elpenrod - Atzenhain - Mücke - Ober-Ohmen und zurück
VB-77:	Helpershain - Feldatal - Mücke (hält in Elpenrod nur zum Aussteigen)

Die Fahrpläne dieser und weiterer Linien finden Sie auf den Internetseiten der VGO unter www.vgo.de

Schließung der Sammelstellen für die Annahme von Grüngut im ZAV-Gebiet

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis informiert, dass alle Sammelplätze und Kompostanlagen für die Annahme von Grüngut im ZAV- Gebiet vor der diesjährigen Winterpause letztmals am

Samstag, dem 21. November 2015

geöffnet sind.
Dies gilt auch für die Grünabfallsammelstelle am Entsorgungszentrum Vogelsberg in
Schwalmtal-Brauerschwend.
Lauterbach, den 11.11.2015

Zweckverband Abfallwirtschaft
Vogelsbergkreis
Der Vorstand
i.A. Dr. Fuchs
Geschäftsführer

Aufstellung des Veranstaltungskalenders für das Jahr 2016

die Veranstaltungstermine des Jahres 2016 sollen auch in diesem Jahr im Rahmen einer Vereinsvertretersitzung abgestimmt werden, damit diese in den Veranstaltungskalender aufgenommen werden können.
Zu dieser Sitzung am

Mittwoch, den 18. November 2015, um 19.00 Uhr
im DGH Nieder-Gemünden

werden alle Vereinsvertreter hiermit herzlich eingeladen.
Es ist wichtig, dass alle Vereine an dieser Sitzung teilnehmen, damit Termine abgesprochen und Überschneidungen bei Veranstaltungen möglichst vermieden werden können.
Sollten Sie an diesem Abend verhindert sein, können Termine per Mail an Simone.Schmuck@gemuenden-felda.de oder mit dem beiliegenden Erfassungsbogen gemeldet werden. Abgabefrist ist Freitag der 27.11.2015.
Weiterhin werden im Rahmen dieses Treffens die Zuwendungen zur Vereinsförderung übergeben. Sollten Sie Zuschüsse nach den Vereinsförderrichtlinien beantragt haben, bitte ich Sie daher dringend um Anwesenheit.

Lothar Bott
Bürgermeister

Veranstaltungskalender der Gemeinde Gemünden (Felda) 2016
- E r f a s s u n g s b e l e g -
zur Vorlage bis spätestens Freitag, 27.11.2015

Beginn (Datum, Uhrzeit) der Veranstaltung: _____

Ende (Datum, Uhrzeit) der Veranstaltung: _____

Die Veranstaltung findet statt in

Nieder-Gemünden / Burg-Gemünden / Ehringshausen / Elpenrod / Hainbach / Otterbach / Rülfenrod / (Nichtzutreffendes bitte streichen)

Bitte geben Sie den genauen Veranstaltungsort an:
(z.B. Feuerwehrgerätehaus Nieder-Gemünden)

_____

Tragen Sie hier bitte die genaue Bezeichnung / Thema der Veranstaltung ein
[z.B. Kirmes, Feierlichkeiten zum (.... - jährigen) Vereinsjubiläum, pp.]:

_____

Veranstalter u. Ansprechpartner mit Telefonnummer/Handynummer:

_____

Falls vorhanden: E-Mail-Adresse und ggf. Homepage:

_____

Datum / Unterschrift:_____

Senden Sie diesen Beleg bitte bis spätestens Freitag, den 27.11.2015 an die Gemeindeverwaltung Gemünden, Rathausgasse 6, 35329 Gemünden (Felda). Selbstverständlich kann der Beleg auch per Faxmitteilung (Fax-Nr.: 0 66 34 / 96 06-15) oder per e-mail (Simone. Schmuck@gemuenden-felda.de) übersandt werden

Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Schmuck (Tel.-Nr. 0 66 34 / 96 06 19) gerne zur Verfügung.

Vielen Dank für die freundliche Mitarbeit bei der Gestaltung des Veranstaltungskalenders für das Jahr 2016.

Liebe Hainbacher!

Am 6. März 2016 ist Kommunalwahl. Hier wird unter anderem der neue Ortsbeirat gewählt.
Da es ganz wichtig ist für die nächsten 5 Jahre einen Ortsbeirat zu haben, brauchen wir engagierte Bürgerinnen und Bürger, die bereit sind für den Ortsbeirat zu kandidieren.
Deshalb lade ich alle Hainbacher am Mittwoch, den 18.11.2015 um 20.00 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus ein.
Auf rege Teilnahme hoffend .....

gez. Werner Lutz

Wahl des Ortsbeirates im Ortsteil Nieder-Gemünden am 6. März 2016

Hier: Einladung zur Aufstellung eines Wahlvorschlages „Ortsgemeinschaft Nieder-Gemünden“

An alle Bürgerinnen und Bürger des Ortsteils Nieder-Gemünden!
Hiermit werden alle Bürgerinnen und Bürger des Ortsteils Nieder-Gemünden

am Donnerstag, den 26.11.2015 um 19:30 Uhr

in das DGH Nieder-Gemünden zur Erstellung einer gemeinsamen Kandidatenliste für die am 6. März 2016 stattfindende Wahl des Ortsbeirates Nieder-Gemünden eingeladen.

Anmerkung:
Nach der Hauptsatzung der Gemeinde Gemünden (Felda) hat der Ortsbeirat Nieder-Gemünden 7 Mitglieder.
Werden keine Wahlvorschläge eingereicht oder zugelassen oder werden weniger Bewerber zur Wahl zugelassen, als Sitze zu verteilen sind, findet eine Wahl nicht statt; die Einrichtung des Ortsbeirats entfällt für die Dauer der nachfolgenden Wahlzeit. (§82 Abs.1 Satz 5 Hessische Gemeindeordnung(HGO).

Um zahlreiches Erscheinen wird daher gebeten.
Nieder-Gemünden, den 18. Oktober 2015

gez.
René Michel

Vorausleistung auf einen Wasserbeitrag für die Neuordnung der gemeindlichen Wasserversorgung (Ergänzungsbeitrag)

Die Gemeinde Gemünden (Felda) möchte darauf hinweisen, dass bei einigen Grundstückseigentümern am **01. Dezember 2015** eine weitere Vorausleistungsrate auf einen Wasserbeitrag für die Neuordnung der gemeindlichen Wasserversorgung (Ergänzungsbeitrag) fällig ist.
Die fälligen Beiträge werden nicht vom Konto eingezogen.
Die angeforderten Beträge sind von den Beitragspflichtigen zum Fälligkeitstermin zu überweisen oder in bar auf der Gemeindekasse einzuzahlen.
Für Rückfragen steht Ihnen die Gemeindekasse unter der Telefonnummer 06634/960614 zur Verfügung.

gez. Bott
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung für den Vogelsbergkreis

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis informiert, dass die Grünabfallsammelstelle der Gemeinde Gemünden/Felda in Nieder-Gemünden, Hinter dem kahlen Berg (ehemaliger Shredderplatz der Gemeinde Gemünden)
jeden Samstag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet ist.
Angenommen wird Ast- und Heckenschnitt sowie Grünabfall.
Die Annahme erfolgt kostenfrei.
Das Fahrsilo der Familie Schnell-Kretschmer ist ab sofort geschlossen.
Lauterbach, den 31.08.2015

Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis
Der Vorstand
i.A. Dr. Fuchs
Geschäftsführer

Einladung zum „Runden Tisch“ in Gemünden

Gemünden-Nieder-Gemünden (eva). Nachdem am 17. September in kleiner Runde ein erstes Treffen zum „Runden Tisch“ stattgefunden hatte, um sich über die aktuelle Lage der Flüchtlinge im Bereich Gemündens zu informieren, wird nun offiziell zu einem weiteren „Runden Tisch“, dieses Mal in großer Runde, für Donnerstag, 19. November, um 19.30 Uhr, ins Dorfgemeinschaftshaus in Nieder-Gemünden eingeladen.
Pfarrer Thomas Schill wird den „Runden Tisch“ moderieren und Bürgermeister Lothar Bott wird die aktuelle Situation im Flüchtlingsheim in Nieder-Gemünden vorstellen.
Bei allem eigenen Bemühen, können viele der Flüchtlinge Unterstützung gebrauchen. Sei es beim Deutschlernen in Schrift und Sprache, beim Schreiben von Bewerbungen, Kontakten mit Behörden, genauso bei Dingen des täglichen Alltags oder einer Fahrt zum Arzt. Grundsätzlich gilt dabei, um Flüchtlingen weiter zu helfen braucht es kein Expertenwissen. Oft reicht einfach etwas Ansprache und Zuwendung.
Zur Sprache kommen wird daher beim „Runden Tisch“ in Nieder-Gemünden, vor allem auch, welche Möglichkeiten es als Flüchtlingsbegleitung gibt.
Hier bietet sich zum einen die Gelegenheit, als Flüchtlingspate Personen oder Familien bei Einkäufen, Arztbesuchen und Behördengängen zu begleiten und zu unterstützen, oder auch Hilfestellungen (im Bereich des Möglichen) beim Erlernen der deutschen Sprache zu geben.
Schulung und Begleitung von Ehrenamtlichen in der Flüchtlingshilfe
Zum anderen wird auch die Ausbildung zum Flüchtlingsbegleiter in Form eines Grundqualifizierungslehrgangs als „Flüchtlingsbegleiter/in im Ehrenamt“ besprochen und angeboten werden. Zu diesem Punkt wird voraussichtlich Ralf Müller, Referent für Erwachsenenbildung im Evangelischen Dekanat Alsfeld, näher informieren.
Herzlich willkommen sind auch weitere Ideen, wie man den Menschen, die oftmals Schlimmes erlebt haben und eine wahre Odyssee hinter sich haben, helfen und sie weiter unterstützten und integrieren kann.
Angesprochen am „Runden Tisch“ in Nieder-Gemünden teilzunehmen, sind alle, die sich über die aktuelle Flüchtlingslage informieren möchten, aber vor allem auch Personen, die an der Mitarbeit zur Begleitung der Flüchtlinge interessiert sind.

„Runder Tisch“ in Nieder-Gemünden, am Donnerstag, 19. November, um 19.30 Uhr, im Dorfgemeinschaftshausin Nieder-Gemünden

- Anzeige -

Lesen Sie weiter auf Seite 48

Egal was passiert – mit AXA bleiben Sie mobil.

Die Kfz-Versicherungen von AXA mit **Mobilitätsgarantie** leisten mehr. Sie bieten starke Leistungen und Services – und das bei einem hervorragenden Preis-/Leistungsverhältnis. Profitieren Sie mit dem Baustein Mobilitätsgarantie von **vielen Vorteilen** – egal ob Diebstahl, Panne oder Unfall. Wechseln Sie bis 30.11. zu AXA und sichern Sie sich Mobilitätsgarantie kostenlos.

Mobilitätsgarantie
Kostenlos bis 30.11.

Sprechen Sie uns an!
Wir beraten Sie gerne!

Maßstäbe / **neu definiert**

AXA

AXA Hauptvertretung **Julia Braun-Seibert**
Frankfurter Str. 67, 35315 Homberg Ohm
Tel.: 06633 9110269, Fax: 06633 9110696
julia.braun-seibert@axa.de

Abonnement

für nur 7,75 € im Quartal

Das Abonnement kostet inclusive der wöchentlichen Zustellung nur 7,75 € im Quartal. Sollten Sie den Coupon ausgefüllt an unseren Verlag geschickt haben und sich dennoch entschließen, das Blatt nicht abonnieren zu wollen, so können Sie innerhalb von 10 Tagen nach Ihrer Bestellung diese schriftlich beim Verlag + Druck LINUS WITTICH KG in 36358 Herbstein, Industriestr. 9-11, widerrufen. Zur Wahrung dieser Frist genügt die rechtzeitige Absendung.

Bitte geben Sie Ihren Bestellschein bei Ihrem örtlichen Zusteller ab oder senden ihn direkt an:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG • Industriestr. 9 - 11 • 36358 Herbstein

Bestellschein für die Wochenzeitung »Ohmtal-Bote«

Hiermit bestelle ich die Wochenzeitung »Ohmtal-Bote« zum Bezugspreis von 7,75 € im Quartal inkl. Zustellung und MwSt.

Name, Vorname

Postleitzahl, Wohnort (Ortsteil), Straße, Hausnummer

Ort, Datum, Unterschrift

Datum, Unterschrift
Mit meiner 2. Unterschrift bestätige ich, dass ich diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen bei der Bestelladresse widerrufen kann. Zur Wahrung dieser Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Einzugsermächtigung – Ich bin damit einverstanden, dass Sie bis auf schriftlichen Widerruf das Zeitungsbezugsgeld von meinem unten angegebenen Konto abbuchen.

IBAN

Kontoinhaber (Name/Vorname)

BIC

Bankleitzahl

Kto.-Nummer

Datum, Unterschrift

Nasse Wände? Schimmel?

70.000 erfolgreiche Sanierungen in der ISOTEC-Gruppe. Vertrauen Sie den Sanierungsspezialisten. ISOTEC löst Ihr Problem!

ISOTEC-Fachbetrieb Dipl.-Ing. Ernst Giebeler GmbH

Tel. 06421-4959996 oder www.isotec.de

ISOTEC®

... macht Ihr Haus trocken!

Thomas R. Pabst

Rechtsanwalt
Homberger Str. 16 A
35325 Mücke-Bernsfeld

Tätigkeitsschwerpunkte:
- Arbeitsrecht
- Verkehrsrecht
- Allg. Zivilrecht

Tel.: 0 66 34 / 91 88 28
Fax: 0 66 34 / 91 88 33
E-Mail: RA.Pabst@t-online.de
Internet: www.RA-Pabst.de

Laminat statt Teppich

Das Landgericht Stuttgart hatte sich damit zu befassen, ob der im Mietvertrag vereinbarte Teppichboden durch den Vermieter im Rahmen einer Sanierung durch Laminatboden ersetzt werden darf. Die Mieterin begehrte insofern die Erneuerung des Teppichbodens infolge der Abnutzungen im Rahmen vertragsgemäßen Gebrauches. Der Vermieter wollte den Teppichbodenbelag durch Laminat ersetzen. Gemäß dem Landgericht Stuttgart hat der Mieter insofern einen Anspruch darauf, dass der bei Vertragsschluss vorhandene Bodenbelag entsprechend ersetzt wird, der Vermieter konnte somit keinen Laminatboden in der Wohnung verlegen.

Thomas R. Pabst, Rechtsanwalt

– Anzeige –

Experten: Schimmelpilz ist nichts für Heimwerker

Bewohner schätzen Gefahren von Pilzbefall falsch ein, wie Studie zeigt.

38 Prozent der Bundesbürger hatten in den letzten fünf Jahren mit Schimmelpilzbefall in ihren Wohnräumen zu kämpfen. Dies belegt eine aktuelle repräsentative Befragung, die das Meinungsforschungsinstitut „heute und morgen" (Köln) im Auftrag des Sanierungsunternehmens ISOTEC durchgeführt hat. Eine weitere Erkenntnis der Studie: Bei Vorbeugung und Beseitigung herrscht große Unsicherheit und es werden gravierende Fehler begangen.

Jetzt, da die Temperaturen wieder fallen, ist Schimmelpilz ein großes Thema. 90 Prozent der Bundesbürger wäre ein Schimmelpilzbefall in der eigenen Wohnung vor Gästen sehr unangenehm, so ein Ergebnis der Befragung. In weiten Teilen der Bevölkerung herrscht das Vorurteil, Schimmelpilzbefall sei auf mangelnde Hygiene zurückzuführen. „Dabei basiert Schimmelpilzbefall meist nicht auf falschem Wohnverhalten, sondern stellt in erster Linie ein bauphysikalisches und baukonstruktives Problem dar", betont **Dipl.-Ing. Ernst Giebeler,** Fachmann von ISOTEC. „Kondensationsfeuchte setzt sich auf kühlen Wandoberflächen ab, die wegen unzureichender Wärmedämmung in manchen Altbauten ein Problem darstellen. Baufehler wie Wärmebrücken führen ebenfalls in Neu- und Altbauten zur Wasserdampfkondensation. In Kombination mit Materialien wie zum Beispiel Tapeten und Farben bietet sich dann ein idealer Nährboden für Schimmelpilze."

Auch die Gefahren werden unterschätzt. „Viele Schimmelpilzarten können gesundheitsschädlich sein und die Sporen können Allergien auslösen", berichtet Dipl.-Ing. Adriane Aust vom Labor für biologische Analysen BiolytiQs. „Die meisten Heimwerker verschlimmern durch ihre Eigenmaßnahmen unbewusst die Situation vor Ort", erklärt die Ingenieurin. Der Grund: Durch das Ansprühen befallener Oberflächen wirbeln Schimmelpilzsporen in großer Menge auf, die entweder direkt eingeatmet werden oder sich an anderer Stelle im Innenraum absetzen können. Es besteht dann die Gefahr, Vergiftungen zu erleiden oder allergische Reaktionen wie Hautausschlag oder Atembeschwerden.

Das Umweltbundesamt empfiehlt, einen Befall von mehr als einem halben Quadratmeter nur von ausgewiesenen Fachleuten beseitigen zu lassen, die entsprechende Schutzkleidung tragen und weitere Schutzmaßnahmen berücksichtigen, wie etwa das Abschotten befallener Räume.

Ist der Schimmelpilz von den Fachleuten erfolgreich beseitigt, fragen sich viele, wie sie einen erneuten Befall verhindern können. „Wir haben dabei sehr gute Erfahrungen mit unseren ISOTEC-Klimaplatten vorzuweisen, die an Decken und Wänden angebracht werden", so Sanierungs-Spezialist **Giebeler.** Die Klimaplatten bestehen aus Calciumsilikat, haben eine gebäudedämmende Wirkung und sind nicht brennbar. „Sie erzeugen einen Kreislauf, der das Raumklima automatisch reguliert", sagt der Fachmann: Bei fallender Temperatur nehmen die Klimaplatten die erhöhte Raumluftfeuchte auf. Nach erfolgter Lüftung geben sie die Feuchtigkeit automatisch wieder an die Raumluft ab, so dass ein angenehmes Wohnklima entsteht. Schimmelpilzbefall durch zu geringe raumseitige Wandoberflächentemperaturen gehören dann der Vergangenheit an.

Weitere Informationen unter www.isotec.de

– Anzeige –

Küchenservice ganz anders –

Küchen-Perfektion in Wohratal-Halsdorf

Wo hat man das schon: Einen Küchenservice-Partner, der sich in allen Bereichen moderner Küchengestaltung bestens auskennt? In Wohratal-Halsdorf findet man ihn in der Auestraße 49, Küchenstudio GUTE KÜCHEN Ute Lapp bietet allen, die im Landkreis Marburg und Stadtallendorf leben und schon lange über eine neue Küche nachdenken oder einzelne Bereiche ihrer bestehenden Küche modernisieren möchten, einen Rundum-Service in allen handwerklichen Bereichen.

Eine Küche zu modernisieren beinhaltet oft mehr als neue Möbel und Einbaugeräte. Manchmal kann eine Erneuerung von Wänden, Fußboden, Licht oder Türen wahre Wunder bewirken, wenn es darum geht, die Küche wieder zur Wohlfühlzone zu machen. Als erfahrene Küchenplanerin hat Ute Lapp ein Auge für solche Änderungsmöglichkeiten im Umfeld, nach deren Umsetzung die Küche in neuem Glanz erstrahlt.

Seit 16 Jahren berät Ute Lapp Menschen bei Fragen zur passgenauen Küche. Die ausgebildete Küchenspezialistin weiß, wie man Küchen auch nachträglich noch kindersicher umgestalten kann oder für barrierefreies Kochen, Backen und Spülen sorgt.

„Wer an eine neue Küche oder eine Umgestaltung denkt, fürchtet meist den Zeitaufwand und Schmutz", weiß Ute Lapp und beruhigt: „Bei uns muss man sich da keine Sorgen machen. Wir kümmern uns – übrigens weitaus günstiger, als man denkt – von A-Z um die Koordination aller notwendigen Gewerke, und auch darum, dass nachher alles tip top ist.

Ute Lapp ist Spezialistin, die solche Details nicht aus den Augen verliert. Die 50-Jährige kennt alle Faktoren und ihr gelungenes Zusammenspiel, damit das Ergebnis auf lange Sicht alle Wünsche erfüllt. Eine Küchentheke, deren Höhe zur eigenen Körpergröße passt, schont den Rücken. Moderne Küchenmöbel ermöglichen es heutzutage, das Niveau der Arbeitsplatte individuell zu verstellen – ideal, wenn verschieden große Menschen in derselben Küche kochen. Auch Ofen und Geschirrspüler werden heute nicht mehr auf den Fußboden gestellt, sondern so eingebaut, dass Bücken sich erübrigt.

Allein im Bereich Hausgeräte hat sich in den letzten Jahren viel getan: Vom Dampfgarer, der das Kochen stark vereinfacht und alle Vitamine schont, bis zur flüsterleisen Dunstabzugshaube, die von ganz alleine merkt, dass Bratgeruch im Anflug ist. Und was das Stromsparen angeht, zahlt sich die Anschaffung eines neuen Kühlschranks mit Sicherheit aus: Eine Kühl-Gefrierkombination, die Anfang der 90er Jahre angeschafft wurde, verbraucht zwei Drittel mehr Energie als ein modernes Gerät.

Montags, dienstags, mittwochs und freitags von 10.00 bis 18.00 Uhr und samstags von 10.00 bis 13.00 Uhr kann man sich solche Geräteneuheiten und Küchenmöbel in der Auestraße 49 in Wohratal-Halsdorf aus nächster Nähe ansehen. Es ist natürlich auch möglich Termine außerhalb der Geschäftszeiten zu vereinbaren.

Ute Lapp freut sich auf alle Besucher. Die neuesten Ausstellungsküchen stehen zur Präsentation, um Schranktypen und Küchenstile einmal in direkter Handhabung zu erleben.

Außerdem gibt es Erfrischungsgetränke und Kaffeespezialitäten aus der neuen Espressomaschine.

Küchenstudio Lapp
GK GUTE KÜCHEN
Wir bieten das
Rundum-Sorglos-Paket
...alles aus einer Hand!
Küchen zum Wohlfühlen
Besuchen Sie uns
Auestraße 49 • 35288 Wohratal/Halsdorf
Fon 06425 - 30 09 449
www.kuechenstudio-wohratal.de
Mo, Di, Mi, Fr: 10.00-18.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 13.00 Uhr
Außerhalb der Geschäftszeiten
Termine nach Vereinbarung

Bauunternehmen
sk-aktivbau.de
• Neubauten • An- und Umbauten
• Maurer- und Betonarbeiten
• Pflasterarbeiten
sk-aktivbau GmbH
Inh. Steffen Köhler
Schubertstraße 15 · 35325 Mücke/Ober-Ohmen
Handy 0172/6943488 · E-Mail: info@sk-aktivbau.de

Raten Sie mit!!! Raten Sie mit!!! Raten Sie mit!!!

Sudoku – Schwierigkeitsgrad: 8

1	8					7		
	3	7	2		5	4	6	
	5					2		
2		8	5		4			
	6				2		5	
		9		3		1		
					8		3	
			3	2				
				7		5		1

Unsere Jubilare

Die Gemeinde Gemünden (Felda) gratuliert zum Geburtstag

OT Ehringshausen
Elisabeth Diegel, Hauptstraße 58, am 22.11. 78 Jahre

50. Ehejubiläum

Gemünden/Ehringshausen (ek). Das 50. Ehejubiläum feierten dieser Tage die Eheleute Willy und Elfriede Schubert geb. Becker im Kreise ihrer Familie. Willy Schubert (76) wurde in Hohenseibersdorf / Sudetenland geboren. Im Herbst 1946 flüchtete er mit der Familie nach Westen. Erstes Ziel war damals Fulda, von wo eine Verteilung der Flüchtlinge auf die Kommunen erfolgte. So gelangte die Familie schließlich nach Groß-Felda, wo man eine neue Heimat fand. Willy Schubert begann nach der Schulzeit eine Lehre als Kfz-Schlosser in Romrod, fand im weiteren Verlauf eine Arbeitsstelle in Frankfurt und absolvierte in dieser Zeit auch den Wehrdienst bei der Bundeswehr. Nach dieser Zeit fand er eine Arbeitsstelle in Alsfeld bei der Fa. Hedrich, wo er in seinem Beruf bis zum Erreichen des Rentenalters tätig war. Ehefrau Elfriede (73) wurde in ihrem Wohnort in Ehringshausen geboren, besuchte nach der Schulzeit die Haushaltungsschule in Alsfeld und absolvierte in der damaligen Kreisstadt auch eine kaufmännische Lehre. Nach der Familiengründung widmete sich die Jubilarin ganz den familiären Verpflichtungen, kümmerte sich um den Nachwuchs und den Haushalt. Nachdem sich das Paar in Ehringshausen kennen und lieben gelernt hatte, heiratete man im Jahre 1965 in der Kirche von Ehringshausen, wo der damalige Pfarrer Fuhrmann den Traugottesdienst hielt. Zum Jubiläum der Goldenen Hochzeit fand in der gleichen Kirche ein festlicher Gottesdienst aus Anlass des Ehejubiläums statt, den Pfarrer Thomas Harsch hielt.
Zu den Gratulanten anlässlich der Goldenen Hochzeit zählten neben Verwandten, Bekannten und Freunden auch die beiden Kinder, sowie zwei Enkelkinder. Die Glückwünsche der Kirchengemeinde überbrachte Pfarrer Harsch, für die Gemeinde und den Hessischen Ministerpräsidenten gratulierte Bürgermeister Lothar Bott, sowie im Namen des Ortsbeirates Ortsvorsteher Günther Rühl.

Das Foto entstand im Rahmen des Festgottesdienstes mit Pfarrer Thomas Harsch. (Foto: ek).

Bereitschaftsdienste

Bereitschaftsdienste

Siehe Stadt Homberg!

Kindergartennachrichten

Kindergarten „Siebenstein“

Laternenumzug in Burg- und Nieder-Gemünden

Gemünden/Felda (eva). Am Mittwoch waren auch die Straßen in und zwischen Burg- und Nieder-Gemünden wieder gefüllt mit bunten Lichtern und erfüllt mit Kinderstimmen und Gesang.
Denn, derweil den Kindern im Kindergarten schon seit Tagen, im Rahmen verschiedener Aktivitäten des für Nächstenliebe stehenden Bischofs von Tours gedacht worden war, die Eltern im Vorfeld in gemeinsamen Workshops die speziellen St.-Martins-Drachenlaternen für ihre Kids angefertigt hatten, trafen sich die Kids vom Kindergarten „Siebenstein“ dann am Mittwochabend mit Eltern oder Großeltern zum diesjährigen Laternenumzug.
Während die Kinder der Sonnen- und Regenbogengruppe vom Spielplatz „Spielarena“ in Burg-Gemünden aus starteten, begann der Lichterzug für die Kinder der Zwergen- und Wolkengruppe auf dem Rathausvorplatz in Nieder-Gemünden. An passenden Lichtquellen, wie beispielsweise Straßenlaternen, wurde immer wieder Halt gemacht, um die bekannten Laternen- und St.-Martins-Lieder zu singen und über den Heiligen St. Martin zu reden. Im Kindergarten „Siebenstein“ in Nieder-Gemünden trafen zum Abschluss der Veranstaltung wieder alle zusammen, um sich an einem Martinsfeuer aufzuwärmen und sich mit Getränken, Würstchen und Brezeln zu stärken, die von Elternbeiratsmitgliedern angeboten wurden.
Die Verkehrssicherung war auch in diesem Jahr von Feuerwehrmitgliedern aus Burg- und Nieder-Gemünden übernommen worden, die außerdem sicherheitshalber die Gruppen während des Umzuges begleiteten. „Die Veranstaltung war sehr gut vom Elternbeirat und der Feuerwehr bis ins kleinste Detail sorgfältig organisiert“, hob Kindergartenleiterin Anita Geißler anschließend lobend hervor. Auch sei die Teilnahme in diesem Jahr besonders groß gewesen. Da mag wohl auch das „frühlingshafte“ Novemberwetter mitgespielt haben.

Die Kinder des Kindergartens „Siebenstein“ füllten am St. Martinstag die Straßen in Burg- und Nieder-Gemünden mit bunten Lichtern und Gesang.

✓ Aktuell ✓ Erfolgreich ✓ Informativ

Ihr Mitteilungsblatt

Eine Einrichtung der Gemeinde Gemünden (Felda) in den Räumen des evangelischen Gemeindehauses im OT Nieder-Gemünden, Hohlstraße 7, für alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde.

Öffnungszeiten:
Jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat
jeweils in der Zeit von 14:00 bis 16:00 Uhr.
Fällt dieser Donnerstag auf einen Feiertag, ist der Treff leider geschlossen.

Es besteht die Gelegenheit zum miteinander Spielen, Stricken, Lesen, Reden und mehr.

(Eigener Kuchen und andere Leckereien dürfen gerne mitgebracht werden)
Neben einer Teeküche stehen Bücher, diverse Gesellschaftsspiele und ein Internetanschluss zur Verfügung.
Die angebotenen Bücher dürfen gerne mit nach Hause genommen werden.
Eine Rückgabe ist, solange der Vorrat reicht, nicht erforderlich.

„Elektromobiles Dorf-Carsharing“ in Gemünden (Felda)

Ab sofort bietet der Seniorenbeirat während den Öffnungszeiten für eine Erstregistrierung auf der Internetseite des e-Carsharing-Anbieters www.e-wald.eu sowie zum dortigen Buchungssystem seine Unterstützung an. Gleichzeitig steht auch das Fahrzeug für eine kurze Einweisung in dessen Besonderheiten zur Verfügung.

Niederschrift 15.06.BSE.

Gremium: Seniorenbeirat 3. Legislaturperiode
Datum: 29.10.2015
17:00 — 18:45 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Elpenrod

Mitglieder
Anwesende: :
Herbert Kömpf, Peter Krug, Peter Gabriel, Magdalena Pitzer (ab 17:30 Uhr), Helmut Oestreich, Ludwig Queckbörner
Entschuldigt:
Mechtild Heckner,
Gemeindevertretung
- -
Gemeindevorstand :
Bürgermeister Lothar Bott
Sitzungsleitung :
Peter Krug Schriftführung: Ludwig Queckbörner

Tagesordnung:

15.06.BSE.01. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
Der Vorsitzende Peter Krug begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.
Gegen die Niederschrift über die zweite Seniorenbeiratssitzung am 14.07.2015 in Elpenrod sind innerhalb der Frist gem. § 13 (3) der Satzung des Seniorenbeirates keine Einwände erhoben worden. Die Niederschrift ist somit in der vorliegenden Form gültig.

15.06.BSE.02. Ergebnisse der Begehungen der 7 Ortsteile von Gemünden (Felda) hinsichtlich der Barrierefreiheit für Senioren sowie Menschen mit Behinderung
Hier: Beratung und Beschlußfassung der Empfehlungen der Ergebnisse an den Gemeindevorstand
Der Bürgermeister erklärt, dass er sich mit dem Lieferant der Abfallbehälter in Verbindung setzt, um die Behälter austauschen zu lassen.
Zu den Beanstandungen im Dorfzentrum Ehringshausen erklärt er, dass der Bewilligungsbescheid für die Umbaumaßnahmen vorliegt und im Frühjahr 2016 mit den Arbeiten begonnen wird und dabei auf die Vorschläge des SEB eingegangen wird. Sollten die Umbaumaßnahmen abgelehnt werden, werden die Vorschläge des BSE sofort ausgeführt.
Der Seniorenbeirat beschließt, die Ergebnisse der Begehungen vom
25.08.2015 der OT Burg-Gemünden und Ehringshausen
26.08.2015 der OT Hainbach und Elpenrod
29.09.2015 der OT N.-Gemünden, Rülfenrod und Otterbach
dem Gemeindevorstand zur Umsetzung zu empfehlen.
Die jeweiligen Ergebnisse sind diesem Protokoll beigefügt und somit Bestandteil dessen.
Dafür: 6 Dagegen: 0 Enthaltung: 0
Somit angenommen.

15.06.BSE.03. Bericht des Vorsitzenden aus der Arbeit des Kreisseniorenbeirates
Hier: Sitzung vom 14.10.2015 in Lauterbach
1. Übergabe der Mitgliedsurkunde der Landesseniorenvertretung Hessen e.V.
2. „Gesundheitsversorgung zukunftssicher gestalten“
Ergebnisse der 2. Vogelsberger Gesundheitskonferenz
Vortrag von Frau Dr. Stahl, Fachstelle Gesundheitliche Versorgung
3. Festlegung der Reihenfolge der Vertretung im Fall der Verhinderung des Vorsitzenden

15.06.BSE.04. Bericht des Seniorenbeiratsmitglieds Ludwig Queckbörner von dessen Seminarteilnahme im Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter:
Hier: „Die Würde des Menschen ist unantastbar - Leben und Sterben im Spannungsfeld von technologischem Fortschritt und Menschenwürde“.

Für das Protokoll:

Vorsitzender *Schriftführer*
Peter Krug *Ludwig Queckbörner*

Begehungen der gemeindeeigenen Gebäude und Friedhöfe

durch den Seniorenbeirat im Rahmen seiner 3. öffentlichen Sitzung 2015

Beginn 16:00 Uhr Ende 18:10 Uhr
Anwesende gem. Anwesenheitsliste
Der BSE besichtigte am 25.08.2015 die DGH`s sowie die Friedhöfe der OT Burg- Gemünden und Ehringshausen. In jedem OT war der Ortsvorsteher zugegen.
Hierbei wurden nachfolgend aufgeführte Anregungen gegeben, aber auch noch Mängel aus 2009 festgestellt, die bisher nicht behoben wurden. Auch fand man an verschiedenen Orten optimale Zustände vor.

OT Burg-Gemünden

DGH:
Keine Anregungen seitens des Seniorenbeirates

Im Ortsteil:
Der BSE regt eine Überprüfung der Bushaltestellen an. Es sollte geprüft werden ob jeweils, wo noch nicht vorhanden, beidseitig eine Wartehalle oder wenn es die Örtlichkeit nicht zuläßt, zumindest eine Sitzgelegenheit eingerichtet werden kann.

Friedhof:
1. Der seitliche Eingang, der insbesondere vom Parkplatz (an der A5) genutzt wird, ist nicht barrierefrei. Es wird vorgeschlagen im Bereich hinter bzw. neben der Trauerhalle einen Schwerbehindertenparkplatz einzurichten und auch auf den barrierefreien Zugang hinzuweisen. Dabei wäre es sinnvoll, diesen Weg entsprechend einzuebnen.
2. Da es die Örtlichkeit unter der Trauerhalle erlaubt, schlägt der BSE dort die Einrichtung einer Trockentoilette vor. Diese sollte neben Trauergästen bei Beerdigungen, auch täglichen Friedhofsbesuchern zur Verfügung stehen.
3. Bei der neuen Wasserstele sollte im Becken unter dem Wasserhahn eine Abstellmöglichkeit für Kannen montiert werden, da viele Friedhofsbesucher kein Wasser aus dem Becken schöpfen möchten.
4. An der neuen Wasserstele sollte seitlich eine Aufhängevorrichtung für Gießkannen installiert werden.
5. Der BSE schlägt, im Einvernehmen mit dem Ortsvorsteher die Anschaffung eines Einhandwagens für den Transport von Gießkannen und Pflanzen vor. Da sich alle Ortsvorsteher diesem Vorschlag anschließen, wird eine Anschaffung aus der „Zeiler-Spende“ vorgeschlagen.

6. Das Öffnen der (Grün)Abfallbehälter sollte erleichtert werden. Diese sind äußerst schwergängig und für Menschen mit Handicap schwierig zu öffnen. Dies kann dann dazu führen, daß auch Pflanzenreste, wie schon geschehen, neben den Tonnen plaziert werden. Aus den genannten Gründen empfiehlt der BSE eine Bereitstellung von Müllbehältern mit Fußpedal-Deckelöffnung. Um eine Verunreinigung des Grünabfalls zu vermeiden empfiehlt der BSE weiterhin die Aufstellung einer zusätzlichen gelben Tonne. Viele Friedhofsbesucher nehmen ihren Plastikmüll wieder mit nach Hause, während einige Uneinsichtige jedoch diesen beim Grünabfall entsorgen.
7. Bei der Einrichtung neuer Urnengrabfelder sollte darauf geachtet werden, daß die Abstände zwischen den Gräbern so bemessen sind, daß auch Rollstuhlfahrer oder auch Menschen mit Rollator passieren können.

OT Ehringshausen

Im Ortsteil:
Der BSE regt eine Überprüfung der Bushaltestellen an. Es sollte geprüft werden ob jeweils, wo noch nicht vorhanden, beidseitig eine Wartehalle oder wenn es die Örtlichkeit nicht zuläßt, zumindest eine Sitzgelegenheit eingerichtet werden kann.
DGH: In der Behindertentoilette fehlen die Haltebügel (siehe Begehung aus 2009).
Sollten in späterer Zeit Umbaumaßnahmen zu erwarten sein, werden diese Bügel sicherlich wieder ihre Verwendung wiederfinden.
Im Einvernehmen mit dem Ortsvorsteher empfehlen wir zwei Schwerbehindertenparkplätze links neben dem Eingangsbereich ausgewiesen werden. Sollten in späterer Zeit Umbaumaßnahmen zu erwarten sein, wird die Beschilderung sicherlich wieder ihre Verwendung wiederfinden

Friedhof:
1. Der BSE schlägt, im Einvernehmen mit dem Ortsvorsteher, die Anschaffung eines Einhandwagens für den Transport von Gießkannen und Pflanzen vor.

Da sich alle Ortsvorsteher diesem Vorschlag anschließen, wird eine Anschaffung aus der „Zeiler-Spende“ vorgeschlagen.
2. Das Öffnen der (Grün)Abfallbehälter sollte erleichtert werden. Diese sind äußerst schwergängig und für Menschen mit Handicap schwierig zu öffnen.
   Dies kann dann dazu führen, daß auch Abfall neben den Tonnen plaziert wird. Aus den genannten Gründen empfiehlt der BSE eine Bereitstellung von Müllbehältern mit Fußpedal-Deckelöffnung. Um eine Verunreinigung des Grünabfalls zu vermeiden empfiehlt der BSE weiterhin die Aufstellung einer zusätzlichen gelben Tonne. Viele Friedhofsbesucher nehmen ihren Plastikmüll wieder mit nach Hause, während einige Uneinsichtige jedoch diesen beim Grünabfall entsorgen.
3. Der BSE empfiehlt, vor dem für den Pfarrer reservierten Parkplatz, einen Schwerbehindertenparkplatz auszuweisen.
4. Bei der Einrichtung neuer Urnengrabfelder sollte darauf geachtet werden, daß die Abstände zwischen den Gräbern so bemessen sind, daß auch Rollstuhlfahrer oder auch Menschen mit Rollator passieren können.

Begehungen der gemeindeeigenen Gebäude und Friedhöfe durch den Seniorenbeirat

im Rahmen seiner 4. öffentlichen Sitzung 2015

Beginn 16:45 Uhr Ende 18:35 Uhr
Anwesende gem. Anwesenheitsliste
Der BSE besichtigte am 26.08.2015 die DGH`s sowie die Friedhöfe der OT Hainbach und Elpenrod. In jedem OT war die Ortsvorsteherin bzw. der Ortsvorsteher zugegen.
Hierbei wurden nachfolgend aufgeführte Anregungen gegeben, aber auch noch Mängel aus 2009 festgestellt, die bisher nicht behoben wurden. Auch fand man an verschiedenen Orten optimale Zustände vor.

OT Hainbach

DGH:
1. In der zwischenzeitlich eingerichteten Behindertentoilette fehlt ein Haltebügel.
   Nach Din-Norm 18040-2 sind solche Räumlichkeiten mit 2 Haltegriffen auszustatten.
2. Vom Ortsvorsteher soll, in Anbetracht der Parkplatzsituation am DGH, entgegen unserer Ansicht kein Schwerbehindertenparkplatz ausgewiesen werden.

Im Ortsteil:
1. Der BSE regt eine Überprüfung der Bushaltestellen an. Es sollte geprüft werden ob jeweils, wo noch nicht vorhanden, beidseitig eine Wartehalle oder wenn es die Örtlichkeit nicht zuläßt, zumindest eine Sitzgelegenheit eingerichtet werden kann.
2. Im Einvernehmen mit dem Ortsvorsteher empfehlen wir im Kreuzungsbereich der Ortsmitte die Montage eines Hinweisschildes „Friedhof“.

Friedhof:
1. Im Einvernehmen mit dem Ortsvorsteher empfehlen wir auf dem Weg hinter der Trauerhalle 1 Schwerbehindertenparkplatz auszuweisen.
2. Der BSE schlägt, im Einvernehmen mit dem Ortsvorsteher, die Anschaffung eines Einhandwagens für den Transport von Gießkannen und Pflanzen vor.
   Da sich alle Ortsvorsteher diesem Vorschlag anschließen, wird eine Anschaffung aus der „Zeiler-Spende“ vorgeschlagen.
3. Bei der Einrichtung neuer Urnengrabfelder sollte darauf geachtet werden, daß die Abstände zwischen den Gräbern so bemessen sind, daß auch Rollstuhlfahrer oder auch Menschen mit Rollator passieren können.
4. Das Öffnen der (Grün)Abfallbehälter sollte erleichtert werden. Diese sind äußerst schwergängig und für Menschen mit Handicap schwierig zu öffnen. Dies kann dann dazu führen, daß auch Abfall, wie schon geschehen, neben den Tonnen plaziert wird. Aus den genannten Gründen empfiehlt der BSE eine Bereitstellung von Müllbehältern mit Fußpedal-Deckelöffnung. Um eine Verunreinigung des Grünabfalls zu vermeiden empfiehlt der BSE weiterhin die Aufstellung einer zusätzlichen gelben Tonne. Viele Friedhofsbesucher nehmen ihren Plastikmüll wieder mit nach Hause, während einige Uneinsichtige jedoch diesen beim Grünabfall entsorgen.

OT Elpenrod

DGH:
1. Hinter dem DGH sollten 2 Schwerbehindertenparkplätze ausgewiesen werden(siehe Begehung aus 2009). Die Zusage nach Beendigung der Sanierungsmaßnahmen des Gebäudes diese auszuweisen, wurde noch nicht umgesetzt.

Im Ortsteil:
1. Der BSE regt eine Überprüfung der Bushaltestellen an. Es sollte geprüft werden ob jeweils, wo noch nicht vorhanden, beidseitig eine Wartehalle oder wenn es die Örtlichkeit nicht zuläßt, zumindest eine Sitzgelegenheit eingerichtet werden kann.

Friedhof:
1. Der BSE schlägt, im Einvernehmen mit der Ortsvorsteherin, die Anschaffung eines Einhandwagens für den Transport von Gießkannen und Pflanzen vor.
   Da sich alle Ortsvorsteher diesem Vorschlag anschließen, wird eine Anschaffung aus der „Zeiler-Spende“ vorgeschlagen.
2. Das Öffnen der (Grün)Abfallbehälter sollte erleichtert werden. Diese sind äußerst schwergängig und für Menschen mit Handicap schwierig zu öffnen.
   Dies kann dann dazu führen, daß auch Abfall, wie schon geschehen, neben den Tonnen plaziert wird. Aus den genannten Gründen empfiehlt der BSE eine Bereitstellung von Müllbehältern mit Fußpedal-Deckelöffnung Um eine Verunreinigung des Grünabfalls zu vermeiden empfiehlt der BSE weiterhin die Aufstellung einer zusätzlichen gelben Tonne. Viele Friedhofsbesucher nehmen ihren Plastikmüll wieder mit nach Hause, während einige Uneinsichtige jedoch diesen beim Grünabfall entsorgen.
3. Der BSE empfiehlt auf dem ausgewiesenen Parkplatz am Friedhof zusätzlich einen Schwerbehindertenparkplatz auszuweisen.
4. Bei der Einrichtung neuer Urnengrabfelder sollte darauf geachtet werden, daß die Abstände zwischen den Gräbern so bemessen sind, daß auch Rollstuhlfahrer oder auch Menschen mit Rollator passieren können.

Begehungen der gemeindeeigenen Gebäude und Friedhöfe durch den Seniorenbeirat

im Rahmen seiner 5. öffentlichen Sitzung 2015

Beginn 17:00 Uhr Ende 19:10 Uhr
Anwesende gem. Anwesenheitsliste
Der BSE besichtigte am 29.09.2015 die DGH`s (soweit vorhanden) sowie die Friedhöfe der OT Nd.- Gemünden, Rülfenrod und Otterbach. In jedem OT war der Ortsvorsteher zugegen.
Hierbei wurden nachfolgend aufgeführte Anregungen gegeben, aber auch noch Mängel aus 2009 festgestellt, die bisher nicht behoben wurden. Auch fand man an verschiedenen Orten optimale Zustände vor.

OT Nieder-Gemünden

Feuerwehrgerätehaus
1. Direkt vor dem Eingangsbereich sollten 2 Reihen des Pflasters wegen Stolpergefahr den restlichen angepaßt werden.
2. Der BSE empfiehlt, links vom Eingangsbereich 2 Schwerbehindertenparkplätze auszuweisen.
3. Der BSE empfiehlt, im Einvernehmen mit dem Ortsvorsteher, im Zufahrtsbereich zu diesen Parkplätzen, eine Absenkung der Bordsteine auf einer Breite von ca. 2,50 Meter, um Rollator- und Rollstuhlfahrern einen barrierefreien Zugang zu gewährleisten.

Im Ortsteil:
Der BSE regt eine Überprüfung der Bushaltestellen an. Es sollte geprüft werden ob jeweils, wo noch nicht vorhanden, beidseitig eine Wartehalle oder wenn es die Örtlichkeit nicht zuläßt, zumindest eine Sitzgelegenheit eingerichtet werden kann.

Friedhof:
1. Der BSE schlägt, im Einvernehmen mit dem Ortsvorsteher, die Anschaffung eines Einhandwagens für den Transport von Gießkannen und Pflanzen vor.

Da sich alle Ortsvorsteher diesem Vorschlag anschließen, wird eine Anschaffung aus der „Zeiler-Spende“ vorgeschlagen.

2. Das Öffnen der (Grün)Abfallbehälter sollte erleichtert werden. Diese sind äußerst schwergängig und für Menschen mit Handicap schwierig zu öffnen. Dies kann dann dazu führen, daß auch Abfall, wie schon geschehen, neben den Tonnen plaziert wird. Aus den genannten Gründen empfiehlt der BSE eine Bereitstellung von Müllbehältern mit Fußpedal-Deckelöffnung Um eine Verunreinigung des Grünabfalls zu vermeiden empfiehlt der BSE weiterhin die Aufstellung einer zusätzlichen gelben Tonne. Viele Friedhofsbesucher nehmen ihren Plastikmüll wieder mit nach Hause, während einige Uneinsichtige jedoch diesen beim Grünabfall entsorgen.
3. Der BSE empfiehlt am Friedhof mindestens einen Schwerbehindertenparkplatz auszuweisen.
4. Bei der Einrichtung neuer Urnengrabfelder sollte darauf geachtet werden, daß die Abstände zwischen den Gräbern so bemessen sind, daß auch Rollstuhlfahrer oder auch Menschen mit Rollator passieren können.

OT Rülfenrod

DGH

1. Ein DGH bzw. ein anderer Begegnungsraum steht den Senioren in Rülfenrod nicht zur Verfügung. Der dazu angedachte Raum über dem Feuerwehrgerätehaus ist dazu gänzlich ungeeignet, da dieser in keiner Weise barrierefrei erreichbar ist.
2. An der Aufgangstreppe zum o.g. Raum fehlt rechts ein Handlauf.

Im Ortsteil:

Der BSE regt eine Überprüfung der Bushaltestellen an. Es sollte geprüft werden ob jeweils, wo noch nicht vorhanden, beidseitig eine Wartehalle oder wenn es die Örtlichkeit nicht zuläßt, zumindest eine Sitzgelegenheit eingerichtet werden kann. Vom Ortsbeirat wird eine innerörtliche Beschilderung zum Friedhof gewünscht.

Friedhof:

1. Der BSE schlägt, im Einvernehmen mit dem Ortsvorsteher, die Anschaffung eines Einhandwagens für den Transport von Gießkannen und Pflanzen vor.
   Da sich alle Ortsvorsteher diesem Vorschlag anschließen, wird eine Anschaf- fung aus der „Zeiler-Spende“ vorgeschlagen.
2. Der derzeitige Standort des(Grün)Abfallbehälters sollte aus Sicht des BSE verlegt werden. Es ist bekannt, dass es hinsichtlich des Eigentümers des Weges unterschiedliche Ansichten vorherrschen. Dennoch sollte eine diplomatische Lösung im Sinne der Senioren angestrebt werden.
3. Das Öffnen des (Grün)Abfallbehälters sollte erleichtert werden. Dieser ist äu- ßerst schwergängig und für Menschen mit Handicap schwierig zu öffnen. Dies kann dann dazu führen, daß auch Abfall, wie schon geschehen, neben den Tonnen plaziert wird. Aus den genannten Gründen empfiehlt der BSE eine Bereitstellung eines Müllbehälters mit Fußpedal-Deckelöffnung. Um eine Verunreinigung des Grünabfalls zu vermeiden empfiehlt der BSE weiterhin die Aufstellung einer zusätzlichen gelben Tonne. Viele Friedhofsbesucher nehmen ihren Plastikmüll wieder mit nach Hause, während einige Uneinsichtige jedoch diesen beim Grünabfall entsorgen.

OT Otterbach

DGH

In der Behindertentoilette fehlen noch immer die Haltebügel (siehe Begehung aus 2009).
Neben dem DGH wird im Einvernehmen mit dem Ortsvorsteher empfohlen zwei Schwerbehindertenparkplätze ausweisen. Eine Kennzeichnung sollte auf der Erde analog dem Halteverbotszeichen erfolgen.

Im Ortsteil

1. Hinweisschild zum Friedhof anbringen
2. Der BSE regt eine Überprüfung der Bushaltestellen an. Es sollte geprüft werden ob jeweils, wo noch nicht vorhanden, beidseitig eine Wartehalle oder wenn es die Örtlichkeit nicht zuläßt, zumindest eine Sitzgelegenheit eingerichtet werden kann.

Friedhof

1. Das Öffnen des (Grün)Abfallbehälters sollte erleichtert werden. Dieser sind äußerst schwergängig und für Menschen mit Handicap schwierig zu öffnen.
   Dies kann dann dazu führen, daß auch Abfall, wie schon geschehen, neben den Tonnen plaziert wird. Aus den genannten Gründen empfiehlt der BSE eine Bereitstellung eines Müllbehälters mit Fußpedal-Deckelöffnung. Um eine Verunreinigung des Grünabfalls zu vermeiden empfiehlt der BSE weiterhin die Aufstellung einer zusätzlichen gelben Tonne. Viele Friedhofsbesucher nehmen ihren Plastikmüll wieder mit nach Hause, während einige Uneinsichtige jedoch diesen beim Grünabfall entsorgen.
2. Der BSE schlägt, im Einvernehmen mit dem Ortsvorsteher die Anschaffung eines Einhandwagens für den Transport von Gießkannen und Pflanzen vor.
   Da sich alle Ortsvorsteher diesem Vorschlag anschließen, wird eine Anschaffung aus der „Zeiler-Spende“ vorgeschlagen.

Gesamtgebiet der Gemeinde Gemünden (Felda)

Der Seniorenbeirat stellt im Gesamtgebiet der Gemeinde fest, daß vielfach durch rücksichtslose Führer von Kraftfahrzeugen die Bürgersteige in der Art zugeparkt werden, daß Senioren mit Rollator, Rollstuhlfahrer und auch Mütter mit Kinderwagen
sowie Kinder mit Fahrrad, die bis zum 8 Lebensjahr den Gehweg benutzen müssen, durch dieses Verhalten gezwungen werden, auf die Straße auszuweichen. Der Seniorenbeirat bittet den Gemeindevorstand, in geeigneter Weiser auf diese Misere hinzuweisen.

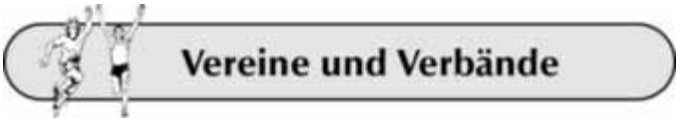
Zur Thematik Friedhof

„Das Öffnen des Abfallbehälters sollte erleichtert werden.“
Hier wird der Vorsitzende des BSE neueste Erkenntnisse vortragen und dem Gemeindevorstand zur weiteren Veranlassung empfehlen.

Seniorentelefon des Seniorenbeirates der Gemeinde Gemünden (Felda)

Ansprechpartner:
Vorsitzender Peter Krug Tel.: 06634 919467
stv. Vorsitzender Herbert Kömpf Tel.: 06634 1512

Emailadresse: info@seniorenbeirat-gemuenden-felda.de
Homepage: www.seniorenbeirat-gemuenden-felda.de



Redaktionsschlussvorverlegung Bitte unbedingt beachten!!!

Liebe Leserinnen und Leser,
wegen der Weihnachtsfeiertage sind für die Ausgaben 51 und 52 Vorverlegungen notwendig.
Die letzte Ausgabe für das Jahr 2015 erscheint in der Woche 52, die erste Ausgabe für 2016 in der Woche 1.

Ausgabe 51
Sämtliche Berichte müssen am
Freitag, 11.12.15, bis 8.00 Uhr im Verlag vorliegen, später eingehende Manuskripte können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Ausgabe 52
Sämtliche Berichte müssen am
Donnerstag, 17.12.15, bis 8.00 Uhr im Verlag vorliegen, später eingehende Manuskripte können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Ihre Redaktion

Einladung an alle Ortsbürger des Ortsteils Ehringshausen

zur Aufstellung einer gemeinsamen Bürgerliste für die Ortsbeiratswahl im März 2016

Eine vom amtierenden Ortsvorsteher einberufene Versammlung für alle Ortsbürger am 10.11.15 im Dorfzentrum brachte noch kein abschließendes Ergebnis im Hinblick auf die angestrebte gemeinsame Liste für die Ortsbeiratswahl im März 2016.
Von den 14 anwesenden Ortsbürgern erklärten sich im Verlaufe der Versammlung acht zu einer Kandidatur für den Ortsbeirat bereit. In einer ausführlichen Diskussion kam man überein, dass eine solche gemeinsame Liste mit nur acht Kandidaten, bei sieben Ortsbeiratssitzen, nicht zielführend sei. Man möchte versuchen noch den ein oder anderen Ortsbürger zu einer Mitarbeit zu bewegen.

Dazu setzten sich die Versammlungsteilnehmer eine 14-tägige Frist, um nochmals gezielt Bürger des Ortsteils anzusprechen und so vielleicht doch noch zusätzliche Interessenten für eine Mitarbeit zu gewinnen. Darüber hinaus soll nochmals öffentlich zu der dann abschließenden Versammlung eingeladen werden. Mehrfach hingewiesen wurde auch von Versammlungsleiter Günther Rühl auf die Notwendigkeit eines funktionsfähigen Ortsbeirates, der natürlich über die gesamte Legislaturperiode arbeitsfähig sein sollte. Von daher sei es sehr wichtig auch über die sieben Plätze im Gremium hinaus noch entsprechende Nachrücker auflisten zu können.

Die abschließende Versammlung der Ortsbürger für die Aufstellung einer gemeinsamen Liste zur Ortsbeiratswahl findet dementsprechend am Dienstag, den 24.11.2015, Beginn 19:30 Uhr, im Dorfzentrum statt. Eingeladen dazu sind alle Bürger des Ortsteils Ehringshausen, unabhängig von einer Partei- oder Fraktionszugehörigkeit.

Lebendiger Adventskalender

Noch knapp zwei Wochen - dann kann das erste **ADVENTSKALENDERTÜRCHEN** geöffnet werden.

Haben Sie Lust dabei zu sein?

Wir freuen uns, wenn Sie in der diesjährigen Vorweihnachtszeit den "lebendigen Adventskalender" unterstützen.

Die Idee ist, dass 23 Bürgerinnen und Bürger aus Ehringshausen (gerne auch aus Rülfenrod) an einem Abend im Dezember (der Heiligabend ist ausgenommen) die Möglichkeit zu einem kleinen Zusammentreffen im Umfeld ihres Zuhauses bieten.

Treffpunkt an der jeweiligen Adresse soll gegen 18.30 Uhr sein. Hinsichtlich der Ausgestaltung des ca. halbstündigen Zusammentreffens im Freien gibt es keine Vorgaben: Klönen bei heißem Tee und Plätzchen ist ebenso denkbar wie das gemeinsame Singen von Advents- oder Weihnachtsliedern, das Vortragen von kurzen Texten etc. in gemütlicher Atmosphäre.

Ziel ist es , in der vielfach hektischen Vorweihnachtszeit eine halbe Stunde bewusst den Alltag zu unterbrechen, zur Ruhe zu kommen und sich gemeinsam auf das bevorstehende Weihnachtsfest zu freuen.

Wer einen solchen Abend gestalten möchte, meldet sich bitte bis **spätestens zum 20.11**. bei Katrin Pitzer (919015) oder Nicole Schott (919577).

Der lebendige Adventskalender kann natürlich nur stattfinden, wenn sich genügend „Fenster" öffnen.

Elpenröder Kultur 2015:

„Vom Böhmerwald in den Vogelsberg", Lesung mit Erich Golz in Elpenrod

Gemünden-Elpenrod (eva). „'In Büchern liegt die Seele aller vergangenen Zeiten', hat ein Autor einmal gesagt. In meinem Büchlein liegt die Seele meiner Kindheit."

Diese Worte hat der Weickartshainer Erich Golz den Erinnerungen an eine ereignisreiche, wechselvolle Kindheit, in seinem Buch „Vom Böhmerwald zum Vogelsberg" vorangestellt.

Am vergangenen Freitag hatte die „Interessengemeinschaft Elpenrod", in Kooperation mit der Gemeinde, den Autor Erich Golz zu einer Lesung aus seinem Buch in die Dorfkirche in Elpenrod eingeladen. Consuelo Peral Ruiz und Bürgermeister Lothar Bott, hießen zahlreichen Gäste und im Besonderen den Buchautor Erich Golz sowie Christine Geitl, die die Lesung mit ihrem Orgelspiel musikalisch begleitete, willkommen. Das Thema Flucht und Vertreibung, um das es ja auch im Buch von Erich Golz gehe, sei ja derzeit wieder sehr aktuell.

Es freue ihn, dass die Veranstaltung in diesem Rahmen zustande gekommen sei, so Bürgermeister Lothar Bott. Wegen einer Bodenrenovierung im Dorfgemeinschaftshaus habe man die Kirche als Veranstaltungsort gewählt, was sich nun angesichts der besonderen Atmosphäre, die, von der mit zahlreichen Kerzen dekorierten Kirche, ausgehe, eigentlich als Glücksfall erweise.

„Ich bin ein echter Egerländer Bub", begann Erich Golz, obwohl er schon seit 40 Jahren in Weickartshain wohne. Zehn Jahre alt sei er gewesen, als er damals mit seiner Mutter zunächst in Stockhausen angekommen sei. Für ihn, der im April 1936 im Haus von Oma und Opa in Nahoschitz zur Welt kam und bis zu seinem neunten Geburtstag unbeschwert in Horschau, am Rande des Böhmerwaldes im Sudetenland aufwuchs, war genau einundzwanzig Tage nach seinem neunten Geburtstag nichts mehr wie es vorher war. Erich Golz musste, wie alle anderen Deutschen, die aus der Tschechoslowakei vertrieben wurden, erst einmal in ein Lager. Erich Golz schreibt im Vorwort seines Buches über diese Zeit: „Unter den vielen Betroffenen waren auch meine Mutter Anna Golz, geboren 1914 und ich. Vater Josef war irgendwo in Kriegsgefangenschaft, und wir beide mussten im April 1946 mit jeweils 25 Kilogramm Gepäck innerhalb 24 Stunden zur Einlieferung in das tschechische Lager bereitstehen".

Er habe das Buch geschrieben, weil durch „natürliche Abberufung" von Zeitzeugen allmählich in Vergessenheit gerate, was sich damals ereignete habe. Deshalb sollten die Älteren die Erinnerungen für die Jüngeren wach halten. Als er erst einmal angefangen habe die Erlebnisse von damals aufzuschreiben, habe ihn die Begeisterung gepackt, „es kam dem Weben eines Teppichs gleich", sagt er.

Der Autor erzählte, gespickt mit einigen „Schmankerln" von seiner bewegten Kindheit, in der er mit neun Jahren schon heimlich die ersten amerikanischen Zigaretten rauchte, von seiner engen Beziehung zu seiner Großmutter, die eine bemerkenswerte Sängerin gewesen war. „Dieser frühe ausgeprägte Kontakt, vor allem das gemeinsame Singen, sollte meiner Gesangsstimme im späteren Leben als Solosänger noch zu gute kommen", erzählt er und ergänzt, dass seine Stimme in seinem Leben immer wieder Beachtung gefunden habe und er unter anderem als Solosänger mit Weickartshainer Mandolinenorchester auftritt. In Elpenrod brachte er während der Lesung auch einige „G'stanzl", die er schon in seiner Kindheit gesungen hatte, zu Gehör. Eine Liedform, die in Böhmen sehr bekannt war und auch im bayerisch-österreichischen Raum gesungen wird. G'stanzl werden vielfach aus dem Stegreif in der jeweiligen Mundart, spontan, oftmals auch etwas spöttisch, gedichtet und vorgetragen.

Golz schilderte verschiedene Stationen der Vertreibung, angefangen davon, dass nach dem Durchzug der Amerikaner bei den tschechischen Kommissaren und dem „Narodny vybor" (Nationalausschuss) alle Macht lag, die den Deutschen jegliches Recht verweigerten. Davon, wie schwer dies bis zur endgültigen Vertreibung 1946 alles für die Erwachsenen war und die Kinder hingegen diese Zeit „ohne in die Schule zu müssen" oftmals auch mit Streichen überbrückten.

sAls einen unglaublichen Moment, „der tief in das Herz ging, auch für einen kleinen Bub'", beschreibt er das Erlebnis, wie in größter Verzweiflung während der Flucht jemand das „Böhmerwaldlied" angestimmt habe und viele, wenn auch mit tränenerstickter Stimme, mit eingestimmt hatten. Dieses Lied habe für die vertriebenen deutschen Böhmerländern bis heute eine besondere Bedeutung. Ihm persönlich liege das Lied sehr am Herzen, sage doch der Text auch manches über sein Leben aus.

Die Gäste erfuhren von der damaligen Ankunft im Aufnahmelager in Gießen und schließlich in Stockhausen, das damals 35 Wohnhäuser zählte und 100 Flüchtlinge, fast alle aus dem Sudetenland, aufnehmen musste. Für alle habe hier die Odyssee geendet und im Sommer 1946 war glücklicher Weise auch sein Vater aus der Kriegsgefangenschaft gekommen.

Warum die ganze Familie Golz später dann Stockhausen verlies und später in Weickartshain sesshaft wurde, lies Erich Golz offen. „Denn schließlich soll ja noch was zum Lesen übrig bleiben", meinte er abschließend augenzwinkernd.

Zwischendurch gab Christine Geitl einige Erläuterungen zu der 206 Jahre alten Orgel in der Elpenröder Kirche, die 1809 von der Orgelbauwerkstatt Bernhard in Romrod gebaut worden sei und die angesichts ihrer vielen noch erhaltenen originalen Bauteile, als Denkmalorgel gilt und während einer kleinen Pause hatten die Mitglieder der „Interessengemeinschaft" einen kleinen Imbiss für die Gäste vorbereitet.

Im Anschluss an die Lesung signierte der Autor noch seine Bücher, die von der Homberger „Buchhandlung Ulrike Sowa", während und nach der Veranstaltung vor Ort erworben werden konnten.

Erich Golz, ein charmanter und versierter Vorleser und Erzähler, die musikalischen Darbietungen von Christine Geitl an der Orgel, das besondere Ambiente in der Elpenröder Kirche, verbunden mit den aufmerksam und sehr interessiert zuhörenden Gäste, trugen zu dem rundum gelungenen Abend, bei.

„In meinem Büchlein liegt die Seele meiner Kindheit", sagt Erich Golz über seine Erinnerungen „Vom Böhmerwald in den Vogelsberg", bei seiner Lesung in der Elpenröder Kirche.

Nicola Bayer (Bildmitte), danke im Namen der „Interessengemeinschaft Elpenrod“ Autor Erich Golz für die Lesung und Christine Geitl für die musikalischen Darbietungen.

„Narren übernahmen die Schlüsselgewalt in Ehringshausen“

Karneval auch in Ehringshausen in die neue Saison gestartet

Gemünden/Ehringshausen (ek). Einer lieb gewonnen Tradition folgend, übernahmen am Mittwochnachmittag die Narren die Regentschaft im Ort. Da Ortsvorsteher Günther Rühl verhindert war trafen die Narren bei der stellvertretenden Ortsvorsteherin Lucia Scherer ein und übernahmen von ihr symbolisch die Schlüsselgewalt für die kommenden Monate. Mit Beginn der „fünften Jahreszeit“ wird alljährlich die Macht an die Narren übergeben, die in entsprechender Übermacht aus Richtung „Basislager“ (Sportheim) kamen. Damit auch all jene Narren an der „Machtergreifung“ teilnehmen konnten, die tagsüber noch arbeiten mussten, erfolgte die „Schlüsselübergabe“ erst um 17:11 Uhr, also schon nach Einbruch der Dunkelheit, was die „Belagerung“ natürlich taktisch einfacher machte. Das Dreigestirn mit Bauer (Arno Schneucker), Jungfrau (Diane Beckmanns) und Prinz Ingo der I. (Ingo Schmid) hatte natürlich auch das Kinderdreigestirn, in einer Teilbesetzung mitgebracht, mit Bauer (Niklas Becker) und Prinz (Jakob Well). Mit dabei auch „Hofmarschall“ Trudi Seipp, ein Urgestein des Ehringshäuser Karnevals, ebenso wie eine große Abordnung der Garde, Ehrengarde, sowie der Tenniegarde und das ganze Gefolge. Mit kräftigem Helau und Alaaf wurde der Start in die Karnevalssession 2015/2016 auch in Ehringshausen wieder zu einem gelungenen Ereignis, das inzwischen einen festen Platz im Terminplan, nicht nur der Nachwuchsnarren gefunden hat. Gefeiert wurde im Anschluss an die „Machtübernahme“ in der „Hütt“, wo sich zum Abend viele Freunde des heimischen Karnevals eigefunden hatten.

Fest stehen natürlich bereits auch alle wichtigen Daten der aktuellen fünften Jahreszeit in Ehringshausen, die auch in 2016 erneut äußerst kurz sein wird. Los geht es am 24.01.16 mit Karneval für und mit Senioren, am 31.01.16 steht der Kinderfasching im Mittelpunkt und am 05. und 06.02. dürfen sich die Karnevalisten auf die traditionellen Kappenabende freuen. Den Abschluss bildet dann, wie alle Jahre wieder, am Faschingsdienstag (09.02.) der große Umzug durch den Ort. (Foto: ek).

Das Foto zeigt die närrische Schar, mit der stellvertretenden Ortsvorsteherin Lucia Scherer (Bildmitte), die die Schlüsselgewalt für die kommenden Monate ohne große Gegenwehr übergab.

Evangelischer Frauengesprächskreis

„…wenn nur der andere anders wär’“

„Einfach nervig - Umgang mit schwierigen Menschen“

Gemünden-Burg-Gemünden (eva). Sie genieße es in jedem Jahr wieder, wenn das Geraune der Gäste langsam verstumme und der Frauennachmittag nach all den vielen Vorbereitungen endlich beginne, so Ruth Reitz vom Organisationsteam des Evangelischen Frauengesprächskreises, in ihrer Begrüßung zum dem alljährlich im Herbst im Burg-Gemündener Dorgemeinschaftshaus stattfindenden Event für Frauen. Alleine die Tatsache, dass am Samstag wieder an die hundert Frauen aus der Vogelsbergregion nach Burg-Gemünden gekommen waren, zeugt von der großen Beliebtheit der frauenspezifischen Veranstaltung.

Sie hoffe, dass jeder von diesem Nachmittag etwas für sich und sein Leben mit nach Hause nehmen könne, meinte Ruth Reitz, im Hinblick auf das Thema des Frauentages „Einfach nervig - Umgang mir schwierigen Menschen“.

Eröffnet worden war die Veranstaltung zuvor mit dem Lied „Danke“, dargebracht von der Solistin Jana Gebauer, die mit ihrer glockenklaren Stimme und ihrem Gitarrenspiel faszinierte.

Hinführend zu dem Themenschwerpunkt des Nachmittages las Krisztina Schnell-Kretschmer aus dem Matthäus Evangelium, Kapitel 7.3: „Wie kommt es, dass du den Splitter in des anderen Augen siehst, aber den Balken im eigenen Auge nicht“ und Marlene Eberhardt wusste einiges von „Nervigen Verwandten an Weihnachten“ zu berichten.

Nach der zweiten Darbietung von Jana Gebauer mit dem Lied „Niemand sonst“, ging Referentin Christiane Bladt aus Hohenahr auf das Thema „Einfach nervig - Umgang mit schwierigen Menschen“ ein.

Mit der Erkenntnis „Enkelkinder sind der Nachtisch des Lebens“ und der daraus resultierenden scherzhaften Betrachtungsweise, wenn sie gewusst hätte, wie schön es mit Enkelkindern ist, hätte sie zuerst die Enkelkinder bekommen, begann Christiane Bladt ihren Vortrag. Manchesmal wünsche sie sich Robinson Crusoe zu sein und einsam auf einer einsamen Insel zu Leben, meinte die Referentin, die schwierige Menschen als die „Stürme in unserem Leben“ bezeichnete. Als Kind habe man einfach gesagt: „Mit dem spiele ich nicht mehr“, doch als Erwachsener könne man das nicht mehr so einfach sagen. Gute funktionierende Beziehungen, sei einer Umfrage zufolge ein wichtiger Wunsch der Menschen. Eine Patentlösung um dies immer und überall zu erreichen, habe sie zwar nicht, sagt sie, doch ließ sie in ihren Vortrag einige praktische Beispiele aus eigener Erfahrung einfließen. „Alles wäre nicht so schwer, wenn nur der Andere anders wär’“. Schwierigen Menschen könne man überall begegnen und ihnen auch nicht immer ausweichen. Unmögliche Mitmenschen, die ständig meckern, Gerüchte verbreiten, mobben, immer alles besser wissen und einem damit das Leben mitunter ganz schon schwer machen, könnten einem überall begegnen.

Eine richtig gute Beziehung sei ein ganz wesentlicher Faktor dafür, dass Menschen glücklich leben können. Da dies aber je nach Situation nicht immer möglich ist, schwierigen Zeitgenossen ganz auszuweichen, hatte Christiane Bladt einige Tipps im Gepäck, wie der Umgang mit ihnen entspannter sein kann.

Wie die Referentin ausführte, sind Probleme im Umgang meist in der Beziehung und nicht in der Person begründet. Deshalb sei es zunächst wichtig, die Schwierigkeiten zu erkennen, zu definieren und sogar zu akzeptieren. „Denn die Schwierigkeit liegt oft nicht in der anderen Person als solche, sondern in meiner Beziehung zu ihr“ gab Bladt zu bedenken. Und genau da könne man ansetzen, Beziehungen zu verbessern und einen Weg zu finden sie zu akzeptieren und mit ihnen umzugehen. Oder in bestimmten Situationen einfach „erst mal bis zehn zählen, bevor man reagiert“, das habe ihre Mutter schon zu ihr gesagt, führe doch gerade auch Geduld zu mehr Einfühlungsvermögen.

Zur Verbesserung problematischer Beziehungen könne es hilfreich sein, ein gemeinsames Ziel zu erarbeiten und sich auf dieses zu konzentrieren. Sie empfahl ihren Zuhörerinnen, eigene Denkmuster auf den Prüfstand zu stellen. „Ich kann mich zwar ärgern, aber verpflichtet bin ich dazu nicht“, war dabei ebenso ein Tipp von ihr in diesem Zusammenhang, wie einzugestehen, dass man auch selber „Macken“ hat. Bei der Betrachtung verschiedener schwieriger Typen, wie Kritiker, Pessimisten, Rücksichtslose, Autoritäre oder Schwätzer, hatte sicher jede Zuhörerin Beispiele vor Augen, die ihr selbst oft das Leben schwer machen. Die Referentin ermutigte die Frauen dazu, in die arbeitsintensive Verbesserung schwieriger Beziehungen zu investieren, wobei es in manchen Fällen allerdings auch nötig sei „weiter zu ziehen“.

Weil es jedoch nicht möglich ist, andere Menschen zu ändern, müsse man einen Weg finden, deren Verhalten auszuhalten. Kritik positiv aufzunehmen und als Chance zur eigenen Weiterentwicklung zu sehen, sei dabei hilfreich.

„Wir können lernen die Menschen, auch die, die uns quer liegen, mit Gottes Augen zu sehen“. Dies habe nichts mit Nachsicht zu tun, oder alles ertragen zu müssen, denn Gottes Augen sehen die Menschen so, wie er sie geschaffen hat und nicht so, wie sie durch Umstände, falsche Erziehung oder Vorbilder geworden seien. „Das zu lernen, dazu haben wir ein Leben lang Zeit“, so Christiane Bladt.

Mit den Worten Friedrich von Bodelschwinghs: „Dank und Liebe sind die größte Macht der Welt“, bedankte sich Petra Runzheimer vom Organisationsteam bei der Referentin Christiane Bladt sowie für die musikalische Unterhaltung bei Sängerin Jana Gebauer, die abschließend noch mit dem Lied „Frau Krause“, erfreute.

Wie bei jedem Frauennachmittag lohnte sich auch der Besuch an einem von Marlene Eberhardt aufgebauten Büchertisch mit einem reichhaltigen Angebot an Büchern, Kalendern und Losungen für das Jahr 2016.
Organisiert werden die sehr beliebten Frauennachmittage seit Jahren in bewährter Weise vom evangelischen Frauengesprächskreis, der sich regelmäßig bei einem der Mitglieder trifft. Nähere Informationen zum Frauengesprächskreis sind bei Ruth Reitz, T. 06634-8222 zu erhalten.
Nach Beendigung des offiziellen Programms saßen die Gäste noch bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen in gemütlicher Runde zusammen.

Solistin Jana Gebauer, faszinierte beim Frauennachmittag mit ihrer glokkenklaren Stimme und ihrem Gitarrenspiel.

Die Referentin Christine Bladt aus Hohenahr, konnte den Frauen einiges zum Thema: „Einfach nervig - Umgang mit schwierigen Menschen“ mit auf den Weg geben.

DRK Ortsvereinigung Gemünden

DRK veranstaltet Adventsnachmittag für Jung und Alt

Gemünden (ek). Am Sonntag, den 29. November 2015 (1. Advent) veranstaltet die DRK-Ortsvereinigung Gemünden ihren diesjährigen Adventsnachmittag für Jung und Alt in vorweihnachtlichem Ambiente im Dorfzentrum von Ehringshausen. Die Veranstaltung beginnt um 14:00 Uhr und bietet auch in diesem Jahr wieder kurzweilige Unterhaltung. Der DRK-Ortsverein hofft auf rege Beteiligung aus ganz Gemünden, ebenso wie aus Büßfeld und Bleidenrod.
Bei Kaffee und Kuchen möchte man allen Gästen einige besinnliche Stunden in gemeinsamer Runde bereiten. Neben Sketchen und Gedichten dürfen sich die Gäste auch auf musikalische Einlagen freuen. Die Bewirtung werden Mitglieder des DRK-Ortsvereins in gewohnter Weise übernehmen.

Kulturring Gemünden

2. Gemündener Kulturwochen

Aufruf an alle Gemündener Vereine
In der Zeit vom 16. April bis zum 19. Juni 2016 finden die 2. Gemündener Kulturwochen statt. Der Kulturring bittet deshalb Vereine, Gruppen oder auch Einzelpersonen, die sich an den Kulturwochen beteiligen möchten oder bereits für die genannte Zeit eine Veranstaltung geplant haben oder noch planen, dies dem Vorstand des Kulturrings mitzuteilen.
Aber auch Personen, die „nur so“ helfen und / oder sich aktiv einbringen möchten, werden gebraucht und dürfen sich melden.

„Offene Bühne“
Es ist geplant, im Rahmen der Gemündener Kulturwochen, eine „Offene Bühne“ anzubieten. Wer schon immer mal sein musikalisches Können einem interessierten Publikum zu Gehör bringen wollte, bekommt nun Gelegenheit dazu. “Bühne frei“ heißt es deshalb für alle, die ein Musikinstrument spielen und / oder singen. Wer in ungezwungener Atmosphäre das Publikum mit einem eigenen musikalischen Beitrag erfreuen möchte, sollte sich schon jetzt bei Peter Gabriel anmelden unter 06634 503 oder gabriel.pe@gmx.de.

Mein Steckenpferd - Eine Ausstellung rund um die Liebhaberei
Gehören Sie zu den kreativen Menschen, die ihre selbst gefertigten Kostbarkeiten gerne mal der Öffentlichkeit präsentieren möchten?
Wenn ja, haben Sie nun die Möglichkeit dazu:
Der Kulturring plant für Sonntag, den 22. Mai 2016, im Rahmen der 2. Gemündener Kulturwochen, eine Ausstellung rund um die Liebhaberei. Es werden Bilder, Schnitzereien, Hand-, Bastel- oder Fotoarbeiten, Sammlungen oder sonstige Dinge, die von Gemündener Bürgerinnen und Bürger selbst hergestellt, bearbeitet und gestaltet oder gesammelt wurden, ausgestellt.
Für die Entgegennahme von Anmeldungen sowie für Fragen rund um die Gemündener Kulturwochen steht Karl Pitzer gerne zur Verfügung. Telefon 06634 788 oder E-Mail karl-pitzer@t-online.de.

SPD - Ortsverein Gemünden

Mitgliederversammlung

Am Dienstag, den 1. Dezember 2015 findet um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Burg-Gemünden eine außerordentliche Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins Gemünden statt, in deren Mittelpunkt die Aufstellung der Bewerberliste für die Gemeindewahl am 6. März 2016 steht. Zu dieser Versammlung sind alle Mitglieder, sowie alle Bewerberinnen und Bewerber, sehr herzlich eingeladen.

Burschenschaft Burgkameraden Burg-Gemünden

Jahreshauptversammlung 2015

Liebes Mitglied der Burschenschaft Burgkameraden,
hiermit laden wir Dich zur Jahreshauptversammlung 2015
am Samstag, den 21. November 2015 um 20:00 Uhr
im DGH in Burg-Gemünden herzlich ein.

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Schriftführers
3. Bericht des Rechners
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstands
6. Neuwahlen des Vorstands
7. Neuwahl der Kassenprüfer
8. Satzungsänderung Aufnahme von Mitgliedern ohne Wohnsitz in Burg-Gemünden“
9. Kirmes 2015
10. Kirmes 2016
11. Burschenschaftsfahrt
12. Jugendraum
13. Zukünftige Vereinsaktivitäten
14. Verschiedenes / Aussprache

Über zahlreiches Erscheinen freuen wir uns sehr!

Der Vorstand

Gesangverein „Eintracht“ Ehringshausen

Gedenkfeier auf dem Friedhof

Am 22. November 2015 (Ewigkeitssonntag) findet wieder das traditionelle Singen des Gesangvereins auf dem Friedhof in Ehringshausen statt.
Beginn der kleinen Gedenkfeier ist um 14:30 Uhr.
Die Bevölkerung ist hierzu sehr herzlich eingeladen.

Obst- und Gartenbauverein Ehringshausen

Verbrennen von Obstbaumreisig am Hainesgarten

Am Samstag, den 21. November 2015 werden ab 13.00 Uhr die Zweige von unserem Obstbaumschnitt auf unserem Baumstück ‚Hainesgarten‘ verbrannt. Es wird um rege Teilnahme, insbesondere der Obstbaumbesitzer, gebeten. Ab 15.00 Uhr gibt es auch Kaffee und Kuchen.
Es freut sich auf Mithilfe der

Vorstand des Obst- und Gartenbauvereins Ehringshausen

Sportverein 1921 Ehringshausen e.V.

Frauenfußball

SV Ehringshausen I Gruppenliga GI/MR

SF/BG Marburg II - SVE 4:0 (1:0)

Deutliche Niederlage!

Nach verhaltenem Beginn auf beiden Seiten übernahmen die Gastgeberinnen ab der 10. Spielminute die Initiative. Durch frühes Stören im Mittelfeld wurden sie Spielbestimmend und hatten die ersten Chancen durch Distanzschüsse. In der 17. Minute führte ein Flachschuss zur Führung für die Blau-Gelben. Durch ihr aggressives Pressen kam das Mittelfeld des SVE überhaupt nicht ins Spiel, besonders hier war das Fehlen von Doreen Ochs und Mareike Vetter nicht zu kompensieren. Bei einem der wenigen Chancen für die Gäste scheiterte Isabel Müller an der Torfrau Marburgs.

Auch in der zweiten Halbzeit waren die Gastgeberinnen einfach das bessere Team und erzielten in der 52. Minute das 2:0. Trotz aller erkennbaren Bemühungen der jungen SVE-Mannschaft ergaben sich keine weiteren Torchancen mehr für den SVE.

In der Schlussphase erzielten die Gastgeberinnen noch zwei weitere Treffer zum 4:0-Endstand

Ehringshausen: Vanessa Lanz, Caroline Imrock, Franziska Piera (ab 57. Selina Rüger), Lisa Weil, Christin Döring, Lisa Hill, Venja Hausmann, Karina Kömpf (ab 65. Nadine Haenisch), Jessica Kubinecz, Jacqueline Seipp (ab 75. Sarah Rathenow), Isabel Müller

Frauenfußball

SV Ehringshausen II Kreisliga B GI / MR (9er)

SVE II – SV Hartenrod 2:1 (0:0)

Arbeitssieg!

Auf tiefem Boden entwickelte sich eine kampfbetonte Begegnung, in der der SVE zwar optisch Vorteile hatte, die Gäste aber mit ihrem Konterspiel jederzeit gefährlich waren. Beide Mannschaften hatten in der ersten Halbzeit je einen Aluminiumtreffer zu verzeichnen, es blieb aber bis zu Pause trotz vorhandener Möglichkeiten beim Torlosen Unentschieden. Ein Eigentor der Gäste brachte in der 59. Minute die Führung für die Gastgeberinnen. Den nach dem Spielverlauf verdienten Ausgleichstreffer erzielten die Gäste mit einem Flachschuss in der 81. Minute. Nach einem schönen Dribbling über die rechte Angriffsseite war es Katrin Schmitt, die drei Minuten vor Spielende den Siegtreffer für den SVE erzielte.

Ehringshausen: Patricia Scheuer, Tabea Schott, Katharina Krawutschke, Ann-Kathrin Schlitt, Chloe Jones, Katrin Schmitt, Vivian Rataj, Carolin Grein, Yelda Bargello, Milena Büttner, Anna Bahremand, Karoline Löchel

C-Juniorinnen

SV Ehringshausen Kreisklasse (Region- GI / MR)

SVE : JSG Hohesaartal 2:0 (1:0)

Dritter Sieg in Folge!

In ihrem letzten Spiel der Vorrunde konnten die C-Juniorinnen des SV Ehringshausen ihren dritten Sieg in Folge feiern und festigten dadurch ihren Tabellenplatz im oberen Drittel.

Bereits nach 13 Minuten erzielte Michelle Kreller mit ihrem Tor die frühe Führung für den Gastgeber, der ohne seine verletzte Torfrau Michelle Maus antreten musste. Binnen wenigen Minuten spielte sich der SVE mit seinen offensiven Spielerinnen Emely Hausner, Alina Mustafa und Celine Rabe gute Torchancen heraus, blieb im Abschluss aber noch glücklos. Im Gegenzug sorgten kleine Unachtsamkeiten für gefährliche Situationen vor dem SVE-Tor, die aber von den Gästen letztlich nicht genutzt werden konnten.

Nach der Pause drängte der Gastgeber auf ein weiteres Tor. Mit gut vorangetragenen Angriffsversuchen über Josephine Keller und Lorena Kraft hatte Mariella Nuhn kurz nach Wiederanpfiff die Möglichkeit, die Führung weiter auszubauen. Es blieb aber bei der knappen Führung. Erst in der 41. Spielminute erzielte Alina Mustafa schließlich den längst überfälligen Treffer und erhöhte auf 2:0. Die JSG bemühte sich sehr, den Anschlusstreffer zu erzielen, scheiterte aber immer wieder an der SVE-Abwehr, die ein gutes Stellungsspiel bewies. Die größte Tormöglichkeit hatten die Gäste dann in der Schlussphase, als SVE-Ersatztorfrau Celine Rabe gerade noch einen Schuss mit dem Fuß abwehren konnte und den 2:0 Sieg festhielt.

SV Ehringshausen: Celine Rabe, Josephine Keller, Yvonne Scherer, Laura Simon, Nicole Scherer, Sarah Förtsch, Alina Mustafa, Michelle Kreller, Lorena Kraft, Mariella Nuhn.

KSG Elpenrod/Hainbach

Schützenabteilung

Auch in der zweiten Rundenbegegnung hatten die Schüler leider wieder das Nachsehen. Im Heimkampf am 4.11. gegen Gehau musste die Mannschaft erneut beide Punkte dem Gegner überlassen. Mit insgesamt 0:4 Punkten stehen die Nachwuchsschützen momentan auf dem letzten Tabellenplatz, aber die Runde ist natürlich noch lang und deshalb der momentane Stand wenig aussagekräftig.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Schüler – Luftgewehr

Hainbach – Gehau	410:463 Ringe
Benno Möser	144 Ringe
Patrick Stroh	135 Ringe
Enrico Müller	131 Ringe

Gesangverein „Eintracht“ Nieder-Gemünden

Singen auf dem Friedhof

Anlässlich der Andacht zum Gedenken unserer Verstorbenen singt der Gesangverein am Totensonntag, den 22.11.2015 um 15:30 Uhr auf dem Friedhof in Nieder-Gemünden .

musikalischer Adventsnachmittag

Der Gesangverein „Eintracht“ Nieder-Gemünden lädt ein zu einem musikalischen Adventsnachmittag

Bei Kaffee, Kuchen und Getränken wollen wir uns gemeinsam mit Gedichten und Adventsliedern zum Zuhören und Mitsingen auf die Adventszeit einstimmen.

Beginn der Veranstaltung ist am **29. November 2015** um **14:00 Uhr** im **DGH Nieder-Gemünden**. Beiträge zur Mitgestaltung werden gerne von Heike Pabst unter Tel. 06634 8738 angenommen. Wir freuen uns auf besinnliche Stunden und eine schöne Zeit mit Ihnen.

Wissenswertes

Die „Hessische Energiespar-Aktion“ informiert:

Der „Hydraulische Abgleich“ und seine Bedeutung

Werden einzelne Heizkörper in Ihrem Haus nicht richtig warm? Hören Sie nachts das Pfeifen von Thermostatventilen im Haus? Dann ist ihre Heizungsanlage möglicherweise nicht „hydraulisch“ abgeglichen. „Unter dem Wortungetüm „Hydraulischer Abgleich von Warmwasserheizungen“ versteht man die Einstellung der jeweils ausreichenden Heizungswassermengen für jeden Heizkörper im Haus und dient damit der Heizungsoptimierung“, so Werner Eicke-Hennig, Programmleiter der „Hessischen Energiespar-Aktion“.

Die richtige Wassermenge stellt sich nämlich nicht von alleine ein. Hierfür sorgen Rohrbögen, -anschlüsse, unterschiedliche Rohrlängen zwischen den Heizkörpern, Armaturen, die alle einen Widerstand gegen das strömende Wasser ausüben. So kommt es häufig vor, dass die in der Nähe der Umwälzpumpe liegenden ersten Heizkörper von zu viel und die weiter entfernt angebrachten Heizkörper von zu wenig Heizwasser durchströmt werden. Damit alle Heizkörper warm werden, wird dann die Temperatur am Kessel hochgedreht und die Umwälzpumpe auf höchster Stufe betrieben. Die Folge sind erhöhte Wärmeverluste über Heizungsrohre und Kessels, ein schlechterer Nutzungsgrad des Kessels durch die unnötig hohen Vor- und Rücklauftemperaturen, eine höhere Stromrechnung durch die hohe Pumpenleistung und außerdem unangenehme Pfeifgeräusche durch den erhöhten Pumpendruck.

Für einen hydraulischen Abgleich müssen entweder die Thermostatventile einstellbar sein oder Rücklaufverschraubungen der einzelnen Heizkörper vorhanden sein. Diese Elemente lassen sich auch nachrüsten. Bei größeren Gebäuden dienen diesem Zweck Strangventile. Jeder Heizungshandwerker ist nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) Teil C verpflichtet, Heizungsrohrnetze hydraulisch abzugleichen. Dies gilt für den erstmaligen Einbau und die Heizungserneuerung im Bestand. Bei von der KfW geförderten Neu- und Altbauten wird der Abgleich als Förderbedingung verlangt. Informationen zu Fördermöglichkeiten bietet der „Förderkompass Hessen“ unter www.energieland.hessen.de.

Untersuchungen der Fachhochschule Wolfenbüttel an Alt- und Neubauten zeigen einen Energiesparerfolg durch den hydraulischen Abgleich: Bei der Heizwärme lag er bei ca. 5 Prozent. Die Untersuchung ist einsehbar unter www.delta-q.de.

Der hydraulische Abgleich ist nach diesem Feldtest der FH Wolfenbüttel auch eine wirtschaftliche Maßnahme. Die Erfolge:

- Heizenergieeinsparung,
- Vermeidung von Strömungsgeräuschen an Thermostatventilen,
- eine niedrigere Rücklauftemperatur, dadurch z.B. Verbesserung des Nutzungsgrades von Brennwertkesseln sowie
- Stromeinsparung bei der Umwälzpumpe.

Informationen zur „Hessischen Energiespar-Aktion“ unter www.energiesparaktion.de.

Informationen zum Energieberatungsangebot der Verbraucherzentrale Hessen unter www.verbraucher.de.

Die „Hessische Energiespar-Aktion“ ist ein Projekt des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung.

Werbung bringt Erfolg!

für die Verteilung des Mitteilungsblattes „Ohmtal-Bote" in einem Teilgebiet in Homberg (Stadtgebiet) sowie für Nieder-Gemünden ab 1. Januar 2016.

Name: _____

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort/Ortsteil: _____

Telefon: _____

Geb.-Dat.: _____ Beruf: _____

Rufen Sie uns einfach an **(Tel. 0 66 43 / 96 27 - 0)**
oder senden diesen Coupon an folgende Adresse:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
Stichwort »Zusteller«
Industriestr. 9 - 11 · 36358 Herbstein
E-Mail: L.Wolf@wittich-herbstein.de

Teppich und Polsterwäscherei Feyh

Kissen, Feder- und Steppdecken waschen.
Tägliche Abholung möglich.
Rufen Sie uns an!

www.teppichwäscherei-feyh.de
35466 Rabenau-Gießen
☎ 0 64 07 / 4 04 89 99 od. 01 70 / 3 14 24 41

Redaktionelle Beiträge –

Einfach auf www.cms.wittich.de anmelden und direkt über das Internet an den Verlag senden! Einfach, bequem, zuverlässig!

Und so geht's –> CMSweb

Hier können Sie Artikel direkt im Internet verfassen.

1. Gehen Sie ins Internet und rufen Sie folgende Seite auf: **http://www.cms.wittich.de/**

2. Klicken Sie auf den Button **"Registrieren"** auf der rechten Seite.

3. Bitte geben Sie den Ort ein, entweder als Name oder Postleitzahl.

4. Klicken Sie bitte auf den Titel für den Sie schreiben wollen.

5. Wählen Sie die Rubrik(en) aus und klicken Sie anschließend auf **"Fertig"**.

6. Überprüfen Sie Ihre Eingaben und klicken Sie auf **"mit der Registrierung fortfahren"**.

7. Registrieren Sie sich mit Ihren persönlichen Angaben (wir geben Ihre Daten selbstverständlich nicht an Dritte weiter).

Es müssen alle Felder ausgefüllt werden. Anschließend klicken Sie bitte auf den Button **"Daten übertragen"**.

Die Registrierung ist nur beim ersten Mal erforderlich und bis auf Weiteres gültig.

VERLAG + DRUCK **LINUS WITTICH**
Heimat- und Bürgerzeitungen

36358 Herbstein | Industriestraße 9 – 11 | Postfach 128 | 36356 Herbstein
Telefon Redaktion: 0 66 43. 96 27 - 20 | 0 66 43. 96 27 - 21 | 0 66 43. 96 27 - 22

info für unsere leser

VERLAG + DRUCK **LINUS WITTICH**
Heimat- und Bürgerzeitungen

anzeigen-annahmeschluss beim verlag
montags, 8.00 Uhr
bei feiertagsvorverlegung einen werktag früher

ihre persönlichen ansprechpartner für:

- **geschäftsanzeigen**
- **beilagen-werbung**
- **infobroschüren**
- **flyer**

Zuständig für Homberg (Ohm) und Gemünden (Felda):

Daniel Wandner

mobil:	**01 75. 5 95 10 98**
tel.:	0 66 43. 96 27 - 0
fax:	0 66 43. 96 27 - 78
mail:	anzeigen@wittich-herbstein.de

Zuständig für Amöneburg:

Hartmut Stamm

mobil:	**01 75. 5 95 10 99**
tel.:	0 66 43. 96 27 - 0
fax:	0 66 43. 96 27 - 78
mail:	anzeigen@wittich-herbstein.de

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
Industriestraße 9-11 · 36358 Herbstein

Diplom-Finanzwirt
HANS-JOACHIM GUTBROD
Steuerberater

Marktstraße 28
35315 Homberg (Ohm)
Tel.: 06633-642640
Fax: 06633-5630
steuerbuero.gutbrod@t-online.de

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf, wenn Sie Fragen haben:
Telefon: 0 66 43 / 96 27 - 0

Großer Verkauf handgeschnitzter
Weihnachtskrippen u. Holzfiguren
Farbig und Natur
Aus unserem Weihnachtswunderland
Achtung ... mit Abverkaufs-Angeboten
bis zu 50 % Rabatt
auf handgeschnitzte Holzfiguren, z. B. Madonnen, Engel, Kreuze, Hl. Elisabeth, Früchtefrauen, Mönche, Jäger u. v. m. (ausgenommen Weihnachtskrippen)
Kling Holzschnitzereien
Langgöns, Obergasse 50 · **Tel. 06403 2163**
Öffnungsz.: Mo. bis Mi. 11 bis 18 Uhr
Do. 14 bis 18 Uhr, Fr. 11 bis 18 Uhr
Sa. 11 bis 15 Uhr

Korkbeläge • Tapeten • Farben
Parkett • Fertigparkett • PVC-, Linoleum-
Malerbedarf • Badgarnituren • Läufer
Inspiration für Ihr Zuhause
Farbige Wände
- *Streichfertige Innen-Dispersionsfarbe*
- *Wählen Sie aus 24 trendigen Farbtönen und 12 Kontrast-farben!*

1-Liter-Gebinde Kontrastfarbe 11,50 €
2,5-Liter-Gebinde 13,80 €
Unser TOP-Service für Sie!
Farbmischanlage!
Wir mischen Ihren Wunschton für Acryl-Lacke, Fassaden- und Wandfarben!
KÖMPF GmbH & Co. KG
EXCLUSIV
mehr als nur ein Markt!
35315 Homberg/Ohm 1
Frankfurter Straße 13A
Telefon: (0 66 33) 4 57
Fax: (0 66 33) 76 49
P
Teppiche • Brücken

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für unser **Seniorenzentrum Goldborn** engagierte Mitarbeiter in folgenden Bereichen
Pflegefachkräfte (m/w)
Pflegehilfskräfte (m/w)
Wir freuen uns über Ihre Bewerbung!
Seniorenzentrum Goldborn
Ansprechpartner
Christian Knirr • Tel. 06633-6430-000
Mühltal 9 • 35315 Homberg (Ohm)
christian.knirr@alloheim.de
seniorenzentrum-goldborn.de
PROCON

Adventsausstellung bei Engelhardt
Schauen Sie mal rein!
Mit Kunsthandwerk und winterlichen Köstlichkeiten
Samstag, 21. Nov. 08 – 16 Uhr
Sonntag, 22. Nov. 11 – 17 Uhr
Mit tollen Schmück- und Pflanzideen für eine herrliche Adventszeit und ein schönes Weihnachtsfest. Besuchen Sie uns und genießen Sie ein besinnliches Wochenende.
engelhardt
Treffpunkt für Gartenfreunde
35398 Gießen
Heuchelheimer Straße 132
Tel: 06 41 / 9 62 80 11
www.baumschule-engelhardt.de

Psst, es ist allerhöchste Zeit,

denn alle Jahre wieder freuen sich Ihre Kunden und Geschäftspartner über Ihre Dankeschön- und Glückwunsch-Anzeige zu den Festtagen im Mitteilungsblatt.

Annahmeschluss für KW 52/2015 **Mittwoch, der 16.12.2015**

Geben Sie Ihrem Weihnachtsgruß „den richtigen Rahmen"

Zur Beratung und Unterstützung stehen Ihnen gerne unsere Gebietsverkaufsleiter zur Verfügung. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann rufen Sie jetzt schnell noch an!

01 75 / 5 95 10 98
Daniel Wandner | Gebietsleiter

01 75 / 5 95 10 99
Hartmut Stamm | Gebietsleiter

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen

Industriestr. 9-11 · 36358 Herbstein
E-Mail: anzeigen@wittich-herbstein.de · Tel.: 06643/9627-0

KW 47

bundesligabarometer.de

bundesligabarometer.de ist Deutschlands größtes repräsentatives Sport-Umfrageportal. Fussball-Fans bewerten den aktuellen Spieltag.

Machen auch Sie mit!

Bundesliga-Fanbox

wird Ihnen präsentiert von

Das Meinungsbarometer und weitere Ergebnisse zu aktuellen Themen rund um Fußball und der Bundesliga.

VERLAG WITTICH

Wer waren die besten Spieler der Deutschen Nationalmannschaft beim Freundschaftsspiel gegen Frankreich?

Rang	Spieler	in %
1.	Thomas Müller	25,7 %
2.	Jérôme Boateng	19,9 %
3.	Manuel Neuer	17,7 %

43, 1% sind der Meinung, dass es keinen besten Spieler gab.

Wer waren die Führungsspieler der Nationalmannschaft beim Freundschaftsspiel gegen Frankreich?

Rang	Spieler	in %
1.	Bastian Schweinsteiger	29,8 %
2.	Manuel Neuer	17,5 %
3.	Jérôme Boateng	16,4 %

48, 4% sind der Meinung, dass es keinen Führungsspieler gab.

Wenn du der Deutschen Nationalmannschaft für das Freundschaftsspiel gegen Frankreich ein Zeugnis ausstellen müsstest, welche Schulnoten würdest du ihr in folgenden Bereichen geben:

Wenn du dem Bundestrainer für das Freundschaftsspiel gegen Frankreich ein Zeugnis ausstellen müsstest, welche Schulnoten würdest du ihm in folgenden Bereichen geben:

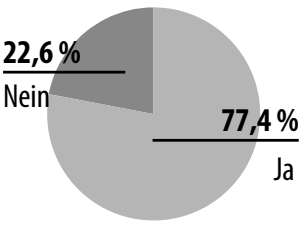
Fanzeugnis - Trainer	
Aufstellung	3,44
Taktik	3,49
Motivationsfähigkeit	3,50
Wechselstrategie	3,51
Kompetenz	3,15
GESAMTNOTE	**3,42**

Hier ist wöchentlich ein Werbeplatz frei.

Sprechen Sie hierzu Ihren zuständigen Gebietsverkaufsleiter an oder senden eine E-Mail an: anzeigen@wittich-herbstein.de

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH Heimat- und Bürgerzeitungen

Findest du, dass das Ansehen des deutschen Fußballs gesteigert wird, wenn deutsche Stars im Ausland spielen?



So beurteilen die Fans das Ergebnis ihrer Mannschaft am nächsten Spieltag:

Sieg	Unentschieden	Niederlage	VORSCHAU NÄCHSTER SPIELTAG	Sieg	Unentschieden	Niederlage
25,3 %	12,7 %	62,0 %	FC Schalke 04 : FC Bayern München	92,5 %	5,8 %	1,7 %
80,7 %	12,4 %	6,9 %	Bor. Mönchengladbach : Hannover 96	7,7 %	23,1 %	69,2 %
70,8 %	23,6 %	5,6 %	VfL Wolfsburg : SV Werder Bremen	31,3 %	32,8 %	35,9 %
44,9 %	22,5 %	32,6 %	Hamburger SV : Borussia Dortmund	90,9 %	5,5 %	3,6 %
58,3 %	19,4 %	22,3 %	VfB Stuttgart : FC Augsburg	51,5 %	32,6 %	15,9 %
39,5 %	48,6 %	11,9 %	Eintracht Frankfurt : Bayer 04 Leverkusen	69,4 %	24,5 %	6,1 %
95,2 %	4,3 %	0,5 %	1. FC Köln : 1. FSV Mainz 05	42,9 %	35,7 %	21,4 %
80,5 %	16,1 %	3,4 %	Hertha BSC : 1899 Hoffenheim	50,8 %	32,3 %	16,9 %
82,0 %	12,3 %	5,7 %	FC Ingolstadt 04 : SV Darmstadt 98	31,1 %	62,1 %	6,8 %

Diese Seite ist ein Service von LINUS WITTICH

MITMACHEN.

Die Fans und Kunden der Vereine der Bundesliga sind die Basis für die Statistiken dieser Fan-Box. Willst auch Du Deinen Verein bewerten?

Werde TEIL der STIMME der FANS:
REGISTRIEREN. MITMACHEN. DABEI SEIN.

Für DICH, Deinen VEREIN und den SPORT.

www.bundesligabarometer.de

Raiffeisen Alsfeld - Kirchhain
Jetzt Heizöl bestellen
Wir beraten Sie gerne!
Holzpellets | Union Brikett | Flüssiggas
Im Froschwasser 20 – Schweinsberg
Tel. 06429/9231-16/9231-17
Grünberger Straße 52 - Alsfeld
Tel. 0 66 31 / 801-141
www.raiffeisen-warendienst.de

www.krag-immobilien.de
KRAG
Ihr heimischer Immobilienmakler mit Leistungsgarantie
www.5-Sterne-Immobilienmakler.de
☎ 0 64 62 / 9 14 80

Zu jeder Zeit selbst gestalten!
Anzeigen ONLINE BUCHEN:
www.familienanzeigen.wittich.de

Vogel Karosserie + Lack
Unfallreparatur
Autolackierung
Industrielackierung
Autoglasreparatur
35315 Homberg/Ohm Tel. 0 66 33 / 50 77
www.vogel-lackierungen.de

Die Werkstatt
AUTO MOBIL MEISTERWERKSTATT
Norbert Lein
Kfz-Meister
Berliner Straße 12
35315 Homberg (Ohm)
Tel. 06633 911288
Handy 0173 8577718
norbert.lein@t-online.de
- Kfz-Reparatur aller Fabrikate
- Kfz-Inspektion
- HU/AU
- Klimaservice
- Reifenservice
- Verkauf von Jahres- und Gebrauchtwagen

Rundum Natur
Schlachtessen in der Pletschmühle
Freitag, 20.11.2015
ab 19.00 Uhr Schlachtbuffet
ab 12.00 Uhr Schlachtplatten
(auch zum Abholen) Vorbestellung erwünscht!
Speisegaststätte Landhaus Pletschmühle
35315 Homberg - Tel. 06633/5886
Auf Ihren Besuch freut sich das Pletschmühlen-Team

www.fly-and-help.de

Adventsausstellung
Sonntag, 22.11.2015
11.00 - 17.00 Uhr
im Weinkeller
Lassen Sie sich verzaubern, vergessen Sie Stress und Alltag.
Wir haben für Sie eine umfangreiche Auswahl an moderner und klassischer Adventsfloristik kreiert. Tannenduft, Lichterglanz, Kerzen und kleine, feine Köstlichkeiten sorgen für entspannende Stunden im stimmungsvollen Ambiente des Weinkellers.
Blumenhaus
Langstroff-Strack
Frankfurter Str. 28
35315 Homberg
Tel. 06633 254

Männer-Spar-Tage
bis zum 28.11.
LERROS
€ 20,-- Rabatt Beim Kauf von 3 Teilen*
€ 10,-- Rabatt Beim Kauf von 2 Teilen*
*Gilt für alle nicht reduzierten Männer-Artikel außer aus den Bereichen Strümpfe und Unterwäsche
metz MODE NEU ERLEBEN
Textilhaus W. Metz * Inh. Michael Metz e.K.
Frankfurter Str. 14 * 35315 Homberg
Tel. 06633 / 844 * Fax: 846

Autoglas-Reparatur hier kostenlos*
Scheibe ab 0,- Euro*
* bei Fahrzeugen mit Teilkasko. Scheibentausch zu Ihren Versicherungsbedingungen, falls Reparatur nicht möglich.
Wir reparieren richtig. Garantiert.
D&F Berben GmbH
Wir bieten alles aus einer Hand!
Fuldaer Str. 4 · 35274 Kirchhain
Telefon 0 64 22 / 46 64
www.kfz-berben.de
auto reparatur